

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 224. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 15. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

Ein Frühlingstraum.

Roman von Johannes van Dewall.

„Da bin ich wieder,“ — (ich fuhr empor aus meinen schmerzlichen Gedanken) — „hoffentlich gefalle ich Ihnen so besser!“

Abba kam lebhaft und zutraulich heran und setzte sich neben mich. Ihre Blicke, ihr Lächeln baten wieder um ein kleines Kompliment.

Wider meinen Willen mußte ich mitlächeln über diese Naivität, und sie legte dies offenbar zu ihrem Vortheil aus. — Abba hatte sich schnell ein Regligé von blauem Kaschmir übergeworfen, welches, nur von einem Gürtel umspannt, ihre schönen Glieder leicht umfloß und hinten in einer langen Schleppe endigte.

Den Hez hatte sie abgelegt, die Schminke entfernt und ihre langen herrlichen Locken waren nur flüchtig mit einem blauen Bande am Hinterkopfe aufgebunden.

Vorn unter den Falten schauten die kleinen Füße in zierlichen Händschuhen und weißseidenen Strümpfen kokett hervor. — Sie hatte kaum zehn Minuten gebraucht, um diese Metamorphose vorzunehmen, und sie sah verführerischer aus wie je.

Ich wurde förmlich verwirrt von dieser überwältigenden, sinnlichen Schönheit. Die Gewalt derselben war so groß, daß sie ein jeder Mann empfinden mußte.

„Eh bien, mon ami,“ hub sie nach einer kleinen Weile an, nachdem sie sich an der Nacht ihrer Reize geweidet hatte, „nicht wahr, nun ist Ihnen wieder besser?“

Sie ergriff meine Hand und warf mir einen langen, unerklärlichen Blick zu, während ein Seufzer ihre rosigen Lippen spaltete.

„O, wie freue ich mich, Sie nach so langer Zeit endlich wieder zu haben, Charles!“ sprach sie. „Wie viel habe ich Ihnen zu erzählen! Ich habe mich so sehr gefreut, mit Ihnen allein zu sein!“

So redend ergriff sie meine Hand und lehnte ihren Kopf leicht an meine Schulter. — Ich wagte kaum zu atmen und litt es still.

Ihre Stimme wurde allmählich immer schmeichelnder und verlockender, und ihre Augen erhielten einen feuchten, schmachenden Glanz, wie ich ihn niemals früher bei ihr gesehen hatte, als sie leise fortfuhr:

„Wie lange ist es doch her, Charles, seit wir damals . . . Sie erinnern sich doch noch der schönen Stunden in Dresden? . . . Wie? . . . Ach, wir waren rechte Kinder, nicht wahr? . . . Sie waren immer so ernst. — Wie oft haben Sie mich damals gescholten wegen meiner Unbedachtsamkeit, Charles! Wissen Sie wohl noch, wenn wir Abends

allein im Mondenschein im Garten umherwanderten, und die gute Tante nicht ahnte, daß Sie mir so schön die Leviten lasen dort unten? Und dann . . . als wir an meinem Geburtstag so mitten in der finsternen Nacht dort auf dem Felsen standen, ganz allein am Geländer und Sie mich küßten, mon ami! O, wie romantisch war das! — — — Ja, wie das manchmal doch hernach so ganz anders kommt, als man es sich geträumt hat, — wie sonderbar einem das Leben doch mitspielt bisweilen!“

Der Mensch denkt, Gott lenkt! — — — „Sie wurden gleich hinterher so sehr krank und ich wurde Mistreß Blunt — — — hohes! . . . Sie wissen nicht, was ich damals gelitten habe!“

Ich sah ganz still mit zuckendem Herzen und hörte zu. „Nympos,“ fuhr sie fort, „Sie halten mich doch nicht etwa für glücklich, Charles? O mon Dieu, — ich bin es nicht und war es nie! — — — Ach, eine junge Frau und ein so alter Mann . . . es thut wahrlich nicht gut! — Man müßte nie so etwas leiden!“

Sie seufzte wieder und lehnte eine Weile still an meiner Schulter. Sie spielte mechanisch mit meinen Fingern.

„Finden Sie nicht, daß Mister Blunt außerordentlich gealtert hat, Charles?“ sprach sie dann plötzlich und richtete sich auf. „Nicht wahr? Er geht stark bergab, seine Gesundheit ist alterirt, — ich muß das wissen! — Aber warum sehen Sie mich so an, mon ami? — Ach, ich weiß schon, Sie wollen mich wieder schelten. — Vielleicht haben Sie Recht! — Schelten Sie mich, schelten Sie mich tüchtig, Charles, aber bitte, halten Sie mich nicht für schlechter, als ich wirklich bin, — Sie sollen nicht schlecht von mir denken, — Sie sollen, — Sie dürfen es nicht!“

Also diese Redensart, — diese eine hatte sie nicht vergessen! Gerade so sprach sie damals zu mir in Dresden, wenn ich sie ausschalt, — damals, als sie noch die rosige Abba war und ich sie liebte. — Ich weiß nicht, was mich so ergriß, als dieses seelenlose, leichtfertige Geschöpf diese Worte sprach, aber mir kamen beinahe die Thränen in die Augen und langsam wandte ich mich ihr zu.

Sie sah kaum, daß mein Auge das ihre suchte, als sie mich leidenschaftlich umschlang und an sich drückte.

„Charles, lieber, theurer Charles!“ murmelte sie in mein Ohr. „Sieh, Charles, — ich liebe, — ich liebe nur Dich, — o glaube es mir! — Ich will Dein sein, — jetzt . . . allezeit, sag Du, was ich thun soll! Sieh, — Blunt ist alt, wir Beide sind noch jung . . . O Charles, denke doch! O schau nicht fort! Sieh! — sie drangen damals Alle in mich, und ich, ich war so jung noch . . . ein Kind, ich gab endlich nach, aber bei Allem, was mir heilig ist, — ich liebe Dich, — nur Dich! Ich will Dein sein . . . Charles!“

Sie hing an meinem Halse und küßte mich mit leidenschaftlicher Gluth, ihre Lippen verbrannten mich fast. — Ich

litt es — — — ich sah da, kalt, entsetzt, als ob eine Schlange mich umringelte, und starrte wie in einen Abgrund. — Mein Herzschlag stockte. — Eine Weile war ich wie gelähmt, meine Muskeln, meine Glieder versagten mir den Dienst. Endlich gewann ich die Kraft, mich frei zu machen aus den Umschlüngen dieses Weibes.

Mit einem Ausruf sprang ich empor, stieß ich sie zurück und eilte davon wie von Furien gepeitscht.

Unseliges, herabgewürdigtes Geschöpf!

Ich lief athemlos, wie ein Verfolgter, bis ich zu Margot kam, die mich erschrocken bei sich eintreten sah.

Ich war ganz außer mir, mit thranenden Augen warf ich mich ihr zu Füßen.

„Fordere von mir, was Du willst,“ rief ich in höchster Erregung, „nur das Eine nicht, daß ich jene Frau wiedersehe!“

Sie hob mich auf. Seitdem sah ich Mistreß Blunt nicht mehr. Wenige Wochen später feierten Margot und ich in der Stille unsere Verlobung und zu Weihnachten führte ich mein junges Weib heim nach Deutschland.

Zwei Jahre sind verflossen seitdem. Onkel Blunt ist todt; er starb während der Belagerung an einer Indigestion in ziemlich zerrütteten Vermögensverhältnissen.

Die gute Tante Chevallier schrieb uns später, daß Mister Howard seitdem aufs Neue um Abba geworden und daß sie eingewilligt hatte, sein Weib zu werden. — Ehe noch das Trauerjahr zu Ende war, haben sie geheiratet und leben nun auf einem ihrer Schloßer in Schottland. Es gieng das Gerücht, fügte die Tante hinzu, daß Abba dort auf Befehl ihres eifersüchtigen Gemahls nur noch hohe dunkle Roben tragen dürfte, gleich einer Chatelaine aus dem vierzehnten Jahrhundert, und daß sie überraschend schnell die leichten Gewohnheiten einer Pariser femme au monde mit der strengen Miene einer schottischen Edelfrau vertauscht habe, ja sie zweifelte nicht daran, so schloß sie ihren Bericht, daß die volle moscovito in wenigen Monaten schon starke puritanische Regungen in sich verspüren würde, wenn ihr Gemahl, der gestrenge Mister Howard, ihr das vorschriebe, und wenn sie glaubte, daß es ihr gut zu Gesicht stünde.

Margot lächelte ein wenig, als sie diese Stelle las, ich aber empfand nur eine schmerzliche, beinahe wehmüthige Nüßrung.

„Arme Abba!“ rief es in mir, „schön und haltlos wie die Welle, wohin werden die Stürme des Lebens Dich noch verschlagen?“

Mein Jugendtraum, ein welches Blatt vom Reif befallen, verweht im Winde . . . aber ich bin glücklich, denn Margot ist mein!

21 Webergasse.
Telephon 700.

Ch. Hemmer

Blusen u. Unterröcke.

Webergasse 21,
Parterre u. I. Etage.

Hemdbluse aus carrirtem und gestreiftem Percal, nur neue schöne Muster, mit 4 Falten und abnehmbarem Kragen, **2.25** **2.50** und **2.75**

Hemdbluse aus feinem Percal in feinen Mustern, breiten Falten, mit Untertritt und abnehmbarem Kragen **3.00**

Hemdbluse aus prima Zephir, feinste Confection, mit elegantem abnehmbarem Stehkragen, **4.65**

Hemdbluse aus einfarbigem prima Zephir und Battist, in rosa, hellbau und lila, feinste Confection, Vordertheil elegante Falten und und Blenden, abnehmbarem Kragen, **5.75** und **5.50**

Hemdbluse aus prima weissem Battist und Zephir, fste. Confection, Vordertheil in vielen kleinen Fältchen abgesteppt, mit und ohne Stickereien, abnehmbarem Kragen Stück 10.—, 8.—, 6.50 u. **5.75**

Hemdbluse aus prima englisch. Piqué, feinste Confection, Vordertheil in eleganten Falten, abnehmbarem Kragen, **6.75**

Blusen zum Selbstfertigmachen, mit genügendem Stoff, Vordertheil ganz mit feinen Fältchen, Hohlsäumchen, Stickereien oder Spitzen-Einsätzen reich garnirt, Mull 4.75, Battist 5.75, Cachemire 6.75, reine Seide 19.75 und **14.75**

Unterröcke, Alpaca mit Volant und Soutache oder Trossen-Garnirung in allen modernen Farben 10.75, 9.75, 7.85, 6.50, 5.50, 3.50, **2.85**

Unterröcke, weisser Battist mit hohem eleganten Valenc.-Einsatz und Spitzen-Volant, reich garnirt, 19.—, 16.50, 14.—, 12.50, 10.75, 8.25, **7.75**

Stickerei-Unterröcke 14.—, 12.60, 10.80, 9.75, 8.25, 7.50, 6.60, 5.—, 4.75, 4.—, 3.75, 3.35, 2.85, 2.—, 1.75, **1.25**

Sport- u. Reform-Beinkleider für Damen 10.—, 8.50, 6.75, **3.50**

Reform-Corsett für Damen aus feinem Satindrell mit Fischbein, sehr solide Ausführung, **6.00**

SOMATOSE FLEISCH-EIWEISS
Hervorragendes Kräftigungsmittel

(K. 1554 F. 110)



Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. — 830 Quadr.-Mtr. Ausstellungsräume. — 25 Musterzimmer.

48. Friedrichstr. 48, **Joseph Wolf**, 48. Friedrichstr. 48,
nahe Schwalbacherstrasse. nahe Schwalbacherstrasse.

2073

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine Koffer etc. anstatt als theures Hebergeld mit dem bedeutend billigeren Fracht- oder Eilgutdienst schnell, sicher und bequem befördern lassen zu können, hat sich der Internationale Gepäc-transportverband (Internationale Baggage Express) gegründet. Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem reisenden Publikum alle Unannehmlichkeiten u. Veranlassungen, auch bei den Vollreisen, abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und Erleichterungen zu bieten, die ein einzelner Expediteur nicht, dagegen ein solcher Verband mit seinem Einflusse auf die Transportanstalten nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für Wiesbaden ist der bekannte Expeditionsfirma E. Kettenmayer, gegründet 1842, Bureau Rheinstraße 21, übertragen und nimmt dieselbe Bestellungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen Gütern behufs Beförderung u. Ablieferung entgegen. Die Liste sämtlicher Verbandvertreter wird ebendort gratis verabfolgt und jede wünschenswerthe Auskunft erteilt. 4857

Bestellungen zur Güterabholung können auch gemacht werden bei den Annahmestellen:
August Engel, Taunusstr. 48
(Abh. Cigarren)
W. S. Birt, Adelsheimstr.
F. Groll, Goethestr. 13.
F. Bernstein's Weltreis-Drug., welche telefonisch mit dem Hauptbureau Rheinstr. 21 verkehren.

Möbel-Lager

von **D. Levitta,**

jetzt Friedrichstraße 13.

Sämtliche aus dem früheren Lokal noch vorhandenen Möbel, als Spiegelst., Buffet, Betten, Vertico, Diplomatenschreibtische, Kleiderschränke, Vorplatzstühle, Waschkommoden, Nachttische etc. werden, da dieselben bei dem Umzug etwas gelitten, von jetzt ab **zu riesig billigen Preisen** verkauft; ebenfalls zwei große Cassafchränke, circa 14 Centner schwer. 5293

D. Levitta,
13. jetzt Friedrichstr. 13.



Grösste Auswahl in 5359

Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

C. Hexamer, Goldgasse 2, Laden, vis-à-vis der Häfnergasse.

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. **Michelberg 21.**

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Glas-, Porzellan-, Steingut-, Steinzeug- und irdenen Waaren zu den **billigsten Preisen.**

Große Auswahl in:

Weingläser, Bierkrüge, Biersevice etc.

Da es mein Bestreben ist, durch gute und prompte Bedienung die Zufriedenheit meiner Kunden zu erhalten, bitte um geneigten Zuspruch. 2998

Jetzt ist es Zeit zu kaufen und zu pflanzen

Dahliaen, Cannas, Begonien, Chrysanthemum. Jeder Laie kann diese Pflanzen cultiviren. Ferner zum Bepflanzen **Fuchsien** und **Geranium** in besten Sorten. Grosser Vorrath von Blatt- und Blütenpflanzen in Töpfen von Mk. 1.00 bis Mk. 3.00 per St.

10 feinste Dahliaen	Mk. 3.50, 1 St. Mk. 0.50.	6616
10 Chrysanthemum	3.50, 1 St. . 0.50.	
10 Begonien	3.50, 1 St. . 0.50.	
10 Cannas	4.50, 1 St. . 0.60.	
10 Fuchsien	4.00.	
10 Geranium	3.50.	

Das Pflanzen wird auf Wunsch gern ausgeführt. **G. Thon, Wiesbaden, Wellritzthal.**

Eiserne Garten- und Balkonmöbel,

Rollschutzwände, Gartengeräte, Gartenwalzen, Rasenmähaschinen von 20 Mk. an, **Eisschränke,** Fliegenschränke, ein- u. zweithürig, Eismaschinen zum Rollen, Amerikanische und automatische empfiehlt in grosser Auswahl 5722

M. Frerath, Kirchgasse 10, Eisenhandlung, Haus- u. Küchenmagazin. **Telephon 241.**

Bordeaux-Weine,

garantirt rein, empfiehlt in jeder Preislage von Mk. 1.— ab. Man verlange Preislisten und Proben. 150

C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

Artikel für

Kinderpflege

Nestle's Kindermehl, Lufcke's Kindermehl, Muller's Kindermehl, Opel's Nähr-Zwieback, Knorr's Hafermehl, Knorr's Reismehl, Quaker-Oats, Condensirte Milch, Vegetab. Milch, Somatose, Tropfen, Plasmone,	Saxhlet-Apparate und sämtliche Zubehörtheile, Gummisauger, Spieleschnuller, Kinder-Flaschen, Kin-lerseifen, Kinderschwämme, Kinderpuder, Wundercreme, Wandwatte, Veilchenwurzeln, Zahnringe,	Garantirt reiner Milchzucker lose ausgewogen, genau d. Vorschriften d. Deutschen Arzneibuches entsprechend, Milchzucker nach Prof. Saxhlet, Medicinal-Leberthran, Cystirspritzen, Wasserdichte Bett-einlagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pr. Meter. Billigste Preise.
--	---	--

Beste Waare.

Chr. Tauber, Drogenhandlung, **Telephon 717. — Kirchgasse 6.** 1304

Apfelwein,

Sachsenhäuser und **Weilburger,** 1. Qualität, empfiehlt die Flaschenbier- und Mineralwasser-Handlung von 6514

Ferd. Knapp, **Jahnstrasse 4.**

Bestellungen erbitte per Postkarte.

Honig,

garantirt chemisch rein, in 10-Pfd.-Eimern gegen Nachnahme für Mk. 5.50. **Wilh. Jeckel,** Honig-Export, **Brack bei Recklinghausen i. W. L.** Suche Agenten u. Wiederverkäufer. F18

Vollständiger Ausverkauf

Balkon- und Veranda-Rohrmöbeln

zu bedeutend ermässigten Preisen. 6489

E. L. Specht & Cie., Inh. **Conrad Becker.**

Milchkur-Anstalt Gebr. Lendle,

Bleichstrasse 26. — **Telephon 362.**

Kur- und Kinder-Milch

von unseren unter thierärztl. Controlle stehenden Kühen

pro Liter 35 Pf. frei Haus.

Trocken-Fütterung. 6867

Feine Fleischwaaren

und alle Sorten feiner Käse, im Ganzen sowie im Ausschnitt, empfiehlt

E. M. Klein, **Telephon 663. 1. Kl. Burgstrasse 1.** 8065

Bordeaux-Offerte.

Durch grössere vortheilhafte Bezüge direct von Bordeaux bin ich in der Lage einen

1896er Chateau Timberlay

zu dem billigen Preise von

Mk. 210.— p. 1/1 Oxhoft = ca. 300 Flaschen

anzubieten. Der Wein zeichnet sich durch milden, angenehmen Geschmack aus und übernehme ich für Originalität und Reinheit volle Garantie. Bei Selbstabfüllung steht sich die Flasche auf

nur 70 Pfennige

und ist meine Offerte eine wirklich günstige. Proben stehen gratis zu Diensten, auch kann der Wein direct am Fass in meinen Kellereien

Luisenstrasse 22 probirt werden.

Wilhelm Bücher,

Weingrosshandlung.

Telephon No. 99.

Niederlage fast völlig nicotinfreier Cigarren

(Bockfaçon),

à 10 Pf. per Stück.

(Deutsches Reichspatent No. 98582).

L. A. Mascke,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 6874

Kornbrot, langer Laib 84, gemischtes 37, Weisbrot 40 Pf., Schenertlicher 20, 5 Stück 90 Pf., Brennspiritus Schoppen 17 Pf., Abreiwasser, weiss u. roth, per Flasche von 60 Pf. an, Sauerkraut 8 Pf., Schwalbacherstr. 71. Tel. 852.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 224. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 15. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Das **Wohnungsnachweis-Büreau Lion,** Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblirten Zimmern.

Vermietungen
Villen, Häuser etc.
Villa Vierstädter Höhe 33, herrliche Aussicht, gesunde Luft, für Pension geeignet, 12-14 Zim. und reichliches Zubehör, sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Kaufpreis 60,000 Mk. Miethpreis 3200 Mk. Näh. 2936
Max Hartmann, Schützenstraße 10.

Vierstädter Höhe.
Villa, 8 Zimmer und Zubehör, gr. Garten, Wegzug halber sofort zu vermieten. Näh.
Wohnungsnachweis-Büreau Lion, Schillerplatz 1.

Postenstraße 21a ist das Gartenhaus, enthaltend 10 Räume, und Zubehör mit etwas Garten, auf sofort oder später zu verm. auch kann daselbe getheilt vermietet werden. Näh. das. Post. oder Hellmunderstraße 41. 608

Herrschastliche Villa Kapellenstraße 70, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Bad u. reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten oder zu verkaufen. Zweckbestimmung wende man sich an **Weiss** in No. 77. Alles Näh. Goldgasse 1, Baderl. 922

Walzmühlstraße 3a Landhaus mit Garten, 6 Zimmer (darunter 2 in schöner Frontispiz), Balkon, Erker, 2 Mansarden, Küche, Badezimmer, 2 Keller, auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. Post. 2988

Kleines Landhaus Vierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1697

Möblierte Villa, 1. Kurviertel, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2778

Herrschastliche Villa mit schönem Garten in ruhiger Lage, Anfang des Nerothals, 10 große Zimmer, Frontispiz, sechs Mansarden, geräumiges helles Souterrain, Bad, elektrisches Licht und Gas, auf August **möbliert** zu vermieten. Anfragen unter **V. T. 291** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2919

Villa in großem Garten, gesunde staubfreie Lage, Sonnen-seite, nächst dem Kurhaus, enthaltend 8 Zimmer, Frontispiz, 4 Mansarden, Bad, geräumiges Souterrain, elektr. Licht, ist für Herbst **möbliert** zu vermieten. Näheres unter **V. T. 295** an den Tagbl.-Verlag. 2918

Villa am Rhein.
In schönster Lage Niedersch, direct am Rhein, schöne Villa mit großem Garten per 1. Juni zu vermieten. Offerten unter **V. T. 236** an den Tagbl.-Verlag. F 169

Geschäftslökalen etc.
Albrechtstraße 28 Werkstätte zu vermieten. 2438
Albrechtstraße 46 große Werkstätte mit Hof zu verm. 2917
Säe Bäderplatz und Bäderstraße ist per 1. April 1900 ein Laden mit reichlich. Zubehör (auch für Pferd u. Wagen), für Bäckerei oder Metzgerei geeignet, sowie ein Laden mit reichlich. Zubeh. für ein Consumgeschäft u. f. w. zu verm. event. d. Haus mit 3-Z.-Wohn. zu verk. Näh. 1699
M. Kleber, Adelheidstraße 10.
Gr. Burgstraße 6 Laden per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei **F. Knapp.** 2792
Dohrimerstr. 46f, A., Tiefp., 2 Z., G. u. B., f. Bür. o. Lagerr., a. 1. Juli s. v. **N. v. Fr. Wetzelsbach, Zahnstr. 20, P.** 2254
Einserstraße 75 Laden mit Wohnung zu vermieten. 2015
Friedrichstraße 8, Mittelbau, Aus größerer Räume mit Bureau, für Buchbinderei oder sonstiges größeres Geschäft sehr geeignet, auf Ulrich oder später zu vermieten. Näheres bei **Speiters Michel, Lammshausstr.** 1826
Friedrichstraße 14 ist ein Laden mit Lagerraum u. anschließ. Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. 2894
Heuss Sühne.

Friedrichstraße 11 ein großer Laden mit zwei Erker für Mt. 800 auf 1. April 1901, ev. auch früher, zu vermieten. 2575
Friedrichstraße 50, Part., zwei große helle Zimmer im 1. Stock, für Bureau sehr geeignet, per sofort zu verm. 2545
Goethestraße 3 sind schöne geräumige Souterrainräume zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 10, P. 2792
Goldgasse 17 Laden, für jedes Geschäft geeignet, sofort zu vermieten. Näh. **A. Mark, Museumstraße 1.**

Laden Goldgasse 18, nahe der Langgasse, per sofort zu vermieten. Näh. Langgasse 33. 7790
Seidenstraße 9 st. Werkstätt sofort zu vermieten. 2534

Ecke Herder- und Niehlstraße
Eckladen mit Wohnung von 3 großen Zimmern, event. 4 Zimmer, Küche, 2 großen Kellern, 2 Mansarden zu vermieten, event. auch ohne Wohnung. Näheres daselbst bei **Hess.** 2296

Hermannstraße 17 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. 1 St. bei **Fr. Mühl.** 2480
Langgasse 5 größerer Laden, eventuell mit Wohnung, per 1. Juli zu vermieten. 2974

Langgasse 28 ein Laden per 1. Oktober, event. früher, zu verm. Näh. bei **Unverzagt, Langgasse 30.** 2982

Laden Marktstr. 6 zu verm. Näh. 2989
Marktstraße 12 großer Entresolraum zu vermieten. 2973

Marktstraße 26, Seitenbau links Part. Zimmer als Bureau oder Arbeitsraum zu vermieten. 2973
Wegergasse 8a größere Lagerräume per 1. Juli zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 2973

Schöner großer Laden Morikstraße 1 auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. Morikstraße 11. 2696

Morikstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. 6. 1706

Nerostraße 18 Laden mit Wohnung zu verm. Näh. 1 St. 2978
Tranienstraße 31 im Hinterhaus große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. daselbst bei **Lang.** event. kann eine kleine Wohnung mitvermietet werden. 461

Tranienstraße 35 Werkstätte, auch als Magazin, zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl., zu verm. Näh. h. Hof 1. 1707
Laden, ev. m. Ladenz. u. 2-4-Zim.-Wohn. in f. Lage p. 1. Juli s. verm. **Helmstraße 50.** 2271

Niehlstraße 4 Werkstätte mit Feuerger., eventuell mit Wohnung auf sofort zu vermieten. 6982
Werkstätte, ca. 33 □-Mtr., mit Feuergerichtigkeit, auch passend für Magazin od. Lagerraum, sof. od. sp. zu verm. **Röderstr. 20.** 1414

Röderstr. 41 Laden, Ladenzimmer, Küche, Manf., Keller zu vermieten; ebendasselbst 2 freundliche Zimmer mit Manf. (2. Stock). 2922
Scharnhorststraße 16, 6th. P., Werkst. od. Lagerr. s. v. 2922

Scharnhorststraße 18 helle geräumige Werkstätte auf gleich zu vermieten. Näh. Scharnhorststraße 20, 1. 2034
Schwalbacherstraße 47 Laden Anfang April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 St. 658

Sedanplatz 3 großer Laden mit od. o. Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Stb. 1. 2179

Mehrere Räume, durch Aufzug verbunden, für Lagerräume oder größeren Geschäftsbetrieb geeignet, sofort oder später zu verm. Sedanplatz 4. **Wilm. Meßert.** 2924

Sedanstraße 13 schöne große helle Werkstätt zu verm. 1000
Seerobenstraße 13 helle Werkstätte zu vermieten. 2113
Eckladen mit Wohn. u. Zubeh. auf 1. Juli d. J. zu verm. **Seerobenstrasse 19.** 2141

Zaunusstraße 5, gegenüber dem Kochbrunnen, in bester Lage Wiesbadens, per 1. Juli 1900, ev. auch früher, zu vermieten:
1 Laden von 101 Quadrat-Meter mit Souffote gleicher Größe.
Näh. im Bureau der Weinhandlung 2263
B. Rosenstein, Zaunusstraße 5.

Zaunusstr. 48 (Gangseite) sch. Laden, Ladenz., gr. Keller u. Hofräume. Lage vort. für leistungsf. **Wollereigesh., Butter- u. Eier-, Cigarren-, Kurz- u. Modewaaren-, Porzellan- und Glas- u. c. Geschäfte.** Näheres Auskunft S. St. 1963
Walramstr. 4 Laden mit daran anschließender Wohn. Preis 550. Näh. **h. Wieth.** 2456
Weirichstraße 10 schöner heller Eckladen, ev. m. Wohnung, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Heinr. Krause, Richelsberg 15.** 1798

Yorkstraße 17
Laden nebst Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Manf. p. 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 1. bei **L. Feiffer.** 2941

Westendstraße 1 großer Laden, für jedes Geschäft pass. sof. zu verm. 2061
Mietbr Mt. 800 jährlich.

In bester Lage der **Wilhelmstraße** ist ein eleganter Laden (ca. 70 □-Mtr. groß), zum 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näh. zu erfahren **Morikstraße 14, 2,** Morgens bis 10 und Nachmittags von 2-4 Uhr. 2729

Laden mit Ladenzimmer am neuen Marktplatz, geeignet für Bäckerei, da Mangel, für 800 Mark auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei **G. Voltz, Delaspestraße 1.** 2657

Laden, geräumiger, mit Wohnung, am neuen Marktplatz, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **G. Voltz, Delaspestraße.** 2658

Laden, worin längere Jahre ein Spezerei-Geschäft betrieben wird, anderweitig zu vermieten. Näheres **Hermannstraße 15, 1** rechts. 2277

Werkstätte, Magazin oder Bureau u. 3 Zimmer, Kirchgasse 7, Laden, Küche u. c. auf gleich zu vermieten. Näh. 2178
Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Sedanplatz 1. 2444

Bäckerei, ebenerdig, neu hergerichtet zu verm. Näh. **Seerobenstr. 26.** 2691
Wohnung und Werkstätt zu vermieten. Näheres **Kleine Webergasse 18.** 770

Laden mit Ladenzimmer u. c. am neuen Marktplatz, feither Filiale Berger, ist per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bureau des „Hotel Bellevue“. 2150

Ein Laden, 4-6 Meter Schaufensterbreite, in der unteren Rheinstraße, **Waldhofstraße** oder **Wilhelmstraße** gesucht. 2908
W. Gail Wwe., Dohrimerstraße.

Laden mit 4 gr. Zimmern u. gr. Küche, für Möbelfabrik, Verfertigung von Möbeln u. c. sehr geeignet, zum 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2208

Ein schöner Laden mit kleiner Wohnung, in guter Lage, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 1810
Lagerplätze in guter Lage (Westend) zu vermieten. Wo? jagt der Tagbl.-Verlag. 528

In bester Geschäftslage Limburgs ist ein schöner Laden (3,75x6,80x4,20 Meter groß) mit Ladenzimmer, event. auch mit Wohnung, zu vermieten. Näh. bei **Ph. Langschied, Limburg a. d. Lahn,** Obere Grabenstraße 11.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 37 sind hochherrschastliche Wohnungen von 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad und sämtliches Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 29, 3 St. 1713

Wegen Verletzung Parkstraße 43, Villa Elsa, vis-à-vis Lamm-Tennis-Platz, hochherrschastl. 2. Etage, 8 Zimmer, 4 Balkons, Bad, Küche, 5 Mansardenzimmer, Gas, elektr. Licht u. großer Garten, zu vermieten. **Agul. v. 11-1 u. 4-6 Uhr.**

Rheinstraße 32 2. Etage von 9 Zimmern, großer Veranda u. reichlichem Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Post. 1729

Rheinstraße 43 ist die 2. Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör Verlegung halber auf gleich oder später zu vermieten. 2669

Rheinstraße 96, Ecke Ringstraße, Wohnung (3. Etage), acht Zimmer, Badezimmer (zwei Treppenaufgänge) und alles Zubehör, auf sofort zu vermieten, auch kann eine Stiebelwohnung noch zugegeben werden. Näh. Post. 1717

Sonnenbergerstr. 60, Parkseite, hoch- elegant herrsch. 2. Etage u. 2. Stock à 8 große Zimmer, gr. Vestibül, Balkon, Erker, Wintergarten, Bad, Bügelzim., Küche mit Gas- u. Kohlenherd, Speisek., Kohlenanzug, elektr. Licht, Gas- und elektr. Lichtanlage, 3 Manf., 2 Keller, Dampfheizung, Telephonanschl., Herrschastl. u. Serviertreppe, 10 Min. v. Kurhaus, elektr. Bahn im Bau, zu verm. Näh. Post. 1718

Wohnungen von 7 Zimmern.
Adelheidstraße 64 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und reichl. Zubeh., auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Post. 1523

Friedrichstr. 33, 1. St. rechts, herrschastliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad und allem Zubehör, zu vermieten. Preis 1800 Mk. Näh. 2 St. rechts. 2819

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Balkon, Badzimmer u. c. auf 1. Juli oder 1. Okt. zu verm. Näh. bei G. Voltz, Dalespferstraße 1. 2658

Grünweg 2, Villa Grüneck,

nabe dem Kurhaus, erste Etage, 7 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, 2 Keller, grosser Garten, per sofort od. später zu vermieten. Wiedervermieter und Vermittler verboten. Näheres daselbst Vorm. von 11-1 Uhr. 1721

Oranienstraße 15,

nabe der Adelheidstraße und Gerichtsgebäude, ist die 2. Etage, bestehend aus 7 grossen Zimmern, darunter Salon von 42 q-Meter, Küche, Bad und sonstigen reichlichen Zubehör, zwei Aufzüge, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Barterre, Neubureau. 2119

Rheinstraße 62, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 1998

Rheinstraße 76 ist eine schöne Wohnung, besteh. aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. Juli zu verm. Näh. Part. 2603

Rheinstraße 93, 1. Et., 7 Zimmer, Bad u. c., auf 1. Juli oder früher. Näheres Barterre. 2491

Schiersteinerstraße 6, Neubau, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, vom Mai ab zu vermieten. Näh. daselbst. 2493

Victoriastraße 47, Villa,

sind 2 herrschaftliche Wohnungen im 1. u. 2. Stock von je 7 Zim. mit Bad, Balkon, electricischem Licht, Centralheizung und reichlichem Zubehör, für jeden Stock separater Garten, zu vermieten. Näheres Victoriastraße 33, Part. 1399

Hochherrsch. Wohnung,

feine gesunde Lage — 7 Zimmer — darunter 2 sehr große Salons — reichliches Nebengefäss. Näh. Alexanderstr. 10. 908
Hochherrsch. Wohn., nach allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, besteh. aus je 7 Zimmern u. Bad, nebst Garten, auf 1. Okt. zu verm. Angul. v. 11-1 u. 3-5. Näh. Goethestraße 4, Part. 2148

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 1. Etage, hohelegante Wohnung, 6 Zimmer mit grossem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 483

Adelheidstraße 24, 2. Et., eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad u. Garderobezimmer, 3 Balkons, Kohlenheizung nebst Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bei 777 Louis Bauer, Zimmermannstraße 10.

Albrechtstraße 22 ist die herrsch. Bel-Etage von 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisek., 2 Kam., 2 Keller, zu verm. Näh. daselbst oder Nicolastraße 31, von 10 bis 12 Uhr, 8 bis 1/6 Uhr. 1900

Bierstadter Höhe 31 sind Wohnungen von 6 Zimmern, 3 Zimmern und 2 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten (auch 1. Pension geeignet). Neues schönes Landhaus, gesunde Luft, schöne Fernsicht. Näheres im Hause selbst oder Schützenstraße 10 bei Max Hartmann. 2777

Gr. Burgstraße 6, 1. Et., nächst der Wilhelmstraße, 6 Zimmer nebst Zubehör, p. 1. Okt. zu verm. Näh. bei F. Kneipp. 2798

Friedrichstraße 21, im 2. Et., ist eine Wohnung von 6 Zimm., Küche und Zubehör, nebst Gartenbenutzung, auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. im Hause 1. Et. hoch. 2854

Goethestraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Goethestraße 25, Part. 2676

Serderstraße 27, Edel-Richtstraße, Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, 3 Balkons, Erker, und reichlichem Zubehör per Juli eventl. früher od. später zu verm. Näh. daselbst Part. bei Mess. 2756

Kaiser-Friedrich-Ring 18

herrsch. 2. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2211

Kaiser-Friedrich-Ring 110 (Adolphsdalce), 2. Et., 6 Zim. Bad, b. Neuzeit entspr., a. 1. Okt. zu verm. R. Karstr. 35, 3 r. 2409

Moritzstraße 50, 1. Et.,

Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 691

Nicolastraße 23, Part., 6 Zimmer, event. Badzimmer, Balkon, Vorgarten und Nebenräume, sofort oder später. Näh. Adolphsdalce 4, Part. 1790

Nicolastraße 28, hoheleg. 3. Etage,

6 Z., gr. Balkon, Badecabinet, Küche, Speisek., Kobleng., 2 Kam., 2 Keller, ev. noch 1-2 Frisch-B., per 1. Juli o. sp. zu v. Angul. von 11-1 u. 5-7 Uhr. Näh. Karstraße 17 bei Wolleweber. 2972

Nicolastraße herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Goethestraße 1, Part. 2198

Rheinstraße 66 ist 1 Wohn. (2 St. hoch), 6-7 Z., gr. Balkon, zu verm. Einzul. von 11-1 u. 4-6. Näh. No. 71, P. 1867

Schlichterstr. 7 herrsch. Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon, Bad u. reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu verm. Näh. Barterre. 2068

Tannusstraße 23, 1. Etage, 6-7 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2967

Wilhelmstr. 10, vorderes Nerothal, neues Landhaus, sind hohelegante Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör per sof. oder später zu vermieten. Näh. daselbst. Chr. Maurer. 775

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 34, Bel-Etage, 5 Zimmer u., neueste Einrichtung. Zu erfragen Adelstraße 79, im Laden. 2632

Adolphsdalce 10, 2. Et., fünf Zimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Angul. von 3-5 Uhr. 2981

Adolphsdalce 53, 3. Wohnung v. 5 grossen Zimmern, Bad, sowie 3 klein. Räume, gr. Balk., Küche, K., u. all. Zubehör auf sofort zu vermieten. 1794

Adolphstraße 1 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 grossen Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 1887

Bahnstrasse 6, 2. Et., 5 Zimmer, gr. Badzimmer, reichliche Nebenräume, großer Balkon per sofort oder später zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6, 1. l. 2915

Dalespferstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Dieselbe ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und electricischem Licht versehen. Näheres Barterre im Bureau. 1735

Dohmeierstraße 53 (Neubau) sind herrschaftliche Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, 2 Mansarden, 2 Balkons, Kohlenzug, mit Vor- und Hintergarten (kein Hinterhaus) auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. daselbst od. Dohmeierstr. 26 bei A. Füss. 2626

Emsferstr. 19 5 Z., Küche, 1. gr. ned. Veranda, Balk. u. a. B., gr. W., v. sofort, 1. Okt. zu v. S. v. elektr. B. 2865

Emsferstraße 45 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör im Verschluß, 1 gr. Zimmer u. Kammer 1 St. höher. Mitbenutzung des Gartens. Näh. daselbst. 667

Goethestraße 17, 1. Et., ist eine schöne Wohnung, best. aus fünf Zimmern nebst Zubeh., auf gl. od. sp. zu v. Näh. daselbst. 1184

Selenenstraße 30, Edel-Richtstraße, ist schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh. mit oder ohne Mansarde, an ruhige Leute (W. Nr. 700-650) zum 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. Angul. am besten v. ca. 3 Uhr ab. 2709

Sellmündstraße 32 fünf Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Frankstraße 1, Part. 2434

Serderstraße 27, Edel-Richtstraße, Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, 3 Balkons, Erker und reichlichem Zubehör per Juli eventl. früher od. später zu verm. Näh. daselbst Part. bei Mess. 2756

Kaiser-Friedrich-Ring 20, ebener Erde u. 1. Et., Wohnungen mit je 5 Zimmern, Bad und Balkon per 1. Juli zu vermieten. Kaiser-Friedrich-Ring 104, 1. Et., hochherrsch. Wohnung, 5 Zimmer, Bad und alles Zubehör, auf 1. April 1900 zu verm. Näh. Viebricherstraße 46. 888

In Villa Kapellenstraße 77 ist die herrschaftliche Bel-Etage (6 Zimmer, Küche, Bad u. l. w.), der Neuzeit gemäss, zu verm. Näh. daselbst bei Hausmeister Weiss od. Goldb. 5. Bäder. 925

Neubau Luxemburgstraße 1, kein Hth., Wohnungen, 5 Zim., Bad u. c., auf April zu verm. Näh. Schildstr. 12, Part. 833

Mainzerstraße 54 herrsch. Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. das. 2156

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts u. 2 Tr. links, 5 Zimmer, Bad nebst reichlichem Zubehör im Abfchl., zu verm. Näh. Hinterhaus u. Kirchgasse 5. 2776

Moritzstraße 27, 1. ist eine 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör der sofort zu vermieten. 2776

Moritzstraße 34, 2. Et., Wohnung von 5 grossen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 850 Mark. 2975

Moritzstraße 45 eleg., der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Wohn. von 5 Zimmern nebst reichl. Zubehör auf 1. Oktober z. verm. Näh. Barterre. 2838

Edel der Nicola- und Herrngartenstraße 2 Bel-Etage, fünf Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nicolastraße 25, 2 l. 2232

Oranienstraße 48, 3. Et., fünf große, schöne Zimmer, Balkon u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 2791

Oranienstraße 52, Edel-Goethestr., herrsch. Wohnung mit reichl. Zubehör per 1. April. Preis 1200 M. Näh. Part. beim Besitzer Neigand. 896

Philippstraße 20, Bel-Etage, fast neue Wohn., 5 Zimmer, 2 Kam., 2 Keller, 2 Balkons, in ruh. feiner Domicil mit ganz fr. Bodenlage u. prachtv. Ferns., bequem per Bahn u. durch die neue Straße von der Emkerstr. aus zu erreichen, per 1. Okt. z. Br. v. 900 M. zu verm. Näh. das. Einzul. Dienstage v. 2-4. 1259

Rheinbahnstr. 4, 5 große Zimmer sofort od. später zu v. R. 2 Et. 488

Rheinstraße 18 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Juli 1900 an ruh. Mieter abzugeben. 1786

Rheinstraße 73 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Bad und Zubehör, auf 1. Oktober 1900 zu vermieten. Näh. Part. Angul. von 11-12 und 3-5 Uhr. 2181

Schwalbacherstraße 12, 1. Et., schöne Wohnung, 5 Zimmer u. c., auf 1. Juli zu verm. Angul. Dienstage u. Freitag v. 8-5. 2256

Stiftstraße 18, 1 l., Bel-Etage, fünf-Zimmer-Wohnung, Balkon, Küche, zwei Mansarden, Keller, per 1. Juli, evtl. auch früher zu vermieten. Angul. von 10-3 Uhr Mittags. 2264

Victoriastraße 8, Villa Lidia, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Kammern, reichliches Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Mainzerstraße 66 a, P. Bunge. 1658

Victoriastraße 27

ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, grossem Badecabinet, Veranda und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Angul. an Wochentagen zw. 11 u. 1 Uhr. Näh. Victoriastr. 33, P. 2236

Waldmühlstraße 4 Bel-Etage, 5 Zimmer, Badzimmer, Küche und Zubehör, mit Gartenbenutzung, per 1. Oktober eventl. früher zu vermieten. Angul. zwischen 5 u. 6 Uhr Nachmittags. Näh. Herrngartenstraße 3, Barterre. 2467

In fein. freundl. Landhause

Waldmühlstraße 29 Part. und erste Etage, je 5 bis 6 Räume, Küche, reichl. Zubehör, Balkon, Garten, Leucht- und Kochgas, vollständig neu hergestell., zu vermieten. Holzstelle der elektrischen Bahn. Grundig. daselbst. 2976

Villa Waldmühlstraße 30 b, Haltestelle der elektrischen Bahn, nahe am Walde, Doppelbarterre, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Oktober, eventl. 1. Juli, zu vermieten. Näh. Waldmühlstraße 32. 2906

Zimmermannstraße 9 Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und reichl. Zubehör für 750 M. zu vermieten. 2854

Wegen Aufgabe des Haushalts ist eine Wohnung, 5-6 Zimmer, sammt Mobiliar, zum Wiedervermieten geeignet, zu vermieten, ev. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2896

Wohnungen von 4 Zimmern.

Bahnstrasse 10 schöne Wohnung v. 4 Zimmern, gr. Badzimmer u., sowie separatem Garten, Balkon, auf Juli zu vermieten. Näheres daselbst Barterre. 2706

Serderstraße 4 Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 2433

Sütwstraße 3 sehr schöne 4-Zim.-Wohn. u. Bad u. reichl. Zub. auf gl. od. sp. zu verm. Näh. das. od. Zimmermannstr. 9. 2072

Bilowstraße 5 Wohnung von vier Zimmern u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näheres daselbst Barterre. 2228

Dudenstraße 3 schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2613

Serderstraße 24, Edel der Richtstraße, sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, 2 Balkons, Küche, Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 3004

Friedrichstraße 43 Wohnung von 4 Zimmern mit Cabinet, 2 Mansarden, per 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. Fr. Dofflein. 2655

Wegzugs halber eine am Kaiser-Friedrich-Ring (Edel Wallerstr.) geleg. schöne Doppelbarterre-Wohn. v. 4 Zim., 2 Balkons, Vorgarten u. all. comf. Zubeh., per sofort od. auch später zu vermieten. Näh. daselbst Part. rechts. 2810

Karlstraße 21 ist die 2. Etage 4 Zim. und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzul. von 11-3 Uhr. Näh. Part. 2664

Karlstraße 37, 3. Et., 4 Zim., Balk., Speisek. u. Zub. 1. Okt. zu v. R. 21. 1788

Moritzstraße 15 eine Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer u. Zubeh., vom 1. April ab zu vermieten. Näheres 1 l., angul. von 11 bis 12 Uhr. 639

Oranienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Einzul. von Morgen von 11 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. daselbst Hinterhaus 1. St. l. 2810

Adelheidstr. 107, Südseite, in ruhigen feinem Hause eine große, freundl. Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör im 3. Stock p. 1. Juli, eventl. früher, zu vermieten. Näh. Barterre. 2446

Niederstraße 21 eine Wohn., 2. Et., von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Mai oder später zu verm. Näh. Part. 1629

Scharnhorststraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. No. 20, 1 St. 1686

Seerobenstr. 19 Wohnungen v. vier Zimmern u. Zbh., Hochpart., eine do. von drei Zimmern auf 1. Juli zu verm. 2142

Vorkstraße 3, 2. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf Juli zu vermieten. Auskunft b. d. S.

Schöne 4-Zimmerwohnung mit grossem Balkon, 2 Kam., unmittelbar a. d. Adolphsdalce, Dampfboothst. und Bahnhöfen, zum Preise von M. 770 sofort zu vermieten. Offerten unter L. T. 385 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 9 drei Zimmer mit Zubehör sof. zu verm. 2127

Waldmühlstraße 14 Wohnung, 3 Zim. mit Zubehör, zu verm. 2876

Waldmühlstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit einer Mansarde an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 2157

Edel-Waldmühlstr. sind Wohnungen, best. aus 3 Zimmern, Bad, u. c., der Neuzeit entsprechend einger., per 1. April 1900 zu vermieten. Näh. das. u. bei 1744

Dohmeierstr. 60, Gth. (Neub.), 1. 3-Z.-B. Kab., Küche, Gosh., 2 St., Kohlenanzf., 1. Juli. R. Kretschsch, Johannstr. 20, P. 2285

Friedrichstraße 24, Part., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, für Bureau sehr geeignet, für 1. Juli oder später zu verm. Näh. im Hause 1 St. hoch. 2653

Sellmündstraße 33 ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kam., 2 Kellern p. 1. Juli zu verm. Näh. Boda. P. 2962

Sermannstraße 20, Bdd., ist eine Wohnung, best. aus 3 Zim., Küche u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. r. 1982

Karlstraße 34, Bel-Et., drei große Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 2971

Oranienstraße 35, Bdd. 2 St., drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 St. l. 2224

Niederallee 6 ist die Barterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 2987

Seerobenstraße 26, Neubau, schöne Wohnung von 3 Zimmern, reichl. Zubehör, Bad, u. c., ev. sofort besetzbar. 2943

Sonnenbergerstraße 47, Part., 3 Zimmer, Kammer, Küche, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche und des Gartens zum 1. Oktober zu vermieten. Einzul. von 11-1 Uhr. 2640

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Laden. 2301

Vorkstraße 17 schöne 3-Zimmer-Wohnung, Part., nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch links bei L. Peiffer. 2942

Schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober, ev. früher zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2806

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 15 (Süd.), vis-à-vis der Adolphsdalce, ist eine Wohnung von 2 od. 3 Zimmern mit vollem Zubehör auf Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 2965

Adolphstraße 5, 1. Et., sehr sch. abgechl. Wohn., 2 gr. Zimmer, Küche u. Zbh., an ruh. Leute p. 1. Juli zu v. 2111

Dohmeierstraße 13, 1. Et., zwei Z., Kam., Keller, Kachelofen, als Zehel e. groß. W. nur an eine Dame a. 1. Juli zu v. 2977

Dohmeierstraße 42, Vorderhaus Part., 2 große Zimmer nebst Zubehör und Garten auf 1. Oktober zu verm. Näh. das. 2615

Dohmeierstr. 60, Gth. (Neub.), Dachl., 2 Z., 1 K., 1 A., 1 Aufz., auf 1. Juli zu v. Näh. bei Fr. Kretschsch, Johannstr. 20, P. 2283

Drudenstraße 6, Hth., 2 Zimmer u. Küche p. Juli zu v. 2983

Feldstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hth. Part. 2223

Selenenstraße 18 eine Wohnung, 2 große Zimmer, Küche u. c., im Vorderhaus Barterre, an eine ruhige Familie auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Niederstraße 1. 2980

Sellmündstraße 42 zwei Zimmer, Küche und Keller zu verm. Näh. im Laden. 2430

Nerostr. 34, Hth. 1. St., eine abgechl. Wohnung, 2 Z., Küche, per 1. Juli zu v. 2923

Niederstraße 19, 2. 2 Z., K., R. u. M. a. 1. Juli zu verm. 2936

Niederstraße 21 Dachw., 2 Zimmer, Küche u. Zub., zu v. 2927

Niederberg 26 eine schöne Mansardenwohnung, 2 Z., Küche und Keller, an kleine Familie auf 1. Juli zu verm. Näh. Hth. 1 r. 2988

Niederberg 29 Mansarden-Wohnung, zwei Zimmer, Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Part. 2985

Schwalbacherstraße 3, Hth. 1. St., 2 Zimmer, Küche gleich oder später zu vermieten. Näh. im Spenglergeschäft. 2945

Sedanplatz 6 zwei Zimmer u. Küche per 1. Juli zu verm. Näh. 1 Tr. 2921

Seerobenstraße 26, Mittelbau, Wohnung, an H. Familie zu vermieten. 2994

Waldmühlstraße 30 zwei Zim. u. Küche (Stb.) sof. zu verm. 3075

Zwei Zimm. u. Küche, Hth. Part., p. 1. Juli. Näh. Kirchgasse 66. 2986

Wohnungen von 1 Zimmer.

Cafeststraße 1 ein Zimmer und Küche per 1. Juli zu verm. Näheres 1 Etage. 2968

Seidbergstraße 20, Frontspitze, 1 gerodes Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten. Angul. von 3-5 Uhr Nachmittags. 2473

Sellmündstraße 35, Bdd. Dachl., Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. Juni zu vermieten. Näh. Part. 2799

Waldmühlstraße 24 Zimmer u. Küche auf sofort o. später zu v. 2988

Schwalbacherstraße 22 (Keller), Dachgeb. 1 Tr., ein Zimmer mit Küche und Mansarde zum 1. Juli zu vermieten. 2910

Seerobenstr. 9, S. P., 1 Zimmer u. K. zum 1. Juni zu verm. 2996

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Waldmühlstraße 49 Wohn. n. Werkst. auf 1. Juli zu verm. 2986

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bahnhof Dohmeier schöne Balkonwohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer u., sowie schöne Frontspitze, 2 Zimmer, Küche, zum 1. Juli, eventl. früher, zu vermieten. Näh. bei Messling, Wiesbadenerstraße.

Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 52, grosser Balkon u. Garten sofort zu vermieten. Näh. daselbst.

Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 61, eine schöne Dachwohnung, 1 großes Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör (Preis 150 M.) an ruhige Leute zu vermieten.

Höckerallee 32 ist die molligste Parterre-Wohnung mit Vorgarten und Balkon zu vermieten, sie enthält 4 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Keller. Näheres 2 Treppen hoch. 2725

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 2, Villa Hadloff, in unmittelbarer Nähe des Kurhauses, eleg. möbl. Etage, auch einzelne Zimmer per sofort zu verm. 7303
Adelheidstraße 9, 1, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1964
Adelheidstraße 15, ein gut möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 2484
Adelheidstraße 23, Sid., gut möbliertes Zimmer zu verm. 2724
Adelheidstr. 60, P., 1-2 gr. sch. möbl. Z. m. od. o. Penf. 2589
Adlerstr. 4, erb. 2 ord. Leute bill. R. u. L. Näh. b. Hildebrand.
Adlerstraße 13, P. P., erb. zwei reinf. Arbeiter Kost u. Logis.
Adlerstr. 18, 1 r., erb. zwei reinf. Arb. b. Logis mit o. o. Kost.
Adlerstr. 18, 3 r., erb. 1 Arbeiter gute billige Kost u. Logis.
Adlerstr. 40, Sid. D. r., findet ein reinf. Mädchen Schlafstelle.
Adolphstraße 5, Seitenl. l. bei Trog, ein Zimmer mit zwei Betten sofort zu vermieten.

Albrechtstraße 23, 1 St.,

nabe der Dampfbahn, ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. Albrechtstr. 23, 3 L., gut möbliertes Zimmer auf gleich zu v. 2731

Alwinenstr. 2, Ede Bierstaderstr.,

elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Bad im Hause. 2951

Bahnstraße 13, 2 St. r., ein schön möbl. Z. b. z. v. 2538

Bertramstraße 6, 1 St. l., ein großes möbl. Zimmer zu verm. Bertramstraße 14, 1 L., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. 2785
Bertramstr. 16, 1 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2785
Bertramstraße 18, 3 r., schönes möbl. Zimmer zu verm. 2414
Bismarckring 34, Sid., ein möbl. Zim. m. od. o. Penf. zu verm.
Bleichstr. 6, 1, gut möbl. Z., ineinandergehend od. einzeln. 1758
Bleichstraße 15a, 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 2967
Bleichstraße 15a, 1 St., möbliertes Mansarde zu verm. 2968
Bleichstraße 17, 3, erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis.
Bleichstraße 29, Part. l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2645
Bleichstraße 37, 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 2663
Blücherstraße 26, 1 rechte, gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Dohlemerstraße 5, 1. Etage, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
Dohlemerstr. 7, 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2773
Emmerstraße 10, ein und zwei b. möbl. Zimmer mit Pension, 50-60 Mk. mon. z. v. Gr. Garten. Dalt. d. el. Bahn. 2964
Frankenstr. 3, 1, hübsch möbl. Z. an e. Herrn zu verm. 2100
Frankenstr. 3, 3, erhält ein unabhängiger Arb. Kost und Logis.
Frankenstr. 10, P. l., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Frankenstr. 13, Sid. 1 St. r., erb. 1-2 r. Arb. Logis. 2963
Frankenstr. 13, Sid. 3 L., ein möbl. Zimmer zu verm. 2890
Frankenstr. 17, 2 L., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2543
Frankenstr. 19, P. P., erb. Arb. Sch. Logis p. W. 1.60 Mk. 2735
Frankenstr. 23, 1 L., hübsch möbl. Z. an sol. Herrn zu v. 2462
Frankenstr. 23, erb. reinf. Arbeiter Logis. Näh. 1 St. r. 2650
Frankenstr. 23, 3 L., schön möbl. Z. auf Wunsch m. Kost. 2869
Friedrichstraße 12, Mittelb., ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

Friedrichstraße 35

eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie abgeth. Etage mit Küche preiswert zu vermieten. Vorzugspreis für dauernde Mieter. 1178

Friedrichstraße 43, 2, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2714

Friedrichstr. 44, 3, sch. m. Zim. m. o. o. Penf. zu verm. 2794

Friedrichstraße 47, 3 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 2692

Friedrichstraße 11 kann ein reinf. Arbeiter Schlafstelle erb. 2977

Gerichtstraße 5 möbliertes Zimmer zu verm. Zu erst. P. 490

Gerichtstraße 9, 3 St. l., gut möbl. Zimmer billig zu v. 2145

Goethestraße 1 möbliertes Zimmer od. Mansarde zu verm. 2572

Goethestraße 24, Part. l., möbliertes Zimmer zu vermieten.
Guthaus-Woifstr. 3, P. l., 2 sch. m. Z., 10 u. 20 Mk. m. z. v. 2864
Guthaus-Woifstr. 4, P. l., groß. schön möbl. Zim. zu verm. 455
Hämergasse 10, 3 L., ein möbl. Zim. billig zu vermieten. 2390
Hämergasse 11, 2. Etage, fein möbl. Zimmer, sep. Eingang, auf kurze oder längere Zeit sofort zu verm. Zu erfragen 1. Etage. Kochbrunnen-Bäder vis-a-vis vom Hause.

Helenenstraße 4, 1 L., schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Helenenstraße 7, 1, ein großes zweifelh. gut möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zum 1. Juni zu vermieten.

Helenenstraße 12, 2, ein febl. möbl. großes Zim. zu verm. 2083

Helenenstraße 27 ein Zimmer mit 2 Betten an r. Arbeiter zu v.
Helenenstr. 29, Ede b. Weißstr. 8. St. r., e. sch. gr. m. Z. z. v.
Helmundstraße 3, 1 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Helmundstraße 3, 2 St., gut möbliertes Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. 2983

Helmundstraße 4, 3 L., möbliertes Zimmer zu verm. 2786

Helmundstraße 5, Part. r., ein gut möbl. Zimmer zu v. 2869

Helmundstraße 6, Part., ein gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) an besseren Herrn zu vermieten. 2787

Helmundstraße 13, 2, ein möbl. Zimmer m. Penf. zu v. 2679

Helmundstraße 30 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 2660

Helmundstraße 32, 1, möbliertes Zimmer mit u. ohne P. zu v.
Helmundstr. 35, Mittel. 1 St. r., e. Mann. m. Bett od. Raff. z. v. 2996
Helmundstr. 43, 2 St., gr. möbl. Z. mit u. o. Penf. zu verm.
Helmundstr. 50, P., ein. möbl. Z. a. e. Herrn zu verm. 2922
Helmundstraße 53, 1 Et. r., schön möbl. Zim. z. verm. 2857
Helmundstraße 54, Sid. 2 Tr., febl. möbl. Z. zu verm. 2585
Helmundstr. 56, Sid. 2 St., erb. 2 reinf. Arb. Kost u. Log. 2993
Hermannstraße 3, im Laden, ein möbl. Zimmer an ein anständiges Ladenfräulein abzugeben.

Hermannstr. 6 f. zwei auf. Arb. R. u. L. erb. R. 1 St. 2858

Hermannstraße 9, Part., erhalten vier reinf. Arbeiter Logis.

Hermannstr. 24, 2 Et., erb. auf. j. Mann Kost u. Logis. 2939

Hochstraße 20, 2 St. r. (Neubau), ein möbl. Zim. zu verm. 2873

Jahnstraße 3, 2 r., einfach möbliertes Zimmer sofort zu vermieten an Herrn. 2802

Jahnstraße 20, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu vermieten. 2954

Jahnstraße 22, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1853

Kais.-Fr.-Ring 14

gut möbl. Salon u. Schlafzim., auch Paradenstube, zu v. 2992

Kapellenstraße 1, Part. bei A. Heylmann, ein gut möbl. Zimmer, Part., ist billig an einen Herrn zu vermieten. 2960

Kapellenstraße 6, 3, ein. möbl. Zimmer zu vermieten.

Kapellenstraße 14, 2 St., schön möbliertes Zimmer mit guter Pension für eine oder zwei Personen zu vermieten. 2746

Karlstraße 3, 2 St., möbl. Wohn- u. Schlafz., o. einz., zu verm.
Karlstraße 20 möbl. Wohn- u. Schlafz. a. d. H. zu verm. 2717
Karlstraße 32, Sid. P., ein Z., möbl. oder leer, sofort zu verm.
Karlstr. 37, 2 St. l., eleg. und ein. möbl. Zim. mit separatem Eingang zu verm. 2687
Karlstraße 39, 3 L., gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 2521
Karlstraße, Neub. Sid. 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Kirkstraße 9, 3, hübsch möbl. Zimmer preiswert.
Kirkstraße 34, 3 L., gut möbliertes Zimmer zu vermieten.
Kirkstraße 37, 1 St., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 2247
Kirkstraße 51 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 3 r. 2817

Kirkstraße 54, 1, Schlafzim. mit 2 Betten zu vermieten. Näh. 2.

Kirkstraße 58, 3 L., freundl. möbl. Zimmer an anst. Herrn preisw. zu verm. 2641

Kirkstraße 7, 3, erb. ein junger Mann freundl. Schlafstelle.
Langgasse 19, 3, Kost u. Logis für 12. 1.50 täglich zu verm.
Langgasse 23 erhalten zwei anst. junge Leute Kost u. Logis.
Langgasse 45 möbl. Zimmer zu vermieten. 2946

Lehrstr. 7, 1 St. (u. Kochstr.), fein möbl. Z. wdh. bill. z. v. 2569
Lehrstraße 12, Part. l., möbliertes Mansarde an anständigen Mann zu vermieten. 2997
Lehrstraße 33, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2624
Leisenplatz 1, 1 St. (Lothring.), schön möbl. Z. zu verm. 2607
Leisenstraße 14, Sid. Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Leisenstraße 17, 2 L., elegant möbl. Zimmer zu vermieten.

Leisenstraße 17, Sid. 1 r., ein möbl. Zimmer sofort zu verm.
Leisenstraße 22 elegant möbliertes Zimmer zu vermieten.
Leisenstr. 24, P. 3 L., a. möbl. Kam. an e. Nähwädch. z. v. 2594
Leisenstraße 37 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1677
Leisenstraße 41, 1 L., großes schön möbl. Zim. zu verm. 2540
Leisenstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension gleich oder später zu vermieten. 2788
Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu vermieten. 1490

Marktstr. 22, 1 St., gegenüber d. Königl. Schloße,

zu vermieten.
Mancergasse 10, 1 L., möbl. Z. mit od. o. P. auf gleich zu v. 1456
Mancergasse 18, 1 St., erhalten zwei Arbeiter Logis. 2891
Mancergasse 25, 1 Tr. r., t. e. f. anst. M. sch. Log. m. R. e. d.
Mancergasse 24, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Mancergasse 25, Kochstr., schön. gr. möbl. Zim. zu verm. 2507
Mancergasse 11 möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 2889
Mancergasse 10, Sid. 3 St. l., ein schön möbl. Z. gl. zu v. 3000
Mancergasse 26, Sid. 1 St. l., möbl. Zim. zu v. (Mon. 10 Mk.) 2989
Mancergasse 29, Hinterh. 1 St., kann reinf. Arbeiter Logis erhalten pro Woche 3 Mk. 2937
Mancergasse 30, ein. Z. m. 1 u. 2 Betten (v. 23. 3 Mk.) z. v. 2882
Mancergasse 46, 1, Ede b. Höckerstr., ein. u. eleg. möbl. Zim. z. verm.
Nicolastraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 1491
Nicolastraße 26, Part., möbl. ein. u. freundl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 2715
Nicolastraße 32, 4, ein gut möbl. Z., schöne Frontsp., zu verm.
Oranienstraße 2, Part., möbl. Mansarde mit Kost zu vermieten.
Oranienstraße 4 ein schönes gr. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 2856
Oranienstraße 31, Part., f. schön möbl. Z. sof. preisw. z. verm.
Oranienstraße 27, Sid. 1. St. l., 2. u. 3. Kost u. Logis erb. 1815
Oranienstr. 42, Sid. 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 2848
Oranienstraße 51, 3 L., 1 St. l., erb. auf. j. Leute Logis. 2932
Oranienstraße 53, Sid. 1 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstraße, nächst Kaiser-Friedrich-Ring, 2 elegante möbl. Räume (Schlafz. u. Salon m. Balkon) sofort zu vermieten. Wo? folgt der Tagbl.-Verlag. 2779
Philippstraße 17/19, P. l., ein möbl. Zimmer z. v. 1890
Philippstraße 39a möbl. Zimmer f. 12 Mk. zu verm. 2829
Platterstraße 3, Part., ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. 2952

Rheinstraße 42, 2. Et.,

schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit zwei Betten sofort zu vermieten. 2952

Rheinstraße 54 ein oder zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Rheinstr. 83, 1, zwei fein möbl. Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 4, 2 Et. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 2464
Rheinstraße 6, Sid. 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2916
Röderallee 13, 1 St., find freudl. möbl. Zimmer zu verm. 2944
Röderallee 19, 1 r., b. möbl. Mann. an sol. Pers. zu v. 2738
Röderberg 29, 2, ein schön möbl. Zim. an e. Herrn zu v. 2332
Röderberg 30, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2518
Röderstraße 12, 3 r., ein fein möbl. Zimmer (mit sep. Eingang) mit Küche z. v. vermieten. 2684
Saalgasse 23, 3, am Kochstr., möbl. Z. m. 1 u. 2 B. z. v. 2544
Schachtstraße 6 erhält reinf. Arbeiter Schlafstelle. 2701
Schachtstraße 23, Part. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 2883
Schachthorstr. 16, 3 L., gut möbl. Z. mit Frühl. zu v. 2966
Schachthorstr. 17, 3 L., schön möbliertes Zimmer zu verm.
Schwalbacherstraße 2 erb. anst. Leute Kost und Logis. 2859
Schwalbacherstraße 7 ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Cigarrengeschäft. 2979
Schwalbacherstraße 45 a, 1 r., schön möbl. Zimmer zu v. 2970
Schwalbacherstr. 75, 1 St., gut möbl. Zimmer frei. 2570
Sedanplatz 5, 2 St. l., schön möbl. Zim. m. u. o. Pension zu v.
Sedanstraße 5, D. 1 L., erb. reinf. Arbeiter Logis.
Seerobenstr. 25, Sid. 1, erb. ein auch zwei ja. Leute g. Logis.
Stiftstraße 11, 2 Tr., behaglich billiges Logis für seine Dame oder Herrn. 2578
Stiftstraße 12, Sid., sch. möbl. Balkonzimmer sof. zu verm.
Stiftstraße 19 freundl. möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 2064
Stiftstr. 24, 2 St., gr. sch. möbl. Z. mit 1 o. 2 B. z. v. 2913

Taunusstraße 44

möbliertes Parterrezimmer zu vermieten.
Walramstraße 6, 2 L., sch. möbl. Zimmer sofort zu verm. 2942
Walramstraße 21, 2 links, ein möbliertes Zimmer zu verm. 2421
Webergasse 22, 2, elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 2911
Webergasse 23, 3, möbl. Zimmer zu vermieten. 2995
Webergasse 23, 3, ein elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten. 2994
Weinbergstraße 3, 3. St. l., schön möbl. Zim. zu verm.
Weißstr. 3, 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 2819
Weißstr. 16, 2 Tr., möbliertes Zimmer zu verm. 2968
Weißstr. 22, 1 L., sch. möbl. Frontzim. a. bess. Herrn z. v. 2742
Weißstr. 22, Sid. 1 L., erhält ein Arbeiter schönes Logis.
Weißstr. 31, 1 St., eine möbl. Mann. mit Kost zu v. 2652
Weißstr. 13, 1 Etage, eleg. möbl. Zimmer billig zu verm. 1492
Wortstr. 4, 2 St. r., fein möbl. Z. mit 1 od. 2 Betten zu verm.
Wortstraße 6, 1, möbl. Zimmer zu vermieten.
Wortstraße 11, 2 r., sch. möbl. Frontzimmer. sof. zu verm. 2358
Wortstraße 13, Sid. 2 St., möbliertes Zimmer zu verm. 2922
Freundliches Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näh. Bülowstraße 5, 3. Etage. 2944

Zu freier Lage,

3 Minuten vom Kochbrunnen, bef. Umstände halber 2 schön möbl. Zimmer sehr preiswert. Näh. Geisbergstraße 20, 1.
Zwei auf. Leute erb. Kost u. Logis. R. Hermannstr. 18, 1. 2846
Zu schön gelegener Villa (ruhiges Privathaus) sind 2 elegant möbliertes Zimmer (Schlafzimmer mit 2 Betten und Salon) sofort zu vermieten. Näh. Mancergasse 22. 2961
Möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension für einen u. zwei Herren. Näh. Mancergasse 34. 2544
Aleine möbl. Mansarde an anst. Mann zu vermieten. Näheres Oranienstraße 64, Part. 2850
Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. M. Schwalbacherstraße 3, P.
Zwei ineinandergehende febl. möbl. Zimmer auf an einen oder auch zwei Herren, sowie auch einzeln zu vermieten. Näh. Weißstr. 20, 1 rechts. 2730
Ein anständiger sonderer Mann erhält billiges Logis. Näheres Weißstr. 38, Sid. 3 Tr. bei Entk.

Comfortables möbl. Wohn- und Schlafzimmer

in seiner gesunden Lage, ruhiges Privathaus, nahe am Kurhaus, zu vermieten. Auskunft im Zeitungs-Kloster, Ede Wilhelm- und Frankfurterstraße.

Zu Mittelpunkt der Stadt 3-4 elegante Zimmer, möbl. oder unmöblirt, event. mit Pension, sofort auch später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2904

Möbliertes Zimmer in gesunder Lage (1. Stock) zu vermieten. Preis 20 Mk. Off. unter W. N. 363 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Part.-Zimmer sof. zu verm. R. im Tagbl.-Verl. 2769

Ein sch. möbl. Zimmer mit 1-2 Betten bill. zu verm. Offerten unter W. N. 274 an den Tagbl.-Verlag.

Schön möbliertes Zimmer bei anständiger seiner Dame (alleiniger Mieter) für 30 Mark per Monat zu verm. Gefällige Anfragen unter W. N. 576 an den Tagbl.-Verlag.

W. nebl. alleinst. Dame, ang. ruh. häusl., ist ein gut u. befond. schön möbl. Z. f. 30 Mk. an geb. bes. Herrn o. Dame sof. abzug. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3003

Leere Zimmer, Mansarden, Sammern.

Adolphstr. 5, Sid. D., zwei große gerade Zimmer

Bleichstraße 10 zwei Zimmer an einz. Dame zu verm.

Bleichstr. 11 u. Mansarde z. 15. Mai od. 1. Juni zu verm. 2789

Bleichstraße 14 große leere Mansarde zu vermieten. 2874

Castellstraße 3 zwei kleine Zimmer zu vermieten.

Dohlemerstraße 55 eine heizb. Mansarde gegen Leistung von Hausarbeit abzugeben. 6941

Feldstraße 15 ist ein Mansardenzimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. 2926

Helenenstraße 4, 1 L., sch. Mans. an r. P. v. 1. J. zu v. 2814

Helenenstraße 13, Sid., 1 leeres Zimmer zu vermieten. 2801

Hermannstraße 13, Sid. 1, ein l. Z. an einz. Pers. sof. zu verm.

Kaiser-Friedrich-Ring 2 sind 2 schöne unmöbl. Part.-Zimmer per sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden bei 2789

Kirkstraße 19 zwei schöne Mansarden zum Abverkauf zu vermieten. Näh. im Laden. 2739

Kirkstraße 19, Sid., eine heizb. Mansarde zu vermieten. Näh. im Laden. 2740

Langgasse 11, 3 St., ein kleines Zimmer an r. P. zu verm.

Mancergasse 12, 2, großes unmöbl. Zimmer zu verm. 3001

Nicolastraße 9 Frontzimmer mit Cabinet an einzelne Bewohnerin zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2928

Nicolastraße 9 Mansarde zu vermieten. Näh. 1. Et. 2929

Oranienstr. 3, 1 L., Mans. an eine Frau a. 1. Juni zu v. 2797

Oranienstraße 36, 2, Mansarde z. Abverkauf zu verm.
Schwalbacherstraße 2 ein großes Part.-Zimmer, sehr geeignet für Geschäfte oder Magazin, per sofort zu vermieten. 647

Schwalbacherstraße 17

geräumige heizbare Mansarde an eine einzelne Person, auch zum Einstellen von Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. 2884

Sedanstraße 6 ist ein Parterrezimmer mit Cabinet an einzelne Bewohnerin zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2928

Sedanstraße 6 ist eine Mansarde zu vermieten. 3002

Walramstraße 3, Part. l., Mans. a. r. Leute zu verm. 1783

Walramstr. 27, Part., leere Mans. mit Ofen auf gl. z. v. 2667

Weißstraße 13 leeres Parterre-Zimmer zu vermieten.

Weißstraße 9, Mansarde zum Einstellen von Möbeln zu verm. Näh. daselbst 2. Etage. 2966

Ein leeres Zimmer mit extra Eingang, nächst den Bahnhöfen, zu verm., ev. können auch 2 Zimmer abgegeben werden. Zu erst. bei Kück. Bahnhofsstr. 20, 1. 2885

Zwei Mansarden im Hinterhaus an einzelne Person zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 7, Part.

Eine Mansarde im Vorderhaus an einzelne Person zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 7, Part.

Zwei schöne Mansarden an ruhige kinderlose Leute zu verm. Näheres Blatterstraße 12. 2990

Zwei H. Zimmer im Hofe an feinz. ruhige Person zu vermieten. Näh. Rheinstraße 61, 1. 2925

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Abrechtstraße 44 großer Weinsteller mit Auszug zu verm. Näh. im Borchstr. 8. Stock. 1769

Großer abgeschlossener Hofraum, Stallung, Scheune und Remisen, mit Wohnung im Erdgesch., auf 1. Juli zu vermieten bei W. Kraft, Dohlemerstraße 18. 2936

Feldstraße 10 Stall für ein Pferd zu vermieten. 2930

Stallung für ein Pferd per 1. Mai zu verm. Feldstraße 18. 2935

In herrschaftlichem Hause Kaiser-Friedrich-Ring 13 ist ein Stall für drei Pferde nebst Remise und Wurfgeschimmer zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 59, 1. 2920

Adrnerstraße 6 ein Weinsteller billig zu vermieten. 1761

Michaelstraße 23, 1, eine große Remise zu vermieten. 1490

Neugasse 2

Remise für 150 Stück Wein mit hydraulischem Auszug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum, sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Et. rechts bei Rosenthal. 1763

Rheinstraße 73

ein Weinsteller, circa 30 Stück haltend, mit od. ohne Wohnung auf Oktober 1900 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2182

Möhlerstraße 5

Stallung für 4 Pferde mit Remise und allem Zubehör zu vermieten. 2816

Sedanplatz 5 gr. Weinsteller, 50-60 Stück haltend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. daselbst. 1765

Weinsteller

Seerobenstraße 27, f. ca. 60 Stück, mit Auszug, Fassballe und Weizenraum n. d. Str., zu verm. Jacob Hecker. 2932

Portstraße 3 Stallung für 2 Pferde zu v. Näh. 3 St. r. 2612

Großer Keller für größeres Flaschenbiergeschloß, auch für eine Bierkälte geeignet, zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1. 1766

Zum 1. Oktober herrschaftliche Wohnung,

8-9 Zimmer, im 2. Stock oder zwei ineinandergehende in gleicher Etage gesucht Goethestraße 12, Part.

Zum 1. Oktober

wird von einem älteren Ehepaar ohne Kinder eine Wohnung (Hochparterre oder 1. Etage) von 6 Zimmern, Balkon und Bad, in guter Lage gesucht. Offerten sind unter Chiffre F. U. 409 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Miethegeuch.

Abgegend, circa Mühlstein, Köln, Haus mit schönem Garten (altmöbl. kein Heizer), zum Abwehnen von ruhiger kleiner Familie. Offerten mit völligen Details, Miethe zc. bitte sofort unter C. N. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. August,

September oder später eine geräumige herrschaftliche Etage mit Küche und Zubehör, wenn möglich mit Garten bezw. Gartenbenutzung. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises unter W. N. 439 an den Tagbl.-Verlag erfordern.

Wohnung

von 4 groß. Zimmern in guter Lage, im Preise bis 1000 Mk., zum 1. Okt. zu mieten gesucht. Off. unter J. U. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar sucht in ruhigem Hause Wohnung von 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober. Offerten unter W. T. 276 an den Tagbl.-Verlag. 2932

Eine Wohnung von 3 Zimmern (Parterre) zum 1. Juli gesucht. Preis bis 500 Mk. Abz. unter T. N. 320 an den Tagbl.-Verlag niederzuliegen.

Gesucht

wird von alleinstehendem älteren Herrn eine 2- oder 3-Zimmer-Wohnung mit oder ohne Küche zu

Gesucht zum 1. Oktober freundl. Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Keller, von ruhigen Leuten, welche bis dahin betr. Schöne Haus, oder Frontal, nicht angeschlossen, ca. 250 Mk., ev. wird auch eine Arbeit mit über. Off. u. W. S. 222 an den Tagbl.-Verl.

Zwei Zimmer und Küche gesucht. Näheres im Lepich-Rothweg von Wilh. Brümmer.

Gesucht per sofort ein u. Küche, ev. gr. Zimmer, v. ruh. pünftl. Mietzahlern. Off. unter W. 100 hauptpostl. Wiesbaden erb.

Eine kleine Familie sucht Wohnung, 1 Zimmer und Küche, gegen Hausarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine kleine bes. Arbeiterfamilie sucht ein kleines Gartenhaus u. Off. zu mieten. Off. u. S. V. 225 an d. Tagbl.-Verl.

Für Anhang Juni gut möbliertes u. Schlafzimmer mit separatem Eingang von einem Herrn auf Dauer zu mieten gesucht. Bevorzugt Gerichtsnahe. Offerten mit Preisangabe unter H. V. 408 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ältere alleinstehende Dame sucht bei eben solcher möbl. Zimmer, event. mit ganzer oder theilweiser Pension zu mäßigen Preise. Offerten unter Chiffre P. T. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht dauernd per 1. Juni eine gut möblierte 2-Zimmer-Wohnung mit 2 Betten, Küche, Zubehör und Kachelofen. Innere Stadt ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter G. V. 403 an d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein solider junger Mann sucht zum 1. Juni einfach möbliertes Zimmer. Offerten unter D. W. 444 an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer mit zwei Betten sofort gesucht. Offerten unter A. 24. Posthof Karphen abzugeben.

Herr sucht möbliertes Zimmer in der Nähe der Herrmüllergasse. Offerten mit Preisangabe unter U. V. 227 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bessere Dame (streb.) sucht sofort ungeni. Zimmer. Offerten unter C. V. 221 an den Tagbl.-Verlag.

Gei. Verlon sucht 1 Dachzim. m. Bett. H. Hüfner, 7, 1 St. Zwei Wöhl. im Fr. von 10-12 Mk. gr. N. Rosstr. 42, W.

Ein Lokal zum Betrieb eines Kohlen-Detaillgeschäfts nebst 11. Wohnung zu mieten gesucht. Offerten unter C. W. 222 bei der Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April 1901 wird e. geräumiger Laden, möglichst in der Bahnhofstraße, Marktstraße od. Kirchstraße von pünftlichem Zahler zu mieten gesucht. Günstige Offerten mit Preisangabe unter P. S. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Al. Laden mit Ladenzimmer oder mit kleiner Wohnung zu mieten gef. Offerten mit Preisangabe unter Z. P. 330 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung und Futterraum für ein Pferd in der Nähe der unteren Albrechtstr. p. 1. Juli gesucht. Offerten sub E. P. 213 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtung

Garten, Emserstraße (Schwalbacher Hof gegenüber), zu verpachten. 6009 Meuss Söhne, Friedrichstraße 14.

Lagerplätze, große u. kleine, in der Nähe der Schiersteinerstr., zu verpachten. Näh. Albrechtstraße 40, 2 L. 6239

Lagerpl., od. Holzgerüst, s. v. H. Ggl. Al. Burgstr. 11, 3410

Gärtneri (2 Morgen 38 Abd., Baumstück) sofort zu verpachten. Meuss Söhne, Friedrichstraße 14. 6110

Freunden-Pensions

Eine Dame sucht in der Umgebung Wiesbadens, auf dem Lande, möglichst nahe am Walde,

einfache Pension, eventuell Pfarrhaus, Witwenpension oder Tochter im Hause und Familienanschluss erwünscht. Ausführliche Offerten mit Preisangabe bitte zu richten an

Frl. L. Stoll bei Frau Schrepp, Nicolaststraße 22.

Villa Garfield, Mozartstrasse 1a, an der Sonnenbergerstrasse. Elegante möblierte Zimmer. Mässige Preise. Vorzügliche Küche. - Bäder im Hause.

Zu vermieten ein vollst. neu einger. Zimmer Albrechtstraße 23, 2. Etage, in nächster Nähe der Dampfstrassen und d. Gerichtgeb. 2986

Blumenstraße 6, 1 St., möblierte Zimmer auf Tage, Wochen, Monate (5 Minuten vom Kurhaus und Bahnhöfen) zu vermieten. 2898

Dambachthal 4, 2, eleg. möbl. Zimmer zu verm. 2528

Dambachthal 21, „Villa Diana“, 3 Min. vom Kochbr., 8 Min. vom Walde, auf möbl. Zimmer. Garten. 2496

Tobheimerstraße 7, 2, schön möbl. Zimmer zu verm. 2833

Pens. Becker, Elisabethenstr. 17, eleg. möbl. Zimmer, gemeinsch. Salon u. Speisesaal, Bäder, vorz. Verpflegung, mässige Preise. 2017

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenhäng. möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. el. Bahn, Bahnh.-Wald. 2894

Emserstraße 20 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2116

Friedrichstraße 9, 1. Etage, einfach und elegant möbl. Südzimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Mäßige Preise. 1969

Villa Violetta, Gartenstrasse 3. Elegante Apartements. * Schöner Garten. * Elektrisches Licht. Luftheizung * Thermalbäder. * Vorzügl. Verpflegung. 2647

Villa Paula, Gartenstrasse 20, am Grüweg, möblierte Südzimmer mit und ohne Pension. Elegante möblierte Wohnung von 3 Zimmern. Mässige Preise. 1287

Pension Kauzenberg

Geisbergstrasse 46, 4 Minuten vom Kochbrunnen etc. Elegante Zimmer, vorzügliche Pension, Bäder, mässige Preise. Frau F. Finkenauer. 2761

Für Aurgäste schön möbl. Z. mit 2 Betten zu verm. (mit u. ohne Pens. Hellmündstraße 53, 1. Et. v. n. d. Emserstraße. 2944

Herrngartenstraße 17, 2. Etage, eleg. möbl. Zimmer frei, auf Wunsch Pension. 2905

Kapellenstrasse 12, 1, Pension Rosenbaum, neu eingerichtet, 8 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möblierte Zimmer. Mässige Preise.

Pension Villa Siesta, Kapellenstraße 16, 4 Minuten vom Kochbrunnen. Ruhiges Haus mit Garten. - Vollständig neu eingerichtet. Mineral- und Sulfidwasserbad im Haus. 2542 Ludwig Bahlsen.

Langgasse 19, 3, möbl. Z. mit 1 u. 2 Betten, Pens. 2-3 Mk.

Luisestraße 22, 2. Stock, neu eingerichtete Zimmer zu verm.

Pensionat Worbis, Luisestraße 43. Pension für Schül. mit u. ohne Arbeitsstunden, vgl. sub Unterrichts. Worbis, wissensch. Lehrtr., Luisestraße 43.

Moristr. 44, 1, drei ineinandergehende möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten (auch einzeln). 2682

Müllerstr. 2, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2161

Erholungshaus Friedheim, Stiftstraße 13, 4 Minuten vom Kochbrunnen, fein möblierte Zimm., gute Pension, mäßige Preise. 2901

Pension Cannsstr. 13, feine möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, electr. Licht, Aufz. 1488

Wilhelmstraße 2, Eingang Albrechtstraße 15, 2 bei A. Rückert, schöne Balkonzimmer frei, ev. Pension.

Kleine Wilhelmstr. 5, P., (zwischen Bismarckstr.) eleg. möbl. Zimmer, sowie abgeschlossene Etage mit Küche. Schönst. Frontalplatz. f. Dame billig. 2681

Höhenlage, eleg. Zimmer mit o. ohne Pension, 10 Min. v. Kurpark. Näh. Preise. Garten, Balkon, Loggia. Wo? an erfr. im Tagbl.-Verlag. 2969

Weimar. Damen und Herren der gebildeten Kreise finden freundliche Aufnahme, ev. dauerndes Heim. Frl. Glimm, Albrechtstr. 15.

Verloren am Sonntag Nachmittag eine goldene emallirte Briefmarke, gestempelt „Zur Laden“, auf dem Wege von der Augenklinik, Launstraße, Wilhelmstraße und zurück. Abzugeben gegen Belohnung in der Augenklinik von Professor Pagenstecher. 7006

Verloren weisses Hohlbaumbüchlein, gefüllt mit gelb und rosa, von Schwalbacherstr. 10 nach Schwalbacherstr. 2. Abzug. ev. Belohnung Schwalbacherstr. 10, 2.

Verloren, auf den Namen Hlod hörend, 11 abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurterstraße 2. Vor Ankauf wird gewarnt.

Kaufgehilfe

N. Schiffer, Metzger, 26, kauft getr. Kleidungsstücke u. Schuhe. Bei Volkstorte komme ins Haus.

Drei Parquetplätze zu der am 18. d. M. stattfindenden Vorstellung zu kaufen gesucht Bärenstraße 4, 1.

Zu kauf fortwährend und bezahlte gut getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe u. Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- und Silbersachen u. f. w. H. B. f. i. S. 6784

Jacob Drachmann, Metzgergasse 2.

Alle Bücher mit originellen Einbänden, 15., 16. und 17. Jahrhundert, auch Bibeln zu kaufen gesucht Schwalbacherstraße 14, 2. Atelier Kautler. 7029

Gegen sofortige u. gute Bezahlung kaufe ich hier und auswärts

alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12, Auktionator. 3153

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft fortwährend getr. Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung komme ins Haus.

Elise Barmann, Metzgergasse 21. Getragene Damen- u. Herrenkleider kaufe ich zu den höchsten Preisen, sowie Möbel aller Art.

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silberfaden, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Uniform, Bekl. f. i. S. 6894

Frau Sandel, Goldgasse 10, kauft: Getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber etc. u. zahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus. 2558

Getragene Damenkleider kauft zu höchsten Preisen Frau Rosenfeld, Metzgergasse 37. Auf Bestell. f. pünftl. ins Haus.

Herren- u. Damenkleider, Waaren aller Art? werden zu den höchsten Preisen angef. Fr. Klein, Metzgergasse 58.

Alle Sachen, Kleidungsst., Gold u. Silber etc. kauft Fuchs, Schachtstr. 6. Auf Wunsch komme ins Haus. Bekl. d. Volkstorte.

Möbilen und Haus-Einrichtungen-Gegenstände aller Art luche zu kaufen. Offerten unter D. E. V. 1038 an den Tagbl.-Verlag. 2062

Ich zahle stets einen antwärtigen Preis bei sofortiger Cassé für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager etc. Bestellungen hier und auswärts werden pünftlich besorgt. Uebernahme Versteigerungen. 2554

A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Rassenschrank, gut, gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten ab V. V. 428 an den Tagbl.-Verlag. 7000

Eischränke und Kassenschränke werden zu kaufen gef. A. Reinemer, Albrechtstr. 24. 6900

Al. Kuchherd zu kaufen gesucht Schornborststraße 24. Bart. Gut erh. Al. Kuchherd an f. gef. Schornborststraße 24. Bart.

Ein 4hp.-Gasmotor (legend) zu kaufen gesucht. Wenn möglich im Betrieb zu sehen. Näheres bei Emil Kumpf, Michelberg 10, 3. 6814

Leichter H. Sandl. zu kaufen gesucht Sebanstraße 18, H. 7.

Zu kaufen gesucht 2 Orter mit Hohl-läden, ca. 200 hof, 200 breit. Offerten unter D. V. 298 bei der Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Heute Morgen entschlief nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter.

Frau Wilh. Jekel, Wwe., Katharine, geb. Koller, im 72. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen. Sonnenberg, den 18. Mai 1900.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 15., Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Blatterstraße 3, aus statt.

Codes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

August Bollinger,

am Montag früh, den 14. d. M., nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Wiesbaden und New-York, 14. Mai 1900.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die tiefgebeugte Mutter.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 17. Mai, Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Mainzerstraße 66, aus statt.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 224. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 15. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Gesetzentwurf, betr. Verkehr mit Wein.

Der Bericht der Wiesbadener Handelskammer für 1899 äussert sich zu diesem Kapitel wie folgt: Die leidenschaftlichen Klagen über die Mängel des Gesetzes, betr. Verkehr mit Wein von 1892, wollten nach 1899 trotz der nach den Sachverständigen-Berathungen im Frühjahr 1899 eingetretenen Erleichterung nicht verstummen. Wir legen diesen Klagen keine allzu grosse Bedeutung bei, wurden sie doch gerade in den Weinbaubezirken erhoben, welche bei der Ausführung des Gesetzes von 1892 den Behörden am wenigsten hülffreich zur Seite standen. Wir vertreten, wie seit Jahren (vergl. unseren Bericht für 1898), noch immer die Meinung, dass das Gesetz von 1892 im Ganzen (abgesehen vom Kunstwein) ausreichenden Schutz dem Weinbau und Weinhandel bietet, wofür nur eben die Weinbauer und Weinhändler den Behörden bei Verfolgung von Weinfälschern etc. behülfflich sind. Aber gerade daran mangelt es und dürfte es auch bei einem schärferen Gesetz mangeln, sodass auch letzteres fast nur auf dem Papier stehen würde. Trotz dieser Meinung nahmen wir nicht Anstand, Stellung zu nehmen zu einem in Zeitungen veröffentlichten vorläufigen Entwurf, von dem man vermuthen konnte, dass er die Grundlage eines endgültigen Entwurfs bilden sollte. Derselbe rief nach manchen Richtungen Unruhe hervor. Wir machten daher dazu verschiedene Abänderungsvorschläge, die wir dem Bundesrath unterbreiteten. In § 1 wünschten wir eine kürzere Fassung des zweiten Satzes, und zwar wie folgt: „Wein im Sinne dieses Gesetzes ist das durch alkoholische Gährung aus dem Saft der Weintraube in gesetzlich erlaubter Weise hergestellte Getränk.“ Durch diese Fassung würden die Worte überflüssig „mittels solcher Verfahren oder Zusätze (hergestellte Getränk), welche als eine Verfälschung oder Nachahmung nicht anzusehen sind.“ Gern hätten wir auch im § 2 die Aufzählung der Stoffe vermieden, deren Zusatz zu Wein verboten sein soll, weil dieselbe nur zur Beunruhigung der Weinverbraucher dient, wollen aber darauf verzichten, wenn diese Aufzählung aus höheren Rücksichten für geboten erachtet werden sollte. In § 4 Abs. 4 möchten wir die zweite Hälfte des Absatzes wesentlich geändert, noch besser ganz gestrichen wissen, weil die Bestimmung unklar und gefährlich ist. Die Bestimmung „auch darf der verbesserte Wein seiner Beschaffenheit und seinen Bestandtheilen nach nicht hinter ungeschickten Weinen mittlerer Güte aus der Gegend, der Lage und dem Jahrgang zurückbleiben, welchen der verbesserte Wein seiner Benennung nach entsprechen soll“, verlangt von dem verbesserten Wein mehr, als zureichender Naturwein in Bezug auf seine „Beschaffenheit“ und seine „Bestandtheile“ bieten kann. Das ist zweifellos zu viel. In allererster Reihe bedroht also die Bestimmung in unbegründeter Weise die verbesserten Weine der Beanstandung, denn die Verbesserung jedes Weines hat doch zunächst eine Verminderung der „Bestandtheile“ im Verhältnis zur Flüssigkeitsmenge und mehr oder weniger auch der Beschaffenheit zur Folge. In zweiter Reihe würden aber alle geringe Naturweine unter mittlerer Güte, die schon beim jetzigen Gesetz schwer unbeanstandet bleiben, noch mehr als bisher vom Gesetz bedroht. Da auch die Ausdrücke „Beschaffenheit“ und „Bestandtheile“ recht unbestimmt sind, so versehen wir uns von einer solchen Bestimmung nichts Gutes. Ähnlich unbestimmt und gefährlich ist der letzte Absatz

in § 5: „Verboten ist ferner, wissentlich Wein, welcher einen Zusatz der im § 4 Nr. 4 bezeichneten Art erhalten hat, unter Bezeichnungen feilzubalten oder zu verkaufen, welche die Annahme hervorzurufen geeignet sind, dass ein derartiger Zusatz nicht gemacht ist.“ Welches sind die Bezeichnungen, die geeignet sind, solche Annahme hervorzurufen? Nach den in § 4 Abs. 4 enthaltenen Bestimmungen scheint der Gebrauch von Gemarkungsnamen, Lagenamen und Jahrgängen für solche verbesserte Weine zulässig. Sind also nur die Namen wie „Naturwein“ oder „unverbessertes Wein“ für verbesserte Weine unzulässig oder noch andere Bezeichnungen? Wir möchten hier positiv ausgedrückt wissen, welche bestimmte Bezeichnungen für verbesserte Weine nicht gebraucht werden dürfen. Die durch § 8 des Entwurfs vorgesehene polizeiliche Kontrolle über alle Räume, in denen Wein, weinähnliche und weinähnliche Getränke gewerbmässig hergestellt, aufbewahrt, feilgehalten oder verpackt werden, ist unseres Erachtens ohne ganz ungeheure Kosten, die gar nicht im Verhältniss zu den Zwecken des Gesetzes stehen würden, unmöglich. Wenn eine Polizeikontrolle eingeführt werden soll, dann muss sie auch wirksam gestaltet werden. Eine wirksame und gerechte polizeiliche Kontrolle verlangt aber ein besonders ausgebildetes, gut bezahltes Heer von Kontrollbeamten. Ohne sachverständige Kontrollbeamte würden die polizeilichen Revisionen unwirksam und ungerecht ausfallen müssen, ohne zahlreiches Beamtenpersonal würden die Revisionen besonders nach der Weinernste angesichts der zahlreichen Betriebe, welche Wein herstellen, nur oberflächlich und ungenügend ausgeübt werden können. Neben den ungeheuren Ausgaben, die dem Staat durch eine solche Polizeikontrolle des Weinverkehrs entstehen würden, erwachsen Winzern und Weinhändlern neue grosse Ausgaben für besondere Kontrollvorrichtungen, die die Polizeibehörden zweifellos von ihnen fordern würden. Weiter erwachsen dem Verkehr zahlreiche Belästigungen, die zum Schaden eines selbständigen Winzerstandes viele Winzer veranlassen würde, die Herstellung von Wein aufzugeben. Wollte man aber die Kontrolle den Gemeindebehörden übertragen, dann würde man zweifellos vielerlei Recht schaffen und die Erfahrung machen, dass in jeder Gemeinde die polizeiliche Aufsicht anders ausgeübt würde und dass namentlich die Winzer in den kleinen Orten einer andern milderen Aufsicht unterständen als die Weinhändler in den grossen Orten. Wenn der Staat aber glaubt, ohne ein gewisses Kontrollrecht bei der Handhabung des Weingesetzes nicht auszukommen, dann sollte er sich lieber dabei der Mitarbeit von Sachverständigen aus den Kreisen des Weinbaus und des Weinhandels bedienen, dieselben wären von Landwirtschaftskammern und von Handelskammern vorzuschlagen, von den Landesregierungen für die einzelnen Weinbaugebiete zu ernennen. Ihnen wäre das Recht zu übertragen, die Betriebe zu besichtigen. Damit würde der Staat billige, sachverständige und unabhängige (wenigstens unabhängiger als Kommunalbeamte) Kontrollbeamte erhalten und für die Ausführung des Gesetzes sich die Mitarbeit der Interessenten sichern. Denn ohne diese Mitarbeit der Interessenten wird selbst das neue Gesetz ähnlich dem jetzt bestehenden, dem diese Mitarbeit bis jetzt meistens gefehlt hat, Gefahr laufen, trotz aller schematischen Polizeikontrolle nicht zur richtigen Ausführung zu kommen. Lieber würden wir ja sehen, dass diese Mitarbeit der Interessenten bei Ausführung des Gesetzes mehr in der Weise stattfände, wie jetzt

verschiedene kaufmännische und industrielle Vereine bei der Handhabung des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs wirken. Sollten aber die gesetzgebenden Faktoren des Deutschen Reiches auf eine amtliche Kontrolle beim Weinverkehr nicht verzichten wollen, dann würden wir eben vorschlagen, die Interessenten zur Ausübung dieser Kontrolle selbst heranzuziehen und damit auf die Verkehrsansichten im Sinne des Gesetzes erziehend zu wirken. Sollte die Kontrolle eingeführt werden, dann wünschten wir endlich noch im § 8 deutlicher ausgesprochen, dass unter gewerbmässiger Herstellung von Wein auch die Herstellung bei den Winzern zu verstehen ist. Im Uebrigen billigen wir die Bestimmungen des Gesetzes über das Verbot der Herstellung von Kunstweinen (§ 5), über die Beschränkung des Zusatzes wässriger Lösung zu Wein durch den Zweck (§ 4 Abs. 4 erster Theil), über die Ausschliessung des Schaumweins von dem Gesetz (§ 7 Abs. 1) und über die Deklarationspflicht bei mit Kohlensäure künstlich imprägnirten Weinen (§ 7 Abs. 2). Wir hatten die Genugthuung, dass der vom deutschen Handelstag eingesetzte Ausschuss zur Berathung des Entwurfs eines Weingesetzes ebenfalls das jetzige Gesetz als genügend erklärte und nur ein Verbot des Kunstweins wünschte. Wir vermisten nur, dass zu wenig die Ansicht in den Vordergrund trat, dass das jetzige Weingesetz allein wirksam gestaltet werden kann, wenn alle Interessenten an dessen Ausführung mitarbeiten.

Die deutsche Ausfuhr nach Russland hebt sich bekanntlich immer mehr, würde aber noch viel schneller wachsen, wenn nicht von früher her vielfach noch ein heute nicht mehr begründetes Misstrauen gegenüber den russischen Verhältnissen auf dem Gebiete der Rechtspflege bestände und die Einziehung von Forderungen in Russland nicht thatsächlich unter Umständen besondere Schwierigkeiten machte. Um hierin gründliche Abhülfe zu schaffen, geht die bekannte, dem deutsch-russischen Geschäftsverkehr sich widmende Zeitschrift „Der Russisch-Deutsche Bote“ (Verlag Berlin N., Johannisstrasse 22) in doppelter Richtung vor. In dem Blatte selbst erscheinen in fortlaufender Reihe instruktive Aufsätze eines Fachmannes, des Rechtsanwalts Dr. Kornelius-Berlin, über „Gesetze und Rechtspflege in Russland und Deutschland“. Gleichzeitig haben die Herausgeber der Zeitschrift ein „Bureau für Inkasso und Rechts-hülfe“, das namentlich den mit Russland arbeitenden deutschen Firmen dienen soll, ins Leben gerufen.

Der Aussenhandel Spaniens ist in steter Besserung begriffen. Im ersten Quartal 1900 zeigte der Import 206, der Export 179 Millionen gegen 257 und 162 im Vorjahr. Fast sämtliche Eisenbahnen verzeichnen beträchtliche Mehreinnahmen. Im letzten März brachten Tabak und Stempel circa 7 Millionen mehr als im Vorjahr ein. Im April erfuhr die Steuereinnahme eine Steigerung von 800,000 Pes. Der Staat verfügt gegenwärtig über ein Saldo von 50 Millionen auf der Bank von Spanien, was bezeichnend ist für die gute Lage des Schatzes. Die Madrider Stadtverwaltung kündigt die Verpachtung der Konsumsteuer an den Meistbietenden an. Der Ansatzpreis beträgt 23,750,000. Die Konversion der Kolonialschulden in Interieurs erfolgt erst im August nach Fertigstellung von über 5 Millionen neuen Titres. Die Konsolidirung der schwelbenden Schuld begegnet Schwierigkeiten und dürfte erst im Herbst Thatsache werden.

Bad Nauau a. d. L.

Gebirgsstufkurort.

Sommerfrische. — Wasserheilkunst.

10 Min. von Bad Ems, 40 Min. vom Rhein. Denmal Minister Stein, Ruinen Stein und Nassau-Oranien. Herrliche Waldhülle inmitten großartig-amphitheatralischer Berge. Ausgedehnte reizende Spaziergänge in reiner, milder, saureicher, kräftigender Gebirgsluft. Fünf Bachtäler mit prächtigen Scenerien. Entzückende Aussichtspunkte. Jagd, Fischerei. Vorzügliche Milch. Für Kranke, Erholungsbedürftige, Sommerfrischler, Ferienreisende, Touristen bestgeeigneter Ort, für Pensionäre u. s. w. Schönster Ruheort. (Mon.-No. F. 16296) P 11

Klustr. Prospekte gratis vom

Kurverein.

Wildbad

Schwarzwald. Württemberg.

Hauptseason. Mai bis Oktober. Seit Jahrhunderten bewährte warme Heilquellen gegen chron. u. acuten Rheumatismus u. Gicht, Nerven u. Rückenmarksliden, Neurasthenie, Jochias, Lähmungen aller Art, Folgen von Verletzungen, chron. Leiden der Gelenke u. Knochen etc. Weitere Kurmittel: Dampf- u. Heilstoff-Bäder, schwed. Heilgymnastik (System Dr. Zander) Elektrotherapie, Massage, Luftkuren, Erspensada, herrliche Tannenwälder, Karochester, Theater, Jagd, Fischerei. Prospekte gratis durch die Kgl. Badverwaltung oder das Stadtschultheissenamt.

(S. 1278.) P 197



Schulranzen!

Grösste Auswahl. Billigste Preise. offerirt als Specialität

A. Letschert, Faulbrunnstr. 10. Reparaturen. 3135



Gummi-Unterlagen zu den billigsten Preisen.

Strümpfe, Spritzen, Eisbouteil, Leibbinden, Irrigatore, Verbandstoffe, Wärmeflaschen, Inhalations-Apparate, Luft- u. Wasserkissen, Massage-Apparate etc. etc.

Baumacher & Co. Königl. Hoflieferanten, Edeka & Schützenhofstr. u. Langgasse.

4817

Neu eröffnet!

Wilh. Kraft's

Milchkur-Anstalt,

Dotzheimerstrasse 65,

zeigt hiermit an, dass ihr gesammter Viehbestand der Tuberkulinprobe unterworfen und kein Stück auf die Impfung reagirt hat, worüber thierärztliches Zeugnis für jedes vorliegt.

6987

Nur Kur- u. Kinder-Milch!

Nur Original Schweizer Vieh!

Nur Trockenfütterung!

Ständige thierärztliche Ueberwachung — helle, luftige, nach den neuesten hygienischen Vorschriften erbaute Stallungen. — Der Zutritt zur Anstalt, soweit nicht Sicherung gegen Einschleppung von Seuchen eine Einschränkung nöthig macht, ist Interessenten jederzeit gestattet.

Die Milch wird in Flaschen mit Korkverschluss täglich zweimal frei Haus geliefert:

1 Liter zu 50 Pf.

1/2 „ „ 25 Pf.

ohne Glas.

Wiesbaden, im Mai 1900.

W. Kraft's Milchkur-Anstalt.

Verkaufe den Restbestand von Fahrrädern

zu Einkaufspreisen aus.

Carl Grün, Friedrichstraße 44.

Mittagstisch, gut bürgerl., empf. auch auf d. Hause Fr. Sprenger, Franzstr. 8. 4006

Brut-Eier!

von reinem Rasse-Geflügel, als: Weth-Bonder-Fowls, Hamb. Silberpfeffel, redbuhnfarb. Italiener, beste Gieriger, Zwerghühner (englisches Partruh), fortwährend abzugeben bei

Lattermann, Blatterstraße 13, hinter der Rubbergstr.

Bestellungen werden Wauerstraße 19, im Laden, angenommen.

Prima abgelagerter Johannis- und Stachelbeerwein (vorzüglicher Bowlenwein) per Flasche 45 Pf. incl. Glas, Drudenstraße 8. 5908

Der von uns angefertigte Depostschein vom 17. Oktober 1894 über den Versicherungsschein No. 91700, ausgestellt auf das Leben der Frau Johanna Catharina, verio. Konsul Lübbert, geb. Wetgens, in Dresden, jetzt verheiratet Dr. Meusmann in Nizza, vorher in Wiesbaden, ist uns als verloren angezeigt worden.

Zu Gemächtheit von § 15 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen unserer Statuten machen wir dies hiermit unter der Bedingung bekannt, daß wir den obigen Schein für kraftlos erklären und an dessen Stelle ein Duplikat ausstellen werden, wenn sich innerhalb dreier Monate vom unterzeichneten Tage ab ein Inhaber dieses Scheines bei uns nicht melden sollte.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig. Dr. Münder. Dr. Walther.

Algemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart. Begründet 1833. Neorganisiert 1855. Gegenständigkeits-Gesellschaft unter Aufsicht der R. Württ. Regierung. Lebens-, Renten- und Capitalversicherungen.

Billigste Bezugsquelle von bestgearbeiteten Polster- u. Kasten-Möbeln. Da durch Winterarbeit und Neuerung meine Lageräume sehr überfüllt sind, verkaufe ich von heute ab alle Arten Polster- und Holzmöbel von nur bekannt guter Qualität und Ausführung zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Möbel-Magazin Wilh. Egenolf, Weber's Würfel-Thee. Liebhabern einer feinen Tasse Thee empfohlen.

Buchmann's Mundreiniger. Derselbe entfernt den üblen Geruch, Geschmack und die Verschleimung im Munde, sowie den Zungen- und Gaumenbelag. Er ist von ärztlichen Autoritäten gepriesen und für sehr empfehlenswert befunden, besonders auch als Vorbeugungsmittel gegen die Tuberkulose.

Weber's Würfel-Thee. (garantirt echt chinesis.) liefert das billigste und beste Getränk der Welt.

Rheinischer Hof, Biebrich a. Rhein. Schöner schattiger Garten, direkt am Rhein, gegenüber den Bade-Anstalten. Herrliche Aussicht nach Mainz und Rheingau.

Das verlegte 6. und 7. Buch Moses. Das Gedächtniß aller Gedächtnisse, gehalten, welches früher 7 Mark 50 Pf. kostete, verkaufe ich jetzt um 3 Mark gegen Rücknahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.

17. Ziehung der 4. Klasse 202. Königl. Preuß. Lotterie. Ziehung am 12. Mai 1900, nachmittags.

Table with multiple columns of lottery numbers and prize amounts for the 17th drawing of the 4th class of the 202nd Royal Prussian Lottery.

17. Ziehung der 4. Klasse 202. Königl. Preuß. Lotterie. Ziehung am 12. Mai 1900, nachmittags.

Table with multiple columns of lottery numbers and prize amounts for the 17th drawing of the 4th class of the 202nd Royal Prussian Lottery.

Mirabellen in 2- und 4-Pfd.-Dosen, Apricoten-Karl zu Eis und Marmelade in 10-Pfd.-Dosen. sowie alle Sorten conservirte Früchte und Gemüse in Dosen zu mäßigen Preisen.

Magnus bonum, nicht blühende Frühkartoffel, billigt abzugeben. P. Gittel, Schwabberstraße 47, 1.

Table with multiple columns of lottery numbers and prize amounts for the 17th drawing of the 4th class of the 202nd Royal Prussian Lottery.

17. Ziehung der 4. Klasse 202. Königl. Preuß. Lotterie. Ziehung am 12. Mai 1900, nachmittags.

Table with multiple columns of lottery numbers and prize amounts for the 17th drawing of the 4th class of the 202nd Royal Prussian Lottery.

Bekanntmachung.

Von der durch Allerhöchstes Privilegium vom 7. März 1898, bezw. dessen Ergänzung vom 17. August 1899, genehmigten

Wiesbadener Stadt-Anleihe

im Betrage von 4,550,000 Mark gibt die Stadt Wiesbaden zur Bestreitung der Kosten für verschiedene städtische Bauten und Anlagen den weiteren Betrag von

Mark 1,703,600 4% Anleihescheine

in Abschnitten von 2000, 1000, 500 und 200 Mark aus.

Die Anleihescheine sind mittelst Verloosung oder Rückkaufes, beginnend im Rechnungsjahre 1901, mit wenigstens 2 1/2 % des Capitals unter Zuwachs der Zinsen von den getilgten Anleihescheinen zu tilgen, doch steht der Stadt das Recht zu, den Tilgungsstock zu verstärken oder sämtliche im Umlauf befindliche Anleihescheine auf einmal zu kündigen.

Die durch die verstärkte Tilgung ersparten Zinsen wachsen ebenfalls dem Tilgungsstocke zu.

Eine Tilgung mit mehr als 2 1/2 % des Capitals unter Zuwachs der Zinsen von den getilgten Anleihescheinen oder eine Gesamtkündigung ist bis zum 1. Oktober 1905 ausgeschlossen.

Die Einlösung der Zinnscheine, welche am 1. April und 1. Oktober fällig sind, erfolgt in Berlin, Wiesbaden, Frankfurt a. M. und Hannover.

Die Zulassung der Anleihe wird bei den Börsen in Berlin und Frankfurt a. M. beantragt.

Vorstehende

Mark 1,703,600 4% Wiesbadener Stadt-Anleihe

werden unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt:

1. Die Zeichnung findet statt

am Sonnabend, den 19. Mai d. J.,

bei den Mitgliedern des Consortiums,

in Berlin bei der General-Direction der Seehandlungs-Societät,

Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co.,

in Frankfurt a. M. bei der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co., Commandite Frankfurt a. M.,

in Hannover bei den Herren Ephraim Meyer & Sohn,

ferner in Wiesbaden bei den Herren Marcus Berlé & Co.

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden.

Anmeldeformulare können von den vorgenannten Stellen bezogen werden.

2. Der Zeichnungspreis beträgt 99 %, zuzüglich 4 % Stückzinsen ab 1. April cr. bis zum Abnahmetage.

3. Bei der Zeichnung ist auf Erfordern eine Caution von 5 % des Nennwertes in baar oder in marktgängigen Werthpapieren zu hinterlegen.

4. Die Zuteilungen, deren Höhe dem Ermessen der Zeichnungsstellen überlassen bleibt, werden baldmöglichst nach Schluss der Zeichnung erfolgen. Den

Stempel der Zuteilungs-Schlussnote trägt der Zeichner zur Hälfte.

5. Die Abnahme der Stücke (Interimsscheine) hat in der Zeit vom 2. bis 25. Juni cr. zu erfolgen.

Berlin, im Mai 1900.

General-Direction der Seehandlungs-Societät.

Zeichnungen auf die in der vorstehenden Bekanntmachung bezeichnete 4 % ige Anleihe der Stadt Wiesbaden nehmen wir zu gleichen Bedingungen, von unseren Mitgliedern entgegen und besorgen die Lieferung der zugetheilten Beträge kostenfrei.

Wiesbaden, den 14. Mai 1900.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

Photographisches Atelier Acker,

Marktstrasse 9, neben Kgl. Schloss.

Photographien u. Vergrößerungen

jeder Art.

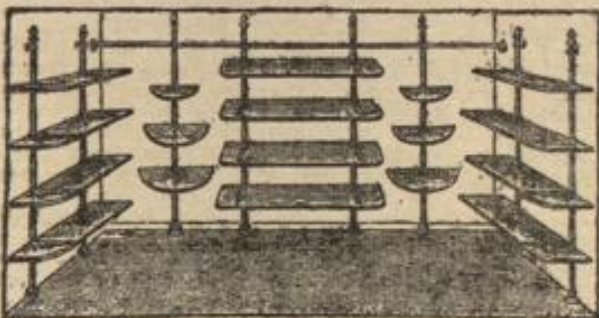
Mässige Preise. — Künstlerische Ausführung.

Auch Sonntags offen.

Schaufenster-Gestelle

fabrizirt

für alle Geschäfts-Branchen.



Anfertigung von Schaukasten.

Vernickelungen, Versilberungen, Vergoldungen von
Messing- und Bronze-Artikeln. 5283

Louis Becker, Saalgasse 24/26.

Bad Soden am Taunus, Hotel Colloseus,

Haus 1. Ranges, 1897 vollständig renovirt, mit hübschem Garten, gegenüber dem Kurpark und Badehaus. Complete Pension von Mk. 7,50 an. Elektr. Beleuchtung. Bei Ausbügen nach Soden bringe meine Table d'hôte, Dinners apart u. Soupers in empfehlende Erinnerung. Genügende Räume für Pferde u. Wagen sind vorhanden. (Pa 5872) F127
Besitzer Friedrich Christian.

Blumen-Corpo. Werk-Bouquets zu den billigsten Preisen empfiehlt **Willy Wolf.**
Laden Spiegelgasse 6, Stand am Kochbrunnen.

Schulbänke, 2-fach per Stück 2 Mark, 4-fach à 3 Mark, empf.
L. Debus, Rosenstraße 8. 6976



Schutzmarke.

„Ich weiß nicht, wie Du's machst, Marie,
Dah mit den Stiefeln so geschwind
Du immer fertig bist, und sie
Doch stets so prächtig glänzend sind.“
„Ganz einfach!“ sagt die Marie d'rauf,
„Ich hatt' die gleiche Noth vorher,
Doch seit ich **Gentner's Wische** kauf'
Brauch kaum die halbe Zeit ich mehr.“

In haben

in den meisten Geschäften

Fabrikant

Carl Gentner,

Göppingen.

F 74

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorräthig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

F 153

Ein in allererster Aurlage gelagertes Stagenhaus, mit 2000 Heberdrehen rentrend, vom Besitzer unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten sub W. P. J. 1028 an den Tagbl.-Verlag erditen.

Villa Langstr. 12, Nerothal, sehr geräumig, comf. und gut gebaut, schöner, ca. 30 Ruthen gr. Bier- und Obhgarten, sehr schön, ruhig, gelagert, bequem u. handfrei gelegen, nahe Bahnverbindung und Wald, ist für den billigen Preis von 78,000 Mk. zu verkaufen, auch zu vermieten. Näh. Taunusstrasse 48, 3. 6456

Ein praktisches Geschäftshaus mit Laden, Magazine und Werkstätten, Nähe der Rheinstraße, wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft erteilt W. Way, Karlsruherstr. 7. 4973

Die beiden Häuser Kapellenstraße 35 u. 37 sind wegen Verzug der Eigentümer preiswerth zu verkaufen. Bedingungen auf dem Bureau des Rechtsanwalts u. Notars Dr. Kommer, Rheinstraße 31. 3775

Villa Uhlendstraße 14 (neu erbaut) 3311 ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Dohbringerstraße 34, 31.

Villa Bierstadter Höhe 25, enthält 8 Zim., 4 Mansarden etc., ist für den Preis v. 88,000 Mk. sofort zu verkaufen, eventl. gegen Bauplag zu verkaufen. Näh. Helmundstraße 13, Seitenb. I. St. 1891

Ein kleines Haus mit schönem Garten, neu und solid gebaut, billig zu verkaufen. Gute Geschäftslage. Mitte der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3446

Herrschastliche Villa, Bestlingstraße 6, zu verkaufen. Näh. Nicolastraße 5, Wandbieren. 5830

Neubau.

Hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit, Bad, elektrischem Licht, Kohlen- und Speise-Aufzügen, eingerichtete Villa, 2 Salons, 8 Zimmer nebst Fremden- und Gesindestimmern, Ris-à-vis, in feinsten Villenlage Wiesbadens, Weinbergstraße 13, vis-à-vis dem Nerothal, Haus- und rauhfrei, 3 Minuten von der Dampf- und Eisenbahn, herrliche Fernsicht, steht zu verkaufen. Die Villa ist eine der schönsten, welche bis jetzt in Wiesbaden erbaut worden sind. Wegen Verkauf wende man sich an den Eigentümer, J. Eickhorn, Emsersstraße 42, oder an Herrn Christian Glücklich, Wilhelmstraße 50, Eingangszeit täglich von 8-6 Uhr Nachmittags. 3309

Hochherrschastliche Villa zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 4885

kleines Landhaus zum Auenbewohnen, 9 Zimmer u. Zubehör, 2 Minuten von der Haltestelle der electr. Bahn, Höhenlage, II. Garten, auf 1. Juli zum Preise von 36,000 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4705

Villa Sonnenbergerstrasse 64, 10-12 Zimmer etc. in hocheleganter Ausstattung, Centralheizung, elektr. Licht, Wintergarten, Erker, Balkons u. dgl., zu verk. od. zu vermieten. Besichtigung von 8-6 Uhr. Direct in d. Kuranlagen mit Ausgang in dieselben. Demnächst electr. Bahnverbindung. Näheres Taunusstrasse 57, 2. 17400

Geschäftshaus Goldgasse 17 zu verkaufen. Näh. Museumsstraße 1, A. Bark. 4703

Zu verkaufen Herrsch. Villa m. Stallung f. 2 Pferde und groß. Obhgarten. Neuh. eventl. gute 1. Hypothek oder 11. Object hier oder auswärts in Zahlung. Zuschriften unter G. H. 337 an den Tagbl.-Verlag erditen.

Villa zu verkaufen, an der Nerobergstraße gelegen, 3 Auenbew., eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen Stiftstraße 24, I. Etage. 2625

Haus mit Hinterhaus, sehr schön, gut gebaut, rentiert Wohnung von 6 Zimmern frei, aus erster Hand zu verkaufen. Offerten unter L. L. 231 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Villen. Die beiden Villen (Doppelhaus) am Rondel, Diebrücker- und verl. Moritzstraße, enth. je 6 Zimmer und Zubehör, mit allem Bequemlichkeiten, sind zu verkaufen. Die Häuser sind auf das Soldeste in Stein und Eisen erbaut, die innere Einrichtung ist einem feinen Privathaus entsprechend hochelegant in modernem Styl gehalten. Näh. Wandbieren Emsersstraße 2.

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer solidst erbautes Haus, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechende Einrichtung, billig zu verkaufen. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8036

Villa Alwinenstraße 4, bequem eingerichtet, Gas u. electr. Licht im ganzen Hause, ist zu verkaufen. Näh. doselbst Wochenlage v. 11-1 u. 4-6 Uhr. 1826

Villa zum Auenbewohnen, Balkenstraße 1, 9 Zimmer, großer Garten per sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Victoriastraße 33, Part. 2361

Hochherrschastl. Villa, Eck Kaiser-Friedrich-Ring und Adolphsallee, mit prachtv. ausgef. großen Räumen, Centralheiz., Gas, electr. Licht, zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 41. 474

Nein in der Goethestraße 3 solid und gut gebautes Haus ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Auskunft Philippbergstraße 5. Wilhelm Arnoldt.

Villa Vorzügliches Rentendhaus in der Balkenstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Wandbieren Saalgasse 1. 556 zu verk. Frische Kuranlage, moderne Ausstattung, gr. Gart. J. Dollhopf, Adelheidstr. 39, 2-4 Uhr.

Zu verkaufen solid gebautes Haus, Adelsheidstraße, mit 6 Zimmern im Stock, rentiert Kosten und eine Wohnung von 6 Zimmern frei. Näh. bei A. H. Dürner, Kirchstraße 43.

Villa, eine Fremden-Pension m. Erfolg betreibend wird, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. A. H. Dürner, Kirchstraße 43.

Zu verkaufen Villa mit Stallung, bei den Kuranlagen gelegen. A. H. Dürner, Kirchstraße 43.

Hochherrschastliche, hochcomf. neue Villa, Parfstrasse, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen sof. zu verk. A. H. Dürner, Kirchstraße 43.

- Villa von 8 Zimmern, reichliches Zubehör, an der Alwinenstrasse, für 48,000 Mk. zu verkaufen.
- Villa von 10 Zimmern, reichliches Zubehör, an der Alwinenstrasse, für 75,000 Mk. zu verkaufen.
- Villa von 10 Zimmern, reichliches Zubehör, an der Alwinenstrasse, für 120,000 Mk. zu verkaufen.
- Villa von 10 Zimmern, reichliches Zubehör, an der Bodenstedtstrasse, für 125,000 Mk. zu verkaufen.
- Villen an der oberen Kapellenstrasse für 55,000 Mk., 68,000 Mk. und 80,000 Mk.
- Villen an der Lessingstrasse für 48,000 u. 120,000 Mk.
- Villen (3 Etagen) an der Sonnenbergerstrasse für 115,000 und 160,000 Mk.
- Villen an der Schützenstr. für 62,000, 65,000, 85,000 Mk.
- Villen am Rondel - Adolphsallee für 75,000, 88,000 Mk.
- Villen nächst den Kuranlagen, zu Pensionszwecken, für 60,000 Mk., 125,000 Mk., 135,000 Mk. 6506

Eine Anzahl rentabl. Stagenhäuser, mit- und wein. Stadtheil, sowie Pension und Herrschaftsvillen in den versch. Stadt- und Preislagen zu verkaufen durch J. & C. Firmenich, Helmundstraße 53. 6493

Ein schönes Landhaus, Höhenlage, w. ca. 50 Rth. Garten, Wegzug halber für 40,000 Mk. zu verkaufen durch J. & C. Firmenich, Helmundstraße 53. 6491

Ein neues schönes Landhaus am Bahnhof Dohbrim, mit ob. ohne groß. Terrain, auch für Fabrikanlagen geeignet, zu verkaufen durch J. & C. Firmenich, Helmundstraße 53. 6495

Einige rentabl. Häuser m. Weinst. im Br. v. 48,000 u. 60,000 Mk. mit 5000 Mk. Anzahl. zu verkaufen durch J. & C. Firmenich, Helmundstraße 53. 6496

Ein Gehäus mit ausgehendem Colonial-Geschäft, welches Laden u. Wohn. v. 3 Zim. u. Zubeh. frei rentiert, zu verk. durch J. & C. Firmenich, Helmundstraße 53. 6497

Mehrere Häuser m. größeren u. kleineren Weinbergen, hiervon eins mit Geschäft zu verkaufen durch J. & C. Firmenich, Helmundstraße 53. 6498

Ein Haus mit ausgeh. Wirtschaft, auch für Regenerie geeignet, in einer sehr belebten Stadt am Rhein für 54,000 Mk. zu verkaufen durch J. & C. Firmenich, Helmundstraße 53. 6499

Ein Schiefergrube mit vorzügl. Schiefer und ein Eisensteinbergwerk in der Nähe v. Altenkirchen zu verkaufen durch J. & C. Firmenich, Helmundstraße 53. 6500

Mehrere Villen (Güterstücke) im Preise v. 30-65,000, worunter einige für Bauplanen sehr geeignet, zu verk. durch J. & C. Firmenich, Helmundstraße 53. 6501

Villa Kapellenstraße 29 auf Oktober zu verk. Enthält 8 Zimmer, 7 Kammern, gr. Garten und Platz für ein Stallgebäude. Näh. nur bei dem Eigentümer H. Reichwein, Hauptstrasse 20. 5173

Doppel-Villa, nahe Haltestelle Adolphshöhe, kleines Object, für eine oder zwei Familien, Bad, Veranda, Garten, je 6 Zimmer, je 3 Mansarden, gesunde Lage, Abreise halber mit kleiner Anzahlung ganz oder getheilt günstig zu verkaufen oder ver-tauschen. Näh. Jungferstr. 117, Adelheidstraße 7.

Hochelegantes Stagenhaus mit 6 Zimmern-Wohnungen, vorzüglich rentrend, bei günstigen Zahlungs-Bedingungen aus erster Hand zu verkaufen. Offerten unter H. H. 599 an den Tagbl.-Verlag.

Villa im schönen Nerothal, auch für 2 Familien, mit allem Comf. zu verk. Näh. J. Dollhopf, Adelheidstr. 39.

Villa, groß, auch für zwei Familien, schönste Lage hier, 5 Minuten vom Kurhaus, 1 A. 30 Ruthen Garten, zu verkaufen. Offerten unter H. L. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Ein im jüdischen Stadttheil vor 4 Jahr. neu und sehr solid und schön erbautes Haus m. Hinterhaus, beide geräumige Dreizimmerwohnungen enthaltend und sehr rentabel, unter sehr günstigen Bedingungen an solvente Käufer direct vom Erbauer und Eigentümer zu verkaufen. Selbst-reflektanten beliebigen Offerten unter Cisse W. O. 307 an den Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Villa in herrschastlicher Lage sofort zu verkaufen. Näheres beim Besitzer, Architekt Köster, Taunusstrasse. 6953

Villa, feinste Kurlage u. Ausstattung, electr. Licht, Garten, zu verk. Näh. J. Dollhopf, Adelheidstraße 39.

Ein Haus, zu jedem Geschäft geeignet, Sterbelohn halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder auf ein anderes Object zu tauschen. Offerten unter T. H. 599 an den Tagbl.-Verlag. 6953

Zu Rheingau, nahe von hier, Bahnstation, kleines Besitzthum, für 22,000 unter günstigen Bedingungen zu verk. Besteht aus Wohnhaus mit 4 Zim., Küche u. 5 Nebenräumen, Sintergebäude u. Garten, Keller etc., schön. Obhgarten (36 Ruth.), einträgl. Wasserleitung u. Abzugskanal, Aus-sicht auf Rhein u. Taunus; auch für Bauunter-nehmer geeignet, da sich schöner Villenanlage (17 Meter Front) abtrennen läßt. Näh. durch Otto Engel, Adolphstraße 3.

Villen-Baupläne an der Weinbergstraße, Neroberg, zu verkaufen. Näh. Weinbergstraße 3. 2418

Immobilien zu kaufen gesucht. mit Regenerie, Hotel, Speiserei, Wirtschaft, Bäckerei oder cigarrengeschäft zu kaufen ge-sucht. Offerten mit genauen Details unter W. U. 219 an den Tagbl.-Verlag. 6874

Haus Ein Haus mit Weinbaugebiet von ausw. Hochmann zu kaufen oder zu pachten gesucht. Imund, Weillstraße 2. 6874

Größ. Haus an Hauptstr. d. Südviertels gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter D. U. D. 1075 an den Tagbl.-Verlag. 3700

Hypotheken-Darlehener in jeder Höhe bis 60 % feldger. Tage, niedriger Zinsfuß und sehr mäßige Provision, vermittelt 3778 Rudolf Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 10, Telefon No. 524. - Sprechzeit 9-10 U., 3-5 N.

Capitalien zu leihen gesucht. Erste Hyp. zu 4 % ohne Agent gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5858

10,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuliehn. 6993

30-35,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuliehn. 6993

12-20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul., auch getheilt. Off. unter H. W. 450 an den Tagbl.-Verlag. 7023

Capitalien zu leihen gesucht. Erste Hyp. zu 4 % ohne Agent gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5858

10,000 Mk. auf 2. Hypothek per 1. October von gut situiertem Mann gef. Off. u. W. A. 571 an d. Tagbl.-Verlag. 6457

12,000 Mk. auf prima 2. Hypothek per 1. October gesucht. Tage 60,000 Mk., 1. Hypothek 30,000 Mk. Vermittler verbeten. Gestl. Offerten unter H. H. 1094 an den Tagbl.-Verlag. 4704

15-25,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu 5-6 % von sehr gut situiert. Geschäftsm. auf hochf. Object gef. (Tage 105,000 Mk., 1. Hypoth. 50,000 Mk.). Gef. Off. u. A. M. 243 an d. Tagbl.-Verl. 6714

11,000 Mk. Restkaufschilling zu cediren. 6181

45,000 Mk. 1. Hypothek, Tage 95,000 Mk., werden auf prima Object im südlichen Stadttheil auf gleich oder 1. Juli gesucht. Offerten unter H. A. 566 an den Tagbl.-Verlag. 6999

Eine vorzügl. Capital-anlage. F. erste Stelle (siehe 22,000 bis 25,000 Mk., 4 1/2 %). Pünktliche währ. Zinszahlung garantiert. Off. erb. unter H. V. 423 an d. Tagbl.-Verl.

23-26,000 Mark auf 2. Hypothek nach der von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter C. P. 311 an den Tagbl.-Verlag.

25-30,000 Mk. auf vorzügl. 2. Hypoth. zu 5 1/2-6 % gef. (Tage 150,000 Mk., erste Hypoth. 70,000 Mk.). Unterpfand prima pr. Gef. Off. u. H. M. 212 an d. Tagbl.-Verl. 6715

30,000 Mark auf gute 2. Hypothek sofort oder später gesucht. Offerten unter A. M. 573 an den Tagbl.-Verlag. 6115

25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auf gleich gesucht. Gestl. Offerten unter T. A. 539 an den Tagbl.-Verlag erditen. 6119

22,000 Mk. 1. gute Hypoth. auf gute Bäckerei gef. 6876

10-12,000 Mk., auch bis 15,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. zu 5-5 1/2 % gef. Gestl. Off. u. L. W. 451 an den Tagbl.-Verlag. 7024

6000 Mk. auf g. Hypothek, 6% Zinsen, zu leihen gef. Off. u. H. M. 106 an den Tagbl.-Verl. 6716

Gesucht 15,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 5 % durch Stern's Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6.

Welchliche Personen, die Stellung finden. Suche sofort

Jungfer, perfect im Schneidern. Vor-nachmittags 2-5 Uhr. Frau von Kameke, Kapellenstraße 45.

Tüchtige Verkäuferin für dauernde Stellung gegen hohes Salair gesucht. 6148 Simon Meyer.

Perfectede Verkäuferin für Schweizer-Regenerie gef. P. Flory, Kirchstraße 51. 7012

Gesucht eine englisch sprechende Verkäuferin, ein maillat. und sprachl. gebildetes Kinderfräulein, ein gew. Köchlein für Hotel 1. Ranges, eine Stille für Hotel (Pensionsaufschlag), perfecte Herrschaftsdien für gräf. Haus bei Wiesbaden für 6 Wochen (60 Mt. monatl.), verl. Köchinnen für Holland, Italien, England und Brüssel, franz. Schweizerin oder Engländerin zu einem 4-jährigen Kinde nach Baden-Baden, Pensionslohn (60-80 Mt.), Köchlein, Zimmermädchen für Pension, Central-Bureau (Frau Warlic), Saalgasse 36. Telefon 2035.

Tüchtige Tailleur- und Mod-Arbeiterinnen für Jahresstiche gesucht. 4227 Geschw. Broelsch, Friedrichstraße 8, I. Et.

Damen-Confection. Mädchen, im Nähen grübt, gesucht. 6719 E. Bucherer, Kirchstraße 43, 2.

Tüchtige Koch- und Tailien-Arbeiterinnen gesucht. 6699

Erste perfekte Kocharbeiterinnen für dauernde Beschäftigung gesucht. J. Metz, Langgasse 20/22.

Tailien- und Kocharbeiterinnen sucht dauernd. 6307

Koch- und Tailien-Arbeiterinnen auf dauernd verlangt. 5364

Tüchtige erste Kocharbeiterin sofort dauernd gesucht. 6541

Tüchtige Koch- und Tailien-Arbeiterinnen werden für sofort gesucht. M. Ulmo, Webergasse 5.

Tüchtige Kocharbeiterin gesucht. 6175

Ein Nähmädchen sofort gesucht. 6176

Junges Mädchen, welches Kleidermachen gelernt hat.

Sofort gesucht. 6177

Erprobene Tapeziernäherin

sofort gesucht. 6178

Als Lehrmädchen für Zeichnen

findet ein wohlverwogenes junges Mädchen Aufnahme. 6459

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. 6536

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6915

Lehrmädchen aus guter Familie gegen sofortige Vergütung in ein feines Geschäft gesucht. 6891

Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht. 6894

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6916

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6917

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6918

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6919

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6920

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6921

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6922

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6923

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6924

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6925

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6926

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6927

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6928

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6929

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6930

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6931

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6932

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6933

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6934

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6935

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6936

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6937

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6938

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6939

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6940

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6941

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6942

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6943

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6944

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6945

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6946

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6947

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6948

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6949

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6950

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6951

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6952

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6953

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6954

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6955

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6956

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6957

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6958

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6959

Lehrmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. 6960

Küchlein junges Mädchen für leichte Arbeit und zum Stube

geht. 6879

Ein tüchtiges Hausmädchen, das in der Küche bewandert ist, zum

1. Juni gesucht. 6887

Braves Dienstmädchen zum 1. Juni gesucht. 6888

Stellennachweis des Geser Vereins u. f. d. Gastwirths

Verband Nassau u. a. Rhein, Kirchgasse 45, Eingang

Schulgasse 17, 2. Telephon 219.

Mädchen für Haus- und Handarb. gef. Karlstraße 41, 3. l. 6641

Ein Mädchen für Haus- und Handarbeit

geht. 6872

Braves Dienstmädchen, auch als Verkäuferin, per 15. Mai

geht. 6873

Ein kräftiges Hausmädchen bei hohem Lohn gesucht.

6972

Ein Alleinmädchen gesucht. 6973

Ein Mädchen f. einf. Haush. gef. 6974

Verlangt ein Fräulein

als Stütze der Hausfrau für einen ruhigen Haushalt. 6975

Mädchen für die Kaffeeküche

geht. 6976

Ein einfaches älteres Mädchen, welches einem H.

Haushalt vorstehen u. bürgerlich kochen kann, auf gleich gesucht.

6977

Erprobene, durchaus zuverlässiges

Kindermädchen zu neugeborenem Kind von

Offiziersfamilie bei Saarbrücken gesucht. 6978

Gesucht Mädchen für Küche

und Haus (neben einem Kinder-

mädchen) Weissenburgstr. 7, 1. 6979

Ein besseres Mädchen für Haushalt und Laden (Familien-

ausschluss) gesucht. 6980

Ein Mädchen für feinen Haushalt per 15. Mai

geht. 6981

Ein Mädchen für H. u. b. Haush. gef. 6982

B. Schwenke, Deutscher Kellner-Bund,

Webergasse 15, 2 (Mittler's Bureau),

sucht fortwährend gutes Herrschafts- u. Hotelpersonal

aller Branchen.

Ein Mädchen für Hausarbeit auf sof. 6983

Gesucht

ein Mädchen von auswärtig, das selbstständig gut bürgerlich kochen

kann und gute Zeugnisse besitzt, Abends 18, Part. 1.

Ein einf. Mädchen wird gesucht. 6984

Braves Dienstmädchen zum 1. Juni gesucht. 6985

Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann und

die Hausarbeit gründlich versteht, wird in kleine Familie gesucht.

6986

Zur Pflege, Gesellschaft und Unterstützung in der Haus-

haltung einer leidenden Dame wird

ein Mädchen von auswärtig, das selbstständig gut bürgerlich kochen

kann und gute Zeugnisse besitzt, Abends 18, Part. 1.

Ein einf. Mädchen wird gesucht. 6987

Braves Dienstmädchen zum 1. Juni gesucht. 6988

Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann und

die Hausarbeit gründlich versteht, wird in kleine Familie gesucht.

6989

Zur Pflege, Gesellschaft und Unterstützung in der Haus-

haltung einer leidenden Dame wird

ein Mädchen von auswärtig, das selbstständig gut bürgerlich kochen

kann und gute Zeugnisse besitzt, Abends 18, Part. 1.

Ein einf. Mädchen wird gesucht. 6990

Braves Dienstmädchen zum 1. Juni gesucht. 6991

Ein einfaches Mädchen, welches etwas kochen kann und

die Hausarbeit gründlich versteht, wird in kleine Familie gesucht.

6992

Tüchtige Wüglerrinnen

bei hoher Bezahlung für dauernde Stellung gesucht bei

A. Binder, Neuwäscherei, Mainz, 6993

Umgeb. Wüglerrinnen sofort gesucht. 6994

Perfekte Wüglerrin gesucht. 6995

Perf. Wüglerrin, a. f. l. einige T. d. W. gef. 6996

Zwei angeh. Wüglerrinnen sofort gesucht. 6997

Tüchtige Wüglerrin gesucht. 6998

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 6999

Ein Mädchen kann das Wüglern erl. 7000

Ein Mädchen kann das Wüglern erlernen. 7001

Wäschfrau Hotel Rose.

Wäschfrau für dauernd gesucht. 7002

Tüchtiges Wäschmädchen dauernd gef. 7003

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7004

Ein tüchtiges Wäschmädchen für das ganze Jahr gesucht.

7005

Wäschfrau wöchentl. 1 Tag gef. 7006

Ein Wäschmädchen oder Frau gesucht. 7007

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7008

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7009

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7010

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7011

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7012

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7013

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7014

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7015

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7016

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7017

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7018

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7019

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7020

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7021

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7022

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7023

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7024

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7025

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7026

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7027

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7028

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7029

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7030

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7031

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7032

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7033

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7034

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7035

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7036

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7037

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7038

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7039

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7040

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7041

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7042

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7043

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7044

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7045

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7046

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7047

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7048

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7049

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7050

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7051

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7052

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7053

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7054

Perf. Wüglerrin wöchentlich 4 Tage gesucht. 7055

Ich suche für ein 17 Jahre altes Mädchen vom Lande passende Stelle. Daselbe hat 3 Jahre das Nähen und Zuschneiden erlernt u. würde am liebsten da eintreten, wo es nach sonstiger Beschäftigung sein erlerntes Nähen verwenden könnte.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht Stellung bei einer kleinen Familie. Helenestraße 18, 10. im Dach. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Schachtstraße 5, 10. im Dach. Ein kräftiges Mädchen sucht Stelle in einem Hotel 1. u. ober. Dienstwohnung. Adelsheimstraße 34, 3 St.

Ein junges Mädchen, im Nähen u. Wästen bewandert, auch das Kochen erlernt, f. Stell. als Stütze der Hausfrau. Offerten unter N. W. 428 an den Tagbl.-Verlag. Servierfräulein nach außerhalb empfiehlt Dörner's 1. Central-Bureau, Ellenbogengasse 9.

Ein junges besseres Mädchen, welches im Nähen, Wästen und in Putzarbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus Post. links. Ein starkes Mädchen von auswärts sucht Stelle. Drankensstraße 27, 1. Part. rechts.

Ein älteres Mädchen sucht St. in Kindern oder einzelner Dame. Näh. Drankensstraße 25, 10. 2 St. links. Geb. Frä. a. g. F., repräsent. Frä., sucht Stelle. Gute Zeugnisse vorhanden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7022

Besseres Mädchen, welches im Kochen und Hausarbeit bewandert ist u. langjährige Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sof. Stellung. Helenestraße 19, 2.

Minderpfliegerin empf. Dörner's 1. Centr.-Bureau, Ellenbogeng. 9. Reites auß. Servierfr. empf. f. d. best. Rest., auch andw. Central-Bureau (Frau Wärltes), Langgasse 38, 2.

Ein Frä. 26 Jahre, ev. perf. i. Kochen, sowie in allen Haus- u. Handarb. bew. sucht pass. Stellung v. halb od. später. Off. unt. N. W. 454 a. d. Tagbl.-Verl. Ein besseres Mädchen, welches bürgerl. Kochen kann, sucht Stelle als Kleinmädchen in Privat. Zimmermannstraße 7, 10. 3 St.

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Kleinmädchen in besserem Hause auf gleich. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 23, 10. 3 St. Eine unabhängige Frau sucht von 8-4 Uhr Stelle, auch zum Einkaufen. Näh. Himmerberg 6, 10. 3 St.

Ein Mädchen sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung. Lehrstraße 33, 3 St. Eine Frau und ein Mädchen f. Monatsstelle für Morgens, Mittags u. Abends e. Laden zu putzen. N. Adelsheimstr. 87, 10. 1. St. Näh. Mädchen f. Monatsst. für Mittags. Schwalbacherstr. 14, 2. 1. Eine Frau sucht Monatsstelle, Morgens 2 St. Herrmannstraße 6. Eine junge unabhängige Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Putzen). Wolframstraße 81, Seitenbau links 1 St.

Mädchen sucht Beschäftigung. Steingasse 30, 10. 1. St. Frau sucht Beschäftigung. Schachtstraße 30, 2 r. Ein unabh. Mädchen f. Beschäftigung. Näh. Nerostraße 42, D. r. Junge tüchtige Frau sucht Beschäftigung, am liebsten im Hotel. Schachtstraße 21, Part.

Ein Mädchen f. Wäsche u. Putzbesch., nur Privat. St. 12, 10. 2. Welt. Mädchen f. Monatsst. v. Morg. b. Nachm. Schwalbacherstr. 77. Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Adelsheimstr. 6, 10. Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Frankenstraße 9, 2 St.

Männliche Personen, die Stellung finden. Ueber 44,000 Stellen wurden bisher durch unsere Stellenvermittlung (für Mitglieder und Geschäftsinhaber kostenfrei) besetzt. Für gut empfohlene Bewerber stets vielseltige Verwendung. F 62 Kaufmännischer Verein, Frankfurt a. M.

Tüchtige Schriftsetzer sucht die J. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Wiesbaden. Nur schriftliche Angebote finden Berücksichtigung.

Dahnende Vertretung. Für unser patentiertes Trockenlegungs- und Desinfections-Mittel „Pinot“ suchen wir in allen größeren Plätzen, wo noch nicht vertreten, tüchtige Alleinvertreter, die im Baugewerbe, bei Tischlern etc. gut eingeführt sind. Glänzende Richte. Hohe Provision! (N. 44978) F 127 Deutsche Vertriebsgef. „Pinot“, Nürnberg.

Wir suchen sofort tolle Herren in allen Orten a. Verkauf unserer Cigarren an Wirthe, Händler etc. Vergt. 100 pr. Mt., außerdem hohe Provision. F 74 A. Bleck & Co., Hamburg-Vorstadt.

Junger Kaufmann, in allen Comptoir-Arbeiten gut bewandert, per sofort gesucht. Gehalt vorläufig 90 Mt. Offerten unter U. W. 415 an den Tagbl.-Verlag. Ein junger Mann bei freier Station als Buchhalter und Kassierer auf 1. Juni gesucht. Geh. Offerten mit Gehaltsanprüchen erbitte 6984 A. Meier, Hotel Tannusblid, Chausseehaus.

Tüchtige solide Acquisiteure und Vertreter für Lebens-Voll- und Aussteuerversicherung unter günstigen Bedingungen gesucht. Geh. Offerten an die Subdirektion der „Deutschland“ zu Frankfurt a. M., Alldorfstraße 56, erbeten. F 71

Negativretoucheur für einige Abendstunden gesucht. Offerten unter S. U. 413 an den Tagbl.-Verlag.

Polierre und Hauer, tüchtige, finden dauernde lehrnende Beschäftigung. Wiesbadener Marmor-Industrie, Aug. Oesterling Nachf.

E. Schöffers f. dauernd f. Fr. Merfelds, Dogheimstr. 60, 7009 Tüchtiger Schneider gesucht Nerostraße 28. 6788 Schneider, Sanitarbeiter, gesucht Hermannstraße 15. Zwei Glasgeräthen, tüchtige Rahmenmacher, erhalten Beschäftigung Schwalbacherstraße 22. 6894 Junger Küfer gesucht bei J. Rapp, Moritzstr. 31. 6779

Wassergeräthen sucht W. Müller, Bismarckring 39, 1. Radirgergeräthe gesucht Moritzstraße 50. 4544 Wir suchen per sofort 6910 einen tüchtigen Radierer und einen tüchtigen Aufstreicher. Maschinenfabrik Wiesbaden, Gef. m. b. G.

Weißbinder und Aufstreicher sofort auf dauernd gesucht. Hülse & Hülmann, Hellmündstraße 13. Junger Tapezierer gesucht Nerostraße 36, 2. Ein tüchtiger selbstständiger Tapezierer gesucht für dauernd gesucht. P. C. Otto, Kapellenstraße 9. 6296

Schuhmacher! Tüchtige Herren- und Damen-Arbeiter auf Logis sucht Th. Ries, Nerostraße 10. Schuhmacher gesucht Schwalbacherstraße 17. Tüchtiger Schuhmacher gesucht Nerostraße 15, M. Enslach. 6510 Für Schuhmacher! Gute Damen-Arbeiter erhalten dauernde Beschäftigung. 7027 Ph. Weil, Wilhelmstraße 2 a. Ein junger Schuhmacher gesucht Ellenbogengasse 7.

Tagsschneider sucht Fr. Vollmer. 6744 Zwei bis drei tüchtige Schneidergeräthen gef. Kirchgasse 6. 5689 Ein tüchtiger Dosenarbeiter für dauernd gesucht. 6478 H. Messerschmidt, Bärenstraße 2. Schneider auf Woche gesucht bei Jos. Riegler, Goldgasse 5. Schneidergeräthe gesucht Bahnhofsstraße 18. 7032

Westenmacher und Hosenmacher sucht Fr. Vollmer. 6784 Ein Schneidergeräthe gesucht Westrißstraße 22. 6683 Tüchtigen Westenarbeiter sucht Carl Ackermann, Wilhelmstraße.

Ein Haushofmeister a. Großherzog. Hof, 2000 Mt. und Pension, ein Haushofmeister zu Großh. Hofe (Pringen), zweiundzwanzig herrschaftl. Diener u. England, Baden-Baden, Mannheim, Karlsruhe, Sandegg, Münden, Würzburg, Putzing, Cassel, Solingen, Duf., Ederfeld, Lachen, Edin, Schweitzerberg, Wiesbaden, Frankfurt, Gummerbach, Rappoldweiler, i. fürstliche, groß., adl. u. hoch. Häuser bei hoch. Lohn u. dauernd Stellung gef. Leute, 15-30 J. alt, können täglich eintreten, welche sich als herrschaftl. Diener ausbilden wollen u. sehr ganz bestimmt die Anstalt gratis für seine Dienerschaft, wie es die Anerkennungs-schreiben beweisen. Frankfurter Dienerschafts-Anstalt F 74 H. Besier, Frankfurt a. M., Al. Kornmarkt 14. Prospect gratis.

Tüchtig. Restaurations-Koch gesucht. Offerten unter N. W. 589 im Tagbl.-Verlag abgegeben. 6981 Ein tüchtiger Arbeiter für Gartenarbeit gesucht. Bracker, Westrißthal, Hoffmann's Gartenhaus. Gärtnergehülfe, ein tüchtiger, gesucht. Georg Ertel, Westrißthal.

Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift für sofort gesucht. Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolphstraße 17. 5780 Lehrling für Papier- u. Schreibmaterialienhandlung unter günstigen Bedingungen auf sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6044 Für meine Drogerie suche Lehrling aus guter Familie. 6235 Ernst Kocks, Kvoirdeler, Drogerie zum rothen Kreuz, Sedanplatz 1.

Als Schriftsetzer-Lehrling kann ein braver Junge eintreten unter günstigen Bedingungen. 2206 Buchdruckerei W. Zimmel, bei sof. Vergütung kann eintreten. H. Iselbacher, Lth. Anstalt, Stein- und Buch-Druckerei. 6542 4908

Lehrling Zinacur-Lehrling gesucht. Grebe & Müller, Moritzstraße 72. Lehrling für sofort gesucht. 6214 Carl Tromas, Mechaniker, Neugasse 15.

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Mechaniker Fr. Becker, Kirchgasse 11. 5690 Ein braver Junge kann das Mechaniker-Handwerk unter günstigen Bedingungen erlernen. Jakob Becker, Frankenstr. 5. 6856 Spengler u. Installateur-Lehrling gesucht Nerostr. 28. 5929 Ein Schlosserlehrling gesucht Albrechtstraße 28. 7001 Schlosserlehrling gesucht. Näh. b. Bernh. Helmsen Jr., Balthasarstraße 17/19. 6921

Schreinerlehrling gesucht gegen Vergütung Seerodenstraße 7. 5322 Ein braver kräftiger Lehrling für Schreineri gesucht Adelsheimstr. 32. 2709 Glaserlehrling gesucht Adelsheimstr. 9. 4719 Wagnerlehrling gef. Helenestraße 12 b. Ackermann. 5423 Maler- u. Radierer-Lehrling gef. Hellmündstraße 12, 1 r. 4644 Malerlehrling gef. Vergütung f. W. Ruder, Bismarckring 89, 1. Radiererlehrling gegen Vergütung gesucht Albrechtstraße 13, 10. 5665 Ein braver Junge als Lehrling gegen Vergütung gesucht. 5899 P. Piroth, Berggasse, Kaiserstraße 5.

Bergolderlehrling a. M. gef. Schwalbacherstraße 8. 5688 Bergolderlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6983 Ein braver Junge kann das Tapeziererhandwerk erlernen bei A. Heylmann, Tapezier, Kapellenstraße 1. 1149 Ein Tapezierer-Lehrling gesucht Weberstraße 42, 2. 2682 Tapezierer-Lehrling gesucht. Fr. Kaltwasser, Moritzstraße 3. 5269 Ein Schneiderlehrling gesucht Westrißstraße 7. Ein Kochlehrling zum 1. Juni gesucht, derselbe muß etwas Hausarbeit verstehen und bekommt Lohn nach Vereinbarung. Hellmündstraße 51, Vorstr. J. Fürst. Gärtnerei-Lehrling gesucht. Carl Praetorius, Walfmühlstraße 32.

Ein braver Junge kann (bei jenem Anfangslohn von 2 Mt. per Woche) die Brod- und Feinbäckeri erlernen. 6578 Wilh. Schütz, Bäckermeister, Ecke d. Moritz- u. Goethestr. 6178

Rehger-Lehrling gesucht Dambachthal 8. 6178

Arzt. Lehrling gegen Vergütung gesucht. 3576 Bäckerei Hoffelder, Adelsheimstr. 27. Herrschaftsdienener sucht Dörner's 1. Centr.-Bureau, Ellenbogengasse 9. Commissionär, sauberer gewandter Junge, sucht Carl Cies, Bahnhofsstraße 3. 6908

Hausburische per 15. Mai gesucht. 6947 Fr. Groß, Westrißstraße 13. Hausburische, 16-20 Jahre alt, sauber und freundlich, sofort gesucht. C. Erb, Adelsheimstraße 76. 6885 Ein kräftiger Hausburische gesucht Tannusstraße 17.

Hausburische gesucht Schwalbacherstraße 49. Einen gut empfohlenen Jungen als Zweit-Hausburischen sucht Buchhandlung Wilhelmstraße 10. 7010 Junger Hausburische gesucht. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. 6489 Junger Hausburische gesucht Kirchgasse 17, Spornstr. 6485

Ordentl. Hausburische findet sofort Stellung. 6994 B. Marxheimer, Wilhelmstraße 22.

Junger braver Hausburische bei guter Behandlung auf 15. d. M. gesucht Bäckerei Müllerstraße 2. 6725 Hausburische, der Lust für Gartenarbeit hat, sucht Wegner, Wilhelmstraße 44. 6926 Ein Hausburische von 14-16 Jahren Langgasse 4 gesucht. 6848 Ein kräftiger Burische gesucht Drankensstraße 4, Falschbierhandlg. Junger kräftiger Hausburische per sofort gesucht Westrißstraße 9. 6892 Junger ordentlicher Hausburische gesucht. 6915

Unverzagt, Langgasse 30. Ein junger Hausburische von 14 bis 16 Jahren auf gleich gesucht bei Wies. Adelsheimstr. 61. 6651 Junger Hausburische gesucht Drankensstraße 54, 1. 6890 Junger ordentlicher Hausburische per sofort gesucht Weinhandlung Bahnhofsstraße 6.

Saub. Hausburische, 14-16 Jahre alt, per sofort gesucht. Jean Diehl, Wilhelmstraße 22. Ein ordentl. Hausburische gesucht Kirchgasse 38.

Ordentlicher Laufjunge gesucht. 7005 J. M. Baum, Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.

Ein braver Junge, der eben die Schule verlassen haben kann, als Laufburische gesucht. 7004 Buchhandlung Heinrich Staudt, Bahnhofsstraße 6. Ein junger Burische für Falschbier- u. Colonialwaaren-Geschäft auf gleich gesucht Friedrichstraße 7.

Junger Hausdiener für Pension sofort gesucht Sonnenbergstraße 6. zum baldigen Eintritt gef. Hotel „Schwanzer Bod.“ Friedrichstraße 47 wird ein tüchtiger ehrl. Kutscher gesucht. Eintritt sofort. 6906

Ein Fuhrknecht gesucht Schwalbacherstraße 67. Tüchtiger Knecht gesucht Feldstraße 18. Junger Fuhrburische gesucht Langgasse 5. Knecht gesucht Westrißstraße 16, 1 St. Stadtkundiger Fuhrmann für dauernd gesucht Sedanstraße 8. Ein zuverlässiger Burische, der im Ackerbau gut erfahren ist, gesucht Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 3. Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 23. Arbeiter für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39, 10. 6974

Männliche Personen, die Stellung suchen. Perfeceter Stenograph hat noch einige Stunden des Tages zur Aufnahme von Dictaten jeder Art zu belegen. Offerten unter N. W. 589 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufer. Fleißiger junger Mann, 20 J., sucht per sofort oder später Stelle in einem Geschäft, wo Comptoirarbeit nicht verlangt wird. Seither im elterlichen Geschäfte thätig. Derselbe würde auch Reiseposten übernehmen. Geh. Offerten unter N. W. 430 an den Tagbl.-Verlag.

Verh. Kaufmann, w. die Glas-, Porzellan-, Brande genau kennt, sucht Stellung gleichviel welcher Branche. Offerten unter K. W. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Ein fleißiger junger Mann mit guter Handschrift sucht Stelle auf einem Comptoir. Offerten erbeten unter J. W. 410 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 22 J., militärfrei, Repräsentant, sich bei möglichem Honorar als Verkäufer und für Bureau auszubilden. Vorwissen nicht vorhanden. Offerten erbeten unter G. W. 417 an den Tagbl.-Verlag.

J. Mann f. für die Abendstunden Beschäftigung im Eintragen von Büchern u. dergl. Frankenstraße 10, 3 bei Gross. Für Herrschaften u. Fabrikgeschäfte. Ein vorz. empfohlener Hausdiener, 30 Jahre alt, verheir., sucht auf 1. Juli ähnliche oder bessere Hausdienerstelle. Auch nimmt derselbe Stelle als Portier oder Kutscher an. Offerten erbeten unter P. W. 455 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Lehrlingsstelle für jungen Mann von 15 Jahren, mit guter Schulbildung. Pension im Hause des Chefs erwünscht. Offerten erbitte unter N. V. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, ledig, sucht andw. Stell. als Kutscher, Kassenbote, Portier oder dergl. bis Juni oder Juli. Caution kann gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6547 Tüchtiger Gärtner f. Stelle als Herrschaftsgärtner. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6889 Ein gereifer Bäcker, durchaus solid, sucht Beschäftigung auf dem Lande in N. Bäckerei, gegen geringe Vergütung seinerseits auch sonstige leichte Beschäftigung, wosöglich auf einem Hofgut. Anfragen bitte baldigst unter L. W. 105 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Juwel. jung. Mann f. Nachtwache bei frank. Herrn, herf. Abern. auch Fabrikfabriken. Näh. Friedrichstraße 44, G. Kopp.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 224. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 15. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Verins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Ablauf von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Satzpreis von 10 Pf. berechnet.)

* Wie aus dem Annoncenheft ersichtlich, unternimmt der Wiesbadener Fischclub am 1. Pfingstfesttag eine Rheinfahrt per Ertraboot nach Gaub-St. Goar. In letzterem Städtchen wird das Mittagessen eingenommen und zwar in einer der renommiertesten Restaurationen, die sich durch Bewirtung größerer Gesellschaften schon seit einer Reihe von Jahren einen ausgezeichneten Ruf erworben hat. An Bord des Bootes wird ebenfalls für vorzügliche Küche und Getränke bestens gesorgt. Freunde des Glubs, die an der Fahrt Theil nehmen wollen, werden sich thun, sich alsbald in die ausliegenden Listen einzuschreiben, da die Vertheilung eine sehr große zu werden verspricht, aber nur eine bestimmte Anzahl Teilnehmerarten ausgegeben wird.

* „Schubert-Bund.“ Trotz der vorgerückten Jahreszeit war die humorist. Liedertafel am Sonntag Abend überaus stark besucht. Es hat sich gezeigt, daß der Chor, dessen vorzügliche Chorleistungen längst allenthalben anerkannt sind, auch über gute Einzelkräfte, für Gesang sowohl, wie für Leistungen auf dem Gebiete der Humoristik, verfügt. So machten wir in der humorist. Scene „Das fidele Gefängnis“ die Bekanntschaft mit einem prächtigen Solistiquett, das die vorkommenden Solis und Ensemblestücke tadellos rein und geschmackvoll zu Gehör brachte. Das Lustspiel „Freigeiprochen“, worin Herr Rienschers mit kundiger Hand die Regie führte, wurde flott und elegant gespielt, sodas man zuweilen vergaß, daß man Dilettanten vor sich hatte. Für den erkrankten Gesangsolisten sprang Herr Weis ein, was natürlich belle Freunde erregte. Die humorist. Vorträge der Herren Rienschers und Neumann erwirkten behagliche Stimmung und die Chöre, die wir hiezu noch nicht hörten, wie „Heinzelmannchen“, „Schaperl“, „Mei Barteln“, wurden, wie man das beim „Schubert-Bund“ gewohnt ist, vorzüglich gefungen.

Stimmen aus dem Publikum.

* Noch einmal die Schleppe! Die verehrte Dame, welche den Artikel über die „Schleppe“ in No. 218 des Wiesbadener Tagblattes geschrieben hat, traut den „Damen“ nicht zu, daß sie sich herbeilassen werden, die Niederschleppen zu befechtigen und doch muß anerkannt werden, daß man in den letzten Tagen lange nicht mehr so viel Schleppe den Bronnenabplatz im Kurpark und die Trottoire der Straßen sehen sah, als vor dem Erscheinen der beiden, diese Sache behandelnden Artikel. Die wirklichen Damen sind eben für berechtigten Tadel sehr empfindlich und legen sich nicht gern einem wiederholten Tadel aus. Die Damen, welche jetzt noch die Schleppe auf Straßen und Plätze nachschleifen lassen, begründen sich selbst und wenn es der hohen Obrigkeit unmöglich ist, ein Schleppeverbot zu erlassen, so wird man die Damen gegenüber die Rücksicht nehmen müssen, zu der sie uns durch Bekämpfung unserer berechtigten Wünsche, „Fort mit den Schleppe“, herausfordern. Den wirklichen Damen dagegen flühen wir in dankbarer Ergebenheit die Hand in der Erwartung, daß für sie wie für und jetzt die Schleppe eine unschöne Erinnerung ist und bleiben wird. R. A.

* Man wird nicht fehl gehen, wenn man annimmt, daß der Artikel im „Tagblatt“ vom 12. Mai, No. 220 Morg.-Ausg., betr. den Anflug einer gewissen Sorte von „Damen“, vielen rechtlich gekündeten Lesern erwünscht kam. Nur zu bedauern ist, daß es sogar Familienväter giebt, die ihre Wohnungen zu solchen „Geschäften“ der guten Einnahme wegen hergeben, unbekümmert darum, daß ihre noch schulpflichtigen und älteren Töchter sittlichen Schäden darunter leiden. Wie es doch häßlich, in denen solche Dulle leisten, ja selbst mit solchem Gelichter ausgehen, ohne daß die Eltern einschreiten. Wir wollen hoffen, daß alle zukünftigen Behörden, auf das schändliche Treiben der Duren aufmerksam gemacht, hier zum Wohl der Jugend und zum Ruf der Stadt Wandel schaffen. In keinem anständigen Hause dürfen solche Damen unterkunft finden und sind alle Hausbesitzer, die solchen Treiben in ihrem Hause dulden, bedauernswürdig. Diese laubere Gesellschaft gehört öffentlich gerügt zu werden, und soll hiermit auch auf die Störung der Nachbarn in ihrer Nachtruhe hingewiesen werden.

Briefkasten.

An Viele. Kuonhne Einsendungen können, wie wiederholt betont sei, unter keinen Umständen Aufnahme finden.

Vom Fuchertisch.

* Beretto im vorigen Jahre ist im Hebel'schen Verlage in Halle als No. 1243 und 1244 der bekannten Bibliothek der Gesamt-Literatur des In- und Auslandes ein Bändlein erschienen, auf das wir gerade in der Zeit unserer großen religiösen Feste besonders warm hinweisen möchten. Lange genug hat uns die engberzige Orthodoxie der protestantischen Kirche mit ihrem todtten Buchstaben-Glauben, ihrem äußerlichen Inspirationsbegriff das Verständnis des neuen wie des alten Testaments verschlossen, die herrlichsten Lebensworte in ihrer jeglichen Menschlichkeit zu mythischen Zauberformeln erniedrigt. Jetzt wo die historische Bibelkritik in erstem Wahreits-Sinn den ewigen Gehalt der Bibel von allen Schläcken eines beschränkten Zeitbewußtseins zu reinigen bestrbt ist, erscheint es als heilige Pflicht jedes Gebildeten, mit diesen Forschungen sich bekannt zu machen, um nicht einer ganz negativen, dilettantisch aburtheilenden, kenntnißlosen Skepsis anheimzufallen, wie sie so unerzählich vielfach in modernen empfindenden Kreisen sich zeigt. Oberlehrer Th. Schneider zu Wiesbaden hat nun Herder's schöne Schrift „Vom Erlöser der Menschheit“, nach mehreren drei Evangelien“ neu herausgegeben und mit zahlreichen sachlichen Erläuterungen begleitet, die klar und allgemeiner verständlich den Herder'schen Gedanken den heutigen Stand der Forschung gegenüberstellen, eine schöne religiöse Jungheit mit wissenschaftlicher Vorurtheilslosigkeit vereinend. So ist es jedem Gebildeten möglich gemacht, an der Hand eines unserer größten Denker in die Tiefen der Schriftweisheit einzudringen und zugleich eine feste Ueberzeugung über die wichtigsten Fragen der Evangelienkritik sich zu bilden. Der Preis des Schriftchens, das die herzlichste Empfehlung verdient, beträgt nur 50 Pf.; wir wünschen ihm die weiteste Verbreitung.

* Hans von Zobeltig, auf dessen frühes Erzähler-talent wir schon öfters unsere Leser hinweisen durften, hat im Verlage von Schuster und Koefler, Berlin und Leipzig, ein prächtiges Bändchen veröffentlicht „Lichterfelderstraße No. 1.“ — Eine Berliner

„Nagenergeschichte“. Selbsterlebtes, Beobachtetes und Erlebtes ist hier zu einem Stimmungsbild aus dem literarischen Bohemleben vereinigt, dessen Humor ebenso echt und individuell empfunden anmutet, wie die leise anklingende Traurigkeit. Wenn allmählich der Verfasser von einem gewandten Plauderer zu einem ernsthaften Künstler emporgewachsen ist, so verdient diese Scheinbar so leicht hingeworfene Skizze vor allem als literarische That hervorgehoben zu werden. Wir wählten wenigstens, das sich dem kleinen Bunde an Unmittelbarkeit der Wirkung vergleichen ließe.

* Das lebhafteste Interesse, welches die Entwicklung der deutschen Marine in jüngster Zeit auf sich lenkte, hat die rührige Verlagsbuchhandlung von Ernst Biese nach in Leipzig veranlaßt, alle Flottenfreunde durch eine prächtige Novität zu überraschen: Eine größere Anzahl kunstvoller Kriegsschiffskilographien in feinstem 12 Farbenbrud. Diese farbigen 20/28cm großen Schiffsbilder sind auf eleganten Carton von 40-55cm Größe angeordnet und mit Goldrand versehen, sodas sie sich also vorzüglich zum Einrahmen eignen. Was die künstlerische Ausführung der Bildnisse anbetrifft, so erreicht dieselbe die denkbar größte Portraitähnlichkeit und Lebensfrische. Besondere Sorgfalt wurde auch auf die richtige Lösung des landschaftlichen Milieus verwendet, sodas diese (vorläufig 23) Kunstblätter in der That das Beste repräsentieren, was je über die deutsche Marine geboten wurde. Preis pro Carton nur M. 2.50.

Tausende werden jährlich welt unruhig verangstigt durch Heures Annoncieren in zweifelhaften Insertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats Wirkungsbereich bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags zuverlässige Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: **Wie weit erstreckt sich die Verbreitung?** Ist die Verbreitung ganz oder theilweise nachweisbar? Was spricht für das Gelingenwerden des Inserats? Welchen Kreisen gehören die Leser an? Können ziffermäßige Angaben über die Zahl der Besucher des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Wie ist die typographische Ausstattung des angebotenen Publicationsmittels? Wie das Arrangement der Anzeigen? Können Muster vorgelegt werden? Wie stellt sich der Preis gegenüber anderen, notorisch erfolgreichen Veröffentlichungsmitteln? — Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen nicht gegeben werden, so fann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsofferten nicht zweifelhaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe gutes Geld zum Fenster hinausgeworfen!!

Unterricht

Gründlichen Unterricht

in Weiss-, Bunt- und Goldstickerei, Pointlase etc. erteile in Kursus und Einzelstunden bei mäßigem Honorar.

Aufzeichnen, Sticken, sowie Einrichten der Arbeiten wird sorgfältigst ausgeführt. 4189

Uebnahme ganzer Ausstattungen. — Billige Preise.

Seerobenstrasse 6. **Toni Specht.**

Pädagogium Wiesbaden.

Gymn.- u. Realklassen von Sexta bis Prima.

(Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht.)

Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Klassen höherer staatl. Anstalten vor, bis zum Einjähr.-Freiw., Primaner- u. Abiturientenexamen. Durch Unterricht in kleinen getrennten Klassen, tägl. Arbeitsstunden u. stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen. 4288

Dr. Lechleitner,
Bierstädterstrasse 4.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene.

Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.

Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Literatur, Grammatik, Uebersetzungen, Unterricht in Classen, Circeln und Einzel für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Bests Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach irgend einer der (ca 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Pensionat Words

für Schüler höherer Lehr-Anstalten.

Schüler sämtl. Lehr-Anstalten bis Prima incl. erhalten auf Entgelt 43 Pension mit und ohne Arbeitsstunden zur Beweissichtigung der Schulaufgaben! Prosp. u. Ausf. d. d. Words. Persönlich erth. der unterzeichnete Privat-Unterricht in allen Schul- u. saumj. Fächern u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält Arbeitsstunden auch für Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor. Words. Inst. gerp. wissenschaftl. Lehrer. Luisenstraße 43.

Wiesbaden, Herenthal 24 (Eckstraße 3).

Hr. Tochterpens. u. Fortbild.-Kurie

von **Georgina Salz,**

Selen. zur Erlern. d. franz. Umgangsspr. franz.

Gesucht eine Dame, um einem acht-jährigen ausländischen Knaben Elementarunterricht zu erteilen u. Nachmittags spielend zu beschäftigen Kapellenstraße 41, Part.

Engl. Conversationsstunden wünscht junger Mann zu nehmen. Gest. Offerten unter A. W. 438 an den Tagbl.-Verlag.

Für ein junges Mädchen

(16 Jahre alt, evang.), welches bis jetzt die höhere Töchtertschule besucht hat, wird Pension gesucht, wo Verpf. in der Haushaltung gründlich ausgebildet werden kann. Am liebsten Hauswirtsch.-Schule. Hotel ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter A. V. 419 an den Tagbl.-Verlag.

Mathematiklehrer erteilt Unterricht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6796

Erfahrene gut empfohlene Lehrerin, lange im Ausland thätig gewesen, erteilt Unterricht in Deutsch, Französisch und Englisch. Nieblstraße 9, 1 l.

Erfolgreichen Privatunterricht

erteilt Lehrer höherer Lehranstalt. Beste Empfehlung von Lehrern und Eltern. Meine Schüler wurden Otern sämtlich verheh. Lehrer **Dienemann,** Friedriehstr. 3, Gartenh. 3. Etage. 6154

Geprüfte Lehrerin wünscht deutsche, franz. und englische Stunden. Näh. Große Bursenstr. 8, 1.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. untern., erth. grdl. Unterr. zu mäß. Preisen. Schwalbendert. 51, 2. 2828

Englischer, französischer, italienischer Unterricht. Neue Methode. **Miss Hanning,** Tannusstrasse 31, 2. 2397

Englische Conversation, Grammatik, Correspondenz u. v. Hochschullehrer aus Amerika. **Harseler,** Poststraße 3.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks,** 49. Langgasse. 2557

Engl. Unterricht von Engländerin. Seerobenstr. 7, 2 r. 6518

Franzöj. Unterricht

sucht junger Mann Abends nach 8 Uhr. Franzöje bevorzugt. Off. mit Preisang. unter M. U. 408 a. d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Intelligente junge Dame, l. aus Paris ge- kommen, erteilt franz. Unterricht in kürz. Zeit nach leicht. janzl. Methode. Erb. sich auch a. Heberseg, franz. u. engl. Gest. Anmeldungen Blumenstraße 6, 1. Stock links, Nachmittags von 2¹/₂-4¹/₂ Uhr.

Mademoiselle J. Hafner,

institutrice diplômée de Lausanne, donne des leçons de français (Littérature, conv. gram.). Excellentes références.

Scharnhorststrasse 20.

Cours et Leçons de français, par Mademoiselle **Mercier,** Parisienne, Maitresse de langue. Weistr. 14, 1. Etage.

Französisch, Englisch, Italienisch, Deutsch erteilt diplom. Lehrerin. 10 Jahre im Ausland. Jahnstraße 80, 1 r.

Leçons de français d'une inst. franç. Spiegelgasse 9. 2558

maestra patentata da lezioni. In circoli **Signora,** serali lettura dei classici e degli autori moderni. Stifstrasse 4, 1, Villa Sonita. 2539

Violin-Unterricht wird gründlich erteilt Foulbrunnstraße 8, 2. 6073

Mademisch gebildete Dame erteilt Musik-Unterricht, Violine, Clavier, Harmonie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6709

Clavierunterricht erth. **Louis Scharr,** Kgl. Kammer- multer, Friedriehstraße 19. 2362

Für Clavier- u. Gesangunterricht empf. sich

Anna Deutschinger, acad. geb. Lehrerin, Wörthstr. 2, 1 St. 2359

Piano, engl. u. deutschen Unterricht erteilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Seelasse 24, 26, 1 l. 2538

Gesang-Unterricht.

Meine Sprechstunden zur Annahme neuer Schülerinnen sind außer Sonntags — täglich von 3-4. 5676

G. Bussler, Müllerstraße 1, 2.

Gesang-Unterricht (Weib. Stodhaus) erth. abl., ebenso Clavier, **Rosa Wodiczka,** Hellmündstr. 51, 1, Eck Emmerstr. Neuanm. erb. Dienst. u. Freitag 4-6.

Der Zuschneide-Kursus

für Damen-Garderobe nach Grandé'schem System, incl. Pariser, Wiener u. englischen Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht u. Erklärung der Journale, beg. am 1. u. 15. f. Monats bei 11678 Dromienstraße 2. Frau **Aug. Roth,** Eck der Rheinstr.

Verchiedenes

Pension (Villa oder größere Etage) in bester Lage sofort bei Baarzahlung zu übernehmen gesucht. Offerten unter P. V. 433 an den Tagbl.-Verlag.

Theilhaber gesucht!

Zur Vergrößerung eines ganz concurrenzlosen Geschäftes in flottem Betrieb, mit großem Gewinn, wird ein stiller Theilhaber mit 10- bis 15,000 M. für Wiesbaden gesucht. Offerten unter P. W. 446 an den Tagbl.-Verlag.

Hoher Erwerb

für Damen

bietet sich jederzeit durch Verkauf von **Vietfeld'schen** Reinen, Fischzeug, Wäsche, Ausstreuern u. nach Rußten an Private. Offerten erbitte (Ka. 6831) F 127

Ludwig Meyer-Klingelfuss,

Reinen- und Wäsche-fabrik,

Vietfeld.

Ein guter Parquetplatz zur ersten Festver- stellung (Oberon), 16. cr., abzugeben Emmerstraße 28, Part.

Ein Parquetplatz, 3. Reihe,

zu „Oberon“, 16. d. R., Verhältnisse halber abzugeben. Anerbiet. die Mittwoch Vormittag unter Chiffre **N. W. 453** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Einige vorzügl. Theaterpl. (2. Rang) zu „Oberon“ f. d. Kostrtage abg. Sebaustr. 13, 3 r.

Abreise halber sind für die **Fest-Vorstellungen** zwei nebeneinanderliegende gute Parquetplätze abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7030

C. Koch, Poststr. 6, 1, Rath in Reichs- sachen, schriftliche Arbeiten aller Art, Beurteilung von Forderungen.

Lagerplatz

in feiner Straße wird per 1. Juli gesucht. Offerten unter N. B. 592 an den Tagbl.-Verlag. 7015

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- u. Privatverhältnisse auf alle Plätze orthoheit sehr gewissenhaft: Aug. Deffner, Wiesbaden, 23. Bismarckring 23. 2478

Perfekte oder Buchhalter eines Engros-Geschäfts sucht täglich noch 1-2 Stunden Beschäftigung zum Behalten der Bücher. Geff. Offerten unter N. B. 205 Hauptpostlagernd.

Dist. Franzöf. m. Reisebegleitung u. Paris. Hauptpostlagernd Paris, 16.

Damenheim Wörthstraße 11, 1. In gutem fröhlichem Mittagstisch können noch einige Damen teilnehmen.

Junger Mann findet guten und billigen Mittagstisch u. Abendstisch in besserer Hause. Offerten unter N. B. 585 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 6745

An vorzähl. Privatmittagsstisch können noch einige Herren teilnehmen. Geff. Off. unter N. B. 1000 Hauptpostl. 6449

Bierde in Pension

können noch 6 Stüb. genommen werden. Lohnausfuhrer Gg. Helsenbach, Hofpfl. 6.

Karren-Zuhrwert

Waldweide wird pro Karren geliefert. Näheres Albrechtstraße 41. Paul. 4375

G. Schulze, Clavierstimmer.

Waldmühlstr. 20. 4537

Parquetböden

werden gereinigt und gewischt bei Fr. Lüders, Frotteur, Blatterstraße 2, vorm. G. Appel.

Polieren u. Watt. d. Möbel aus n. d. Holz. Schneider, 13. Str. 6095

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. A. Leicher, Albrechtstraße 46. 8137

Alle Tapezierarbeiten werden gut und zu soliden Preisen ausgeführt bei P. Scheib, Colbeustraße 3.

Lackier- und Anstreicherarbeiten, sowie Holz, Marmor- u. Schreinerarbeiten werden bei guter Ausführung billig berechnet. J. Busch, Carlstraße 13, 5.

Größen w. Glas, Warm, Kleber, usw. Kammergut, all. Art (Porzellan feuerf., l. Werk, halt.). Uhlmann, Luisenpl. 2. 2662

Geisbergstr. 11 werden Herren-Mieder angefertigt, geändert, gereinigt und schnell besorgt. P. Steiger.

Wiener Damenschneiderei

empfiehlt sich zur Anfertigung von feineren Costümen, Schneiderarbeiten, Ploufen, sowie Modernisierung bei billiger Berechnung.

Frau Gottlieb,

Reinstraße 41/43, 1.

Damen-Costumes

werden elegant u. preiswerth angefertigt Schwalbacherstraße 6, 2. Schneiderin empfiehlt sich. Albrechtstraße 28, 2. links.

Costüme v. 6 Mk. an verb. schön u. gut, angel. Kinder- u. Hauskleider, sowie Aenderungen bill. Dohndorferstr. 6, Hth. Part.

Zum Anfertigen v. Damen-Jaquett, Plüsch, Plüsch, Umhängen, Schneiderarbeiten, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten empf. sich 5906 J. Nieber, Friedrichstraße 14, 2. Etage.

Schneiderin sucht noch einige Kunden an im Gardinenstopfen und Kleiderausbessern. Carlstraße 29, 2. links.

Modés.

Güte verb. geschmackvoll garnirt Oranienstraße 35, Erdb. 1. 1. Alle Bestellungen für Frau P. Willig, Modistin, bitte Mehlgerstraße 20 zu richten.

Bettfedern m. d. Dampfapparat gründlich gereinigt bei Frau Klein, Albrechtstr. 30. 8130

Perf. Büglerin u. n. Kund. a. l. u. a. d. Hofstr. 4, 2. F.

Zünftige Büglerin i. noch Kunden. Rorigstr. 44, B. 3741

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird gut u. pünktl. besorgt Heinenstraße 12, Hinterb. Part.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Adlerstraße 11, Hth. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen f. Hotels, Pensionen u. Herrschaften. Bill. und prompte Bedienung Bleichstraße 19, Erd. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Adlerstraße 11, Hth. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen f. Hotels, Pensionen u. Herrschaften. Bill. und prompte Bedienung Bleichstraße 19, Erd. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Adlerstraße 11, Hth. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen f. Hotels, Pensionen u. Herrschaften. Bill. und prompte Bedienung Bleichstraße 19, Erd. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Adlerstraße 11, Hth. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen f. Hotels, Pensionen u. Herrschaften. Bill. und prompte Bedienung Bleichstraße 19, Erd. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Adlerstraße 11, Hth. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen f. Hotels, Pensionen u. Herrschaften. Bill. und prompte Bedienung Bleichstraße 19, Erd. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Adlerstraße 11, Hth. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen f. Hotels, Pensionen u. Herrschaften. Bill. und prompte Bedienung Bleichstraße 19, Erd. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Adlerstraße 11, Hth. 1.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen f. Hotels, Pensionen u. Herrschaften. Bill. und prompte Bedienung Bleichstraße 19, Erd. 1.

Welche Herrschaft nimmt einen 4 Jahre alten Jungen als Erbe und Eigen an? Näheres im Tagbl.-Verlag. 7034

Hütet die Hunde während der Festtage. 2-300 Mk. gegen hohe Raten und Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter O. V. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Geirath. 380 Bann m. gr. Vermögen wünsch. Geirath. Prospect anford. Journal Charlottenburg 2. F 167

Bornehme Dame verm. Geirathen.

S. bill. Glt. Verm. Frau, Dam., i. vertrauensvoll a. f. z. wend. 2 Händl., 3 Graf, Dfka, Bank, u. f. w. w. bald Gefährten. Offerten unter N. B. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Geirath.

Gräulein, Waife, 22 J. alt, angenehmes Aeußere, 250,000 Mk. Vermögen, sucht sich zu verheh. Off. u. B. 10 postlagernd Diefirch i. Luxemburg. (Briefe mit 20 Pf. frankiren.) (P. Mz. a. 4034) F 127

Geirath.

Ein auß. Dienstmädchen, 28 J. alt, m. etw. gesp. Geft, w. f. m. einem soliden fleif. Handwerker, auch Bw. o. Kind, zu verheirathen. Strengste Verschwiegenh. zugesich. Kron. Zuchr. w. n. berücksichtigt. Geft. Offerten unter O. U. 99 postlagernd Schützenhofstraße.

Handwerker der Lebensmittelbranche, Witte der 30. J., vermögend, sucht sich mit einem tüchtigen Mädchen zu verheirathen. Offerten unter N. V. 440 an den Tagbl.-Verlag.

Geiraths-Gesuch!

Bestimm. e. fl. sein eingerichtet, gutgehenden Pension, feines W., 30er J., exp., sehr hübsche Erdenmügel u. Liebesw. angeneh. Wesen, möchte i. w. verheirathen. Geb. solid. Fr. m. sich. Eink. woll. mich vertrauens. mit gef. Off. unter „Verschwiegenheit 1942“ Postamt 2 lag., beehren.

Tages-Vereins-Vorankündigungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Königliche Schauspieler. Geschlossen. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Woh den Frauen. Volkshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Paritätstheater zum Bürgerfest. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Seltzsaal, Frankenstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Deffentl. Versamm.

Vereins-Nachrichten

Wiesbadener Fechtclub. Von 8-10 Uhr: Fechtabend (Turnhalle Schulberg). Fechter-Vereinigung Wiesbaden. Abends v. 8-10 Uhr: Fechten (Turnhalle Oranienstraße 7). Turn-Verein. 8-10 Uhr: Turnen activer Turner und Höglinge. Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und Höglinge. Nach demselben: Allgemeine Singabend. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Freier Verkehr. Lebend.

Gesang. Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zitherpiel-Probe. Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Übung. Ring- und Fechtclub Germania. Abends 8 1/2 Uhr: Übung. Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Übung. Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8 1/2 Uhr: Probe. Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung. Schachverein Wiesbaden. Von Abends 9 Uhr ab im Wiener Café, Weberstraße.

Männergymnastik-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe. Stenographen-Verein Eug-Schneff, Spielern Stenographen. Von 9-10 Uhr: Übungsabend. Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Übung. Stenographen-Verein Concordia. 9-10 Uhr: Übungsabend. Athleten-Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Übung. Deutscher Privat-Benutzen-Verein. (Zweigverein Wiesbaden.) Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung. Männer-Gesangverein Silda. Abends: Probe. Wiesbadener Jasta-Club. Spielabend in den Wiesb. Annställen, Weinrestaurant, Lufsenstraße.

Verheirathungen

Einreichung von Offerten auf verschiedene Arbeiten für den Reichen „Feierwoche, Kochamt und Leibhaus“ an der Neu- und Schulgassen-Gde, im Rathhause, Zimmer No. 42, Vorm. 11 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 57, S. 3.)

Einreichung von Offerten auf die Arbeiten und Lieferungen zur Verlebung der Entwässerungsanlagen der Kleinvieh-Markthalle im händ. Schlacht- und Viehhof, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vorm. 11 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 57, S. 3.)

Verheirathung von Delgenälben im Laden Wilhelmstraße 24, Vorm. von 11-1 Uhr. (S. Tagbl. 223, S. 4.)

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

12. und 13. Mai. 7 Uhr Morgens. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abends. Mittel.

Baromet. (mm) 50.7 49.7 50.4 49.1 49.7 48.9 50.3 49.2

Thermomet. (C.) 7.6 7.5 13.6 13.2 8.8 9.1 9.7 9.7

Luftspann. (mm) 6.6 6.5 7.8 7.7 6.7 6.7 7.0 7.0

Rel. Feuchtgl. (%) 85 85 68 68 80 77 78 77

W. Richtung SO. N. 928. NO. N. NO. -- --

Niederschlag (mm) -- -- -- -- -- -- -- --

12. Mai: Höchste Temperatur C. 13.6. Niedr. Temp. C. 8.4.

13. Mai: Höchste Temperatur C. 13.5. Niedr. Temp. C. 6.5.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Weiter-Seriirt des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wütetheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

16. Mai: wärmer, meist heiter u. trocken, Abw. küh. Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

(Erläuterung des Ganges durch Eödrn nach mittlereuropäischer Zeit.)

Table with columns: 1900, im Süden, Aufgang, Untergang, Aufgang, Untergang. Rows for 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31.

Verkehr-Nachrichten

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1900.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. - P bedeutet: Bahnpost.

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden.

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Includes Wiesbaden-Frankfurt (Tannushof).

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Includes Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Includes Wiesbaden-Niederrhein-Limbürg (Hess. Ludwigsh.).

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Includes Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Dies-Limbürg (Rheinbahnhof).

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Includes Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich.

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Includes Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Dies-Limbürg (Rheinbahnhof).

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Includes Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Dies-Limbürg (Rheinbahnhof).

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Includes Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Dies-Limbürg (Rheinbahnhof).

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Includes Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Dies-Limbürg (Rheinbahnhof).

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Includes Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Dies-Limbürg (Rheinbahnhof).

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Includes Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Dies-Limbürg (Rheinbahnhof).

Theater-Concerte

Residenz-Theater. Dienstag, 15. Mai.

236. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Platz den Frauen.

Schwank in 4 Akten von Balabrdque und Hennequin. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Volten-Barkers. Regie: Adolin Ringer.

Personen: Cascobier, Fran Cascobier, René, Gamille, Aubré, Gpaukt, André's Gotte, Ponttrard, Madame de la Roche-Tailée, Rodini Robert, Wächerin, Bonquet des Jis, Gerichtspräsident, Comperang, Advocat, Amélie, Zimmermädchen, Françoise, Gerichtsdienner, Anéthe, Zimmermädchen, Jean, Ein Wachmann, Eine Portiererin, Ein Koch, ein Zeitungsvorkäufer, Beifüger, Anwälte, Damen der Liga.

Ort der Handlung: Paris. Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt.

Aufang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, den 16. Mai. 237. Abonnements-Vorstellung. Die Dame von Maxim. (La Dame de chez Maxim.) Schwank in 3 Akten von Georges Feydeau. Deutsch von Benno Jacobson.

Donnerstag: Dame von Maxim. Freitag: Die Löwenbraut. Sonntag: Dame von Maxim.

Waldhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stifstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgerstall, Emserstraße 40.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 15. Mai.

Abonnements-Concerte

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch. Liszt. 2. Ouverture zu „Fidelio“. Beethoven. 3. Chor und Balletmusik aus „Toll“. Rossini. 4. Frühlings Erwachen. E. Bach. 5. La Paloma, mexikanisches Lied. Yradier. 6. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada“. Kreutzer. 7. Fantasie aus „Faust“. Gounod. 8. Elfen a Magyar, Schnell-Polka. Joh. Strauß.

Abends 8 Uhr: 1. Hell Europa, Marsch. F. von Bion. 2. Ouverture zu „Der Maskenball“. Auber. 3. Les Patineurs, Walzer. Waldteufel. 4. Introduction und Gebet aus „Rienzi“. Wagner. 5. Zwei Charakterstücke aus „Bal costumé“. Rubinstein. a) Toréador et Andalouse. b) Napolitain et Napolitaine. 6. Ouverture zu „Der Nordstern“. Meyerbeer. 7. Méditation über ein Präludium v. J. S. Bach. Gounod. 8. Mendelssohniana, Fantasie. Dupont.

Seite 4. 15. Mai 1900.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 225. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 15. Mai.

48. Jahrgang. 1900.

Arbeit ist des Bürgers Herbe,
Egen ist der Mühe Preis;
Ehrt den König seine Würde,
Ehret uns der Hände Fleiß.

Schiller.

(35. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Am Hofe zu Fredensborg.

Dem Dänischen des *Realis Pold* nachzählt von *Emil Jons*.

„Nun, dann lassen Sie es ihm, und ich will ihm gratulieren, wenn er es erreicht hat und es noch so schön und strahlend findet, als aus der Ferne. Ja, ich will ihm nicht einmal einen Hofensuß nennen, wenn er seiner Lieberzeugung gefolgt ist; aber dann mag er auch mit diesem Titel nicht geben, weil ich einer anderen Lieberzeugung nachgelebt und ein anderes Ziel erstrebt habe.“

„Du meine Güte!“ rief der Doktor, „man sollte doch nicht geglaubt haben, daß es meinem Freunde, Professor Steger, wirklich geglückt sei, Sie zu einem Philosophen in Reiterstiefeln, mit klingenden Sporen und wellendem Federbusch auf der Mütze, zu machen. Glücklicherweise ist das Alles zusammen nur Täuschung, denn in Ihrem Alter spricht man so nur, entweder um sich das Aussehen eines Originals zu geben oder um einen alten Doktor zum Besten zu haben. Lassen Sie uns denn doch hören, aus welchen philosophischen Gründen Sie Offizier wurden? Wollten Sie etwa eine Akademie einrichten, wo die Lehre von idealen Grundanschauungen einfachen Mannern docirt werden sollte?“

„Nein, ich that es aus Pietät auf den Wunsch meines Vaters.“

„Gut, das läßt sich hören. Aber da Sie sich nun so bei den Haaren auf den Rücken eines Pferdes schleppen lassen, warum lassen Sie es nicht dabei bewenden, warum thaten Sie einen Schritt weiter und gingen an den Hof?“

„Um auf diesem Wege eine kleine Civilanstellung zu erlangen“, erwiderte Alfred ruhig.

„Als Postmeister in Ebeltoft oder Leichenbitter in Ringkjöbing vielleicht“, rief der Doktor, indem er still stand und befragt mit dem Stoß auf die Erde stieß. „Wenn das Ihre Absicht ist, dann sind Sie ebenso gut ein Mörder wie der Baron da oben; denn Sie mordeten Ihr besseres Gefühl, Ihr Lebensglück, ja Ihre ganze Zukunft, bloß um einer sentimentalischen Grille zu fröhnen, in deren Netz Sie sich im Augenblick befinden. Ich werde indessen, soweit es in meinen Kräften steht, streben, Ihnen diese Schranken auszureiben, und Leichenbitter sollen Sie nicht werden, so lange ich noch einen Finger rühren kann; lieber gebe ich Ihnen ein ganzes großes Glas voll aqua tollana oder ein anderes starkes Gift, das sehr schnell Ihren Tod herbeiführt. Hören Sie, Alfred Storm“, sagte der Doktor, indem seine Stimme einen herzlichen Ausdruck bekam, „Ihren Vater kannte und liebte ich, er war der beste, bravste und gewandteste Offizier in der Armee. Er war ein Mann vom Kopf bis zu den Füßen, der sicherlich das höchste Ziel in seiner Laufbahn erreicht hätte, wenn Gott ihn hätte leben lassen. Da ich nun Sie sah, der Sie ihm wie aus den Augen geschnitten sind, da freute sich mein altes Herz in der Lieberzeugung, daß Sie sein würdiger Sohn seien, daß Sie vollenden würden, was er begonnen hatte, und ich freute mich doppelt, als ich sah, wie es Ihnen gelang, die Gunst des Prinzen zu gewinnen; denn mit ihr wurde Ihnen eine Laufbahn eröffnet, die, wenn Sie Ihres Vaters Sohn wären, Ihres Herzens heißester Wunsch sein müßte. In meinen Träumen sah ich Sie von Stufe zu Stufe steigen, von Rechtschaffenheit und Tugend geleitet, ich sah Sie den Stolz und die Ehre Ihrer Familie werden, den besten Sohn Ihres Vaterlandes,

eine treue Stütze und einen redlichen Rathgeber für den Prinzen, dessen Freundschaft Sie schon gewonnen hatten. Da ereignete sich dieser geheimnißvolle Akt von gestern Abend, und Sie waren so glücklich, den Kronprinzen mit Gefahr Ihres eigenen Lebens zu retten; und jetzt fühle ich, daß meine Träume zur Wirklichkeit werden würden; Sie zeigten damit, daß Sie von echtem Metall seien, es war eine Handlung, die Sie noch enger an den Kronprinzen ketten muß. Die Thüren stehen weit offen, Sie brauchen nur hinzugehen und das Glück zu ergreifen; aber da kommen Sie und sagen, Sie wollten Leichenbitter werden. Pfui, Alfred Storm, ich würde meine ganze medicinische Berühmtheit dafür hingeben, wenn dergleichen Ihnen nicht einschläft wäre, wenn Sie es wieder zurücknehmen würden.“

„Das ist gar zu viel, Herr Doktor“, entgegnete Alfred scherzend, „und ich muß befürchten, daß, wenn es mir möglich wäre, meine Worte zurückzunehmen und Sie dadurch von einem berühmten und angesehenen Arzt in einen ganz gewöhnlichen Barbier zu verwandeln, Sie doch wohl ziemlich unangenehm überrascht sein würden. Aber sagen Sie mir doch, Herr Doktor, warum rathen Sie mir nicht mit Bezug auf den prächtigen Bers, den ich gestern herbrachte, meinen Einfluß aufzubieten, um Allerhöchst als Dinemarschs größter Dichter anerkannt und gekrönt zu werden?“

„Weil Ihre Verse, mein lieber Storm, in gleichem Verhältniß zur Poesie stehen, wie ein gewöhnlicher Barbier zu einem doctor medicinae.“

„Gut, Doktor Hartmann, das verstehen Sie zu beurtheilen, und deshalb sagen Sie mir Ihre Meinung auf eine feine Weise gerade heraus. Aber glauben Sie nun auch, daß Sie mich richtig beurtheilen, daß Sie meine Anlagen so genau kennen, daß Sie mir im Ernste rathen dürfen, des Reiches Feldherr zu Wasser und zu Lande und des Königs erster Minister zu werden? Glauben Sie es, und rathen Sie mir dazu aus Ihres Herzens vollster Lieberzeugung, so muß ich mir erlauben, Ihnen zu sagen, daß Sie auf schreckliche Abwege gerathen sind, und ich danke Gott, daß ich nicht das Fieber habe und von Ihnen kurirt werden soll. Ich bin nämlich nur ein ganz gewöhnlicher, schlächter Mensch, und das einzige Ungewöhnliche bei mir besteht nur darin, daß ich es selbst weiß, und daß ich meine Wünsche und Bestrebungen danach richte.“

„So denkt kein junger Mensch“, unterbrach der Doktor eifrig, „und wenn Einer so spricht, so ist dies, Sie müssen meine Geradheit entschuldigen, nur Gethue, und dergleichen habe ich bei Ihnen am wenigsten erwartet. Zeigen Sie dem ersten besten jungen Leutnant den Marschallstab, und er greift Anach; und zeigen Sie einem jungen Theologen den Bischofsstuhl, und er bückt sich schnell, um den Kopf hineinzustecken, was ebenso natürlich und mit den wahren und rechten Gefühlen übereinstimmend ist, als daß der Mund einem armen Bauern aus Fänen wässert, wenn er über ein Buchweizenfeld geht.“

„Das heißt also, Herr Doktor: weil General und Bischof die höchsten Ziele jener Stände sind, wie Buchweizengrünte nach Ihrer Meinung die des Bauers von Fänen, so soll auch jeder Offizier danach streben, General zu werden, wenn er sich auch nicht im Besitz des Genies fühlt, um eine Armee anzuführen; so soll jeder Theologe danach streben, ein Bischof zu werden, wenn er auch weiß, daß ihm die Gabe fehlt, seine Priestersehaar zu beherrschen; und soll ein Bauer von Fänen Buchweizengrünte essen, ohne Rücksicht darauf, ob sein Magen sie verdauen kann oder nicht. Wenn das billig und recht und in Lieber-einstimmung mit der Wahrheit ist, so sagen Sie mir dann gefälligst, was Lüge ist? Ich bin nur ein ungelehrter Stümper, der so schwach in der Logica ist, daß ich nicht einmal zu beweisen vermag, daß ein Dorfklüster kein Trompeter ist, und ich habe mir deshalb in aller Einfach-

einige Grundsätze gebildet, von denen ich niemals abweiche. In Folge eines derselben lasse ich mich nie durch Gunst oder Gaben dazu verleiten, eine Stellung einzunehmen, der ich nicht gewachsen bin, indem ich es nämlich für weit rühmlicher halte, ein treuer und brauchbarer Leichenbitter in Ringkjöbing zu sein, als ein schlechter General oder ein unehelicher Minister.“

„Der Teufel hole Sie mit Ihrem Geschwätz, Storm!“ rief der Doktor. „Aber obgleich ich zugeben will, daß Sie in gewissen Stücken Recht haben, da allerdings ein schlechter General ebenso verderblich für die Kriegsführung des Landes wie ein unehelicher Minister, alias Diplomat es für dessen Vertretung dem Auslande gegenüber ist, so kann ich Ihnen doch darin nicht Recht geben, daß Sie im Besitze keines Genies seien, als höchstens desjenigen, welches dazu gehört, um das Amt eines Leichenbitters zu verwalten, — sondern ich muß glauben, da ich es nicht mehr Gethue nennen darf, daß es eine zu weit getriebene Bescheidenheit bei Ihnen ist, die sich hier durchaus nicht am rechten Platze befindet.“

„Da sind Sie wieder auf einen schrecklichen Abweg gerathen, Herr Doktor, und die wiederholten schmählichen Niederlagen, die Sie erleiden müssen, schmerzen mich wirklich tief. Nein, nein, Herr, ich bin, was mich selbst betrifft, durchaus nicht bescheiden, ja ich habe sogar die unerhörte Dreistigkeit, darauf zu beharren, daß ich mich selbst kenne, worauf ich sehr stolz bin, da diese Kenntniß mich viel Kopfzerbrechen, Nachdenken und tief sinnige Forschungen gekostet hat. Das Resultat ist nun dies: ich kann stolz und frei gestehen, daß ich ehrlich bin, daß ich einen guten Willen, ein gutes Herz und einen ebenso guten Verstand habe, wie die Meisten; dann lasse ich mich nicht so leicht hänge machen, respektive meine Vorgesetzten, führe ein ordentliches Leben und bin von Natur gegen Jedermann zuvorkommend und besonders gegen Damen; endlich habe ich nach Kräften das Böse in mir bekämpft und das Gute gefördert. Sehen Sie, das ist nicht so ganz wenig gesagt, und wenn Sie mich jetzt noch bescheiden nennen wollen, so haben Sie die Güte, es auszusprechen.“

„Ja, wie gesagt, Sie vertheidigen sich, ma foi, excellent und wissen so schön zu sprechen, daß man ganz verwirrt werden kann und auf den Gedanken kommt, es sei wirklich die reine Wahrheit, wonit Sie aufwarten. Das Ganze ist indessen eine so kunstreiche Mischung von Wahrheit und Dichtung, daß selbst ein tüchtiger Operateur wie ich Noth hat, die Spreu vom Weizen zu sondern. — Worauf sich überhaupt junge Leute verbessern können, ist ganz schrecklich“, fuhr der Arzt fort, nachdem sie kurze Zeit schweigend neben einander gegangen waren. „Wenn nun der Prinz im Dränge seines Herzens Ihnen auf die eine oder die andere Weise seine Dankbarkeit zeigen wollte, würden Sie es auch da nolens volens um des felsenfesten Charakters willen ausschlagen?“

„Nein, das würde ich nicht; denn wie ich sagte, habe ich auch ein gutes Herz, und es könnte mir nie einfallen, weder ihn noch jemand Anderes zu verwunden.“

„Da haben wir's!“ rief der Doktor. „Wenn nun also der Prinz“, fuhr er mit einem lauernden Blick auf Alfred fort, „Ihre Gage erhöhte, Ihnen die Erlaubniß gäbe zu heirathen, so würden Sie vielleicht nicht so unbarmherzig sein, es abzuschlagen?“

Alfred wandte sich bei diesen Worten tief erröthend zur Seite, damit der Doktor es nicht sehen sollte.

„Was das angeht“, entgegnete er endlich ernst, „würde Se. Königliche Hoheit mir eine große Gnade erzeigen, wenn er sich nicht darin einmischen wollte.“

„Nun — ist es da jetzt auch nicht richtig?“ rief der Arzt. „Und warum?“ fragte er dann.

„Weil ich meine Gattin zu sehr lieben würde, um sie bei diesem Hof einzuführen.“

(Fortsetzung folgt.)

Für die kommende Einmachzeit

empfehle:	5301
Conserve-Dosen, 1 Ko., per 100 St.	Mk. 15.—
„ „ „ 2 Ko., „ 100 „	„ 25.—
Zurichtung alter Dosen „ 100 „	„ 12.—
Verlöthung von „ 100 „	„ 10.—

K. Brandstätter, Häfnergasse 10.

Südweine.

Marsala	die ganze Flasche
Madeira	„ „ „
Sherry	„ „ „
Portwein	„ „ „
Vino Vermouth di Torino	Mk. 1.50
Malaga	includ. Glas.

Die Weine sind gut abgelagert u. garantirt rein. Bei Bezügen v. über 12 Flasch. gebe 5% Rabatt.

E. M. Klein, Kleine Burgstrasse 1. Telephon 663. 5719

Damenbüsten

sind in grosser Auswahl wieder eingetroffen.

Schnittmuster

nach Maass für sämmtl. Damen-Garderobe.

Akademie Rheinstrasse 59.

33
33
1887

Gold- und Silberwaaren aller Art,

sowie Taschen-Uhren. Annahme von Reparaturen etc.

8066

Julius Rohr, Juwelier,

Neugasse 18/20.

Das Geschäft besteht seit 1833.

DEUTSCHES KOLONIALHAUS

Bruno Antelmann,
Grossh. Mechl.-Schw. Hoflieferant,
Berlin.

Hauptgeschäft und Versandt: C. 19, Jerusalemstrasse 28.

Fernspr.: I, 937 und Ia, 5680.

I. Zweiggeschäft: Schillerstrasse 16. Fernsprecher: IX, 7244.

II. Zweiggeschäft: Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 13.

Vertrieb von Erzeugnissen aus den deutschen Kolonien
unter Aufsicht hervorragender Mitglieder
der deutschen Kolonial-Gesellschaft.

Usambara-Kaffee

Kiautschou-Zigaretten

Kola-Praeparate

Ethnologika

Kamerun-Kakao

Erdnuss-Tafelöl

Kokosnussbutter

Kolonial-Litteratur

KOLONIAL-ZIGAREN. — ANSICHTSKARTEN. — KOLONIAL-BRIEFMARKEN.

Der neue illustrierte Generalkatalog wird umsonst und portofrei versandt.

7041

Ziehung nächste Woche

der Königsberger Pferde-Lotterie. Gewinne: 10 compl. bespannte Equipagen, 47 ostpreussische Reit- und Wagenpferde, 2443 massive Silbergewinne, 60stellige Gewinnchancen, weil weniger Loose und mehr und bessere Gewinne. Ziehung nächsten Mittwoch, den 23. Mai. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Loosporto u. Gewinnliste 30 Pf. extra, empfiehlt Leo Wolf, Königsberg i. Pr., sowie hier d. H. Carl Cassel, F. de Fallois, Moritz Cassel, Joh. Stassen. 7040

Gothaer Lebensversicherungsbank

(Älteste u. größte deutsche Lebensversicherungsbank).
Versicherungsbestand am 1. März 1900: 775 1/2 Millionen Mark.
Bankfonds: 252 Millionen Mark.
Dividende im Jahre 1900: 30 bis 138 % der Jahres-Normal-Prämie — je nach dem Alter der Versicherten.
Ausgezahlte Versicherungssummen seit 1829: 276 1/2 Mill. Mark.
Vertreter in Wiesbaden:
Hermann Rühl,
Luisenstraße 43.

Kölnische Unfall-Versicherungs-

Action-Gesellschaft in Köln.
Unfall, Reise, Haftpflicht, Caution- und Garantie, Sturmschäden, Einbruch u. Diebstahl, sowie Glas-Versicherung.
General-Representant: **Hermann Rühl.**
General-Agent: **Heinrich Dillmann.**
Büreau: Luisenstraße 43.
Anträge für beide Institute vermittelt ebenso: **Franz Mulot,**
Bleichstraße 24. 816

Special-Offerte für billige Bettfedern.
Durch große Abstriche können wir offerieren: Gute graue Glinische Federn v. Pfd. 45 Pf., bessere Qualität grauer Federn à 60, 90, 1.—, 1.20, 1.40 Mk. v. Pfd. weiße Bettfedern v. Pfd. 2.—, 2.20, 2.50, 2.80, 3.— Mk., La weiße Federn und Gold-Daunen 3.20, 3.50, 4.— Mk., Zuleis, Federleinen, Bett-Barchente sehr billig bei
Guggenheim & Marx, Wiesbaden, Marktstr. 14. 5988



Kaffeemühlen,
bestes Fabrikat,
empfiehlt billigst 3665
Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6.

La Kernseife, weiße 25, hellgelbe 24 Pf.
Seifenpulver, ff. Qualität, lose ausgewogen per Pfd. 14 Pf.
Bleichsoda, ff. Qualität, lose ausgewogen per Pfd. 12 Pf.
Sodax, gem., per Pfd. 30 Pf.
Soda 10 Pfd. 35 Pf.

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Fussbodenölfarben, Fussbodenlack, Pinsel, Parquetwachs, Stahlpäne, Linoleumwichse,
in bekannt besten Qualitäten empfiehlt
Central-Drogerie,
Inh.: **Wilhelm Schild,**
Friedrichstrasse 16 und Michelsberg 23. 6333

Geräuch. Stör, Maifische in Gelse, Zander, Soles, Turbot, Maifische von 1 bis 4 Pfd., Limander, Schote, Schollen, Cablian, Schelffische und Matjes-Färinge empfiehlt
J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Schilddrüsen, Landfrösche, Goldfische, Wuscheln.
La Süss-Rahm-Butter per Pfd. 1.— Mk.,
Corned Beef 1 Dose 2 Pfd. engl. 1.20 „
Langes gem. Brod per Laib —.35 „
Zwetschenmus . . . per Pfd. —.20 „
Rübenkraut —.15 „
empfiehlt 6782

A. Nicolay, Ecke Karlstr. 22 u. Adelheidstr. 50.

Aecht Prager Schinken
empfiehlt 5619
E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1.

La frische Süssrahmbutter
bei 5 Pfd. und mehr à Mk. 1.08.
Landbutter
bei 5 Pfd. und mehr à Mk. —.97.

C. F. W. Schwanke, Butter-Specialität,
Schwalbacherstr. 49, nahe Michelsberg. Telefon 414.

Achtung!
Gente Dienstag Abend von 6 Uhr ab:
Frische Blut- und Leberwurst
und **Wurstsuppe.**
Höringer Wurstwaren-Geschäft,
Kirchhofgasse 7.

Zeichnungen auf die am

Samstag, den 19. Mai d. J.,

zur Subscription gelangende

4% Wiesbadener Stadt-Anleihe

zum Course von 99 % nehmen wir für unsere Mitglieder **kostenfrei** entgegen. F 359

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Büreau: **Kirchgasse 46, I.**

la frische Molkereibutter

bei 5 Pfund à Mk. 1.05.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstrasse 49, nahe Michelsberg, Tel. 414.

Mein Rheingauer Weinessig (fl. Tafel- und Einmachessig) unterscheidet sich durch aus dem Rheingauer Rebenmaterial

Delicat schmeckt der Salat gewürzt mit
Rheingauer Weinessig,
Specialität nach alleiniger Methode der Rheingauer Weinessigfabrik u. Weingrosshandlung
Martin Prinz,
Schierstein im Rheingau, 6782
gegr. 1868.
Preisverzechnis u. Proben gratis u. franco.

in denselben übergegangen, natürl. Bestandtheile, die seinen Wohlgeschmack u. Aroma bedingen, leicht v. jeder and. Essigsorte.

Kartoffel-Abjchlag, magnum bonum per Pfd. 20 Pf.,
gelbe englische
im Gr. bedeutend billiger, frei Haus. 18
Kl. Kirchgasse 3. A. Schaal, Adlerstraße 34.

Guter Mittagstisch
wird außer dem Hause abgegeben in der Küche des Civil-Casinos, Friedrichstraße 22.
P. Waldhausen, Restaurateur (bisher Offizier-Casino).

Restauration zum Rodensteiner,

Ecke der Gellmünd- und Vertramstraße 6.
Mittagstisch zu 60 Pf., 80 Pf. u. 1 Mk., im Abonnement billiger.
Abwechslende Frühstück- und Abendkarte.
Vorzügliche Weine. Prima Kippschwein.
Gelle und dunkle Biere. 6028
Besitzer: **W. Frohn.**

Sehr guten kräftigen Mittagstisch
über die Straße empfiehlt
C. Enderle, Offizier-Casino, Dohheimerstraße 3.

Kartoffel-Abjchlag.
Gelbe engl. Kartoffeln per Annopf 20 Pf., Centner Mk. 2.10,
magnum bonum per Annopf 22 Pf., Centner Mk. 2.20.
Goufumballe Kabusstraße 2 und Borchstraße 16.

Pflanzenkäbel in allen Größen zu haben Steingasse 33.

Trodene Zimmerpänne
zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann **Klees,**
Ecke Borch- und Goethestraße, und im Papierladen **Weimar,**
Langgasse 30. **Karl Orszeiten,** Bekendstr. 13, Stb. 2. 2319

Sicherer Frauenjchuh, ärtl. empf.
Ovale, Pefarien, Gummi-Artikel.
Allein acht mit Schutzmarke und Namenszug des Erfinders
1 Dgd. 2 Mk., 2 Dgd. 3.50 Mk., 3 Dgd. 5 Mk.
Epiegelgasse 1, im Zaubertaden.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schallerhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Cuckhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Kunstliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Mit-Raffau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Jahresrückblick“, das „Nützliche Hausbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloofungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.

Zur Ausbildung Handarbeitslehrerin als

bietet sich für ein junges Mädchen mit guten Schulkenntnissen Gelegenheit unter besonders günstigen Bedingungen, eventuell ganz kostenfrei. Bewerberinnen wollen sich baldigst melden, da jetzt der beste Zeitpunkt ist. **Victor'sche Schule**, Lammstr. 12, Eingang Saalgasse 40. 6363

Zum Abschreiben einer kurzen Erzählung ein **Schreiber mit guter Handschrift** gesucht. Offerten unt. **250** Hauptpostlag.

Balkonkästen

werden geschmackvoll und billig bespannt von Gärtner **Oertel**, Schwalbacherstr. 55, Stb. 2 L.

Gebleicht

wird jetzt **Nachts** auf der Bleiche bei **Jac. Ziss**, 2 Minuten hint. d. Mäckerstraße. Die Auswascherei ist eingerichtet, daß auch bei Regenwetter ausgewaschen werden kann. Bestellungen, mündlich oder per Post, für Wäsche abzuholen, werden rechtzeitig erbeten.

Hühneraugen, **schmerzhaft Hornhaut**, **verwachsene Nägel** entfernt in wenigen Minuten schmerz- und gefahrlos. **J. Kuhl, gepr. Heilgehülfe**, Webergasse 44, 2. 5109

Haararbeiten, **Äpfel**, **Stirnfrisuren**, **Perücken**, **Schleier**, werden bei sorgfältigster Ausführung billig angefertigt. **M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur**, Spiegelgasse 1. 4491

Freiseurin empf. sich z. Theaterfrisuren, Albrechtstr. 14, Stb. 2. **Aleider** w. unter Garantie bill. anmel. Lammstr. 7, Stb. 2.

Zwei Billets für den Sommer-Ball, **Mittwoch, den 16. Mai**, Hindernisse halber billig abgegeben. Näb. im **Tagbl.-Verlag**. 7066

Zu den Fest-Vorstellungen am 16., 17., 18. und 19. Mai je ein Billet 2. Rang abgegeben. Offerten unter **N. W. 457** an den **Tagbl.-Verlag**.

Zur Kaiser-Regatta Biebrich!

Plätze sind zu haben **L. Engel, Reise-Bureau**, Wilhelmstr. 7072

Damen-Sattel zu vermieten. Näb. im **Tagbl.-Verlag**. 7069

Zu unserer **Silber-Hochzeit** wurden uns von vielen Seiten freundl. Ueberraschungen bereitet, besonders von unseren Arbeitern und Arbeiterinnen, sowie von dem **„Männer-Gesangsverein“** und **Turnverein „Rambach“**, wofür wir hierdurch Allen unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Rambach, den 13. Mai 1900.
Emil Renson und Frau.

Darlehen

von **M. 65.—** wünscht keine Dame. Näb. nach Uebereink. Offerten erbeten unter **A. 210** postlagernd **Mainz**.

J. D. S. J. D.

Bedenken Ihren Intentionen nicht folgen zu können, wie ich auch auf öffentliche Anfragen nicht mehr reagieren werde.

J. D. S. J. D. Bitte **M. 7** Uhr 15 Gr. Kap. eher u. mögl. auf Wiedersehen! aber bestimmt.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt mache ich die traurige Mittheilung, dass meine liebe Mutter,

Frau Babette Rodius, Wwe.,

Sonntag in der Frühe im beinahe vollendeten Alter von 64 Jahren plötzlich gestorben ist.

Der tieftrauernde Sohn
Hans Rodius, Kgl. Schauspieler.

Die Beerdigung findet **Mittwoch Vormittag 10 Uhr** von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus in aller Stille statt.

Dies statt besonderer Anzeige. 7064

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute entschlief sanft unser lieber Vater und Schwiegervater,

Herr Christian Louis Wätjen,

was wir hiermit in tiefer Trauer zur Anzeige bringen.

New-York, Paris, 12. Mai 1900.

Namens der Hinterbliebenen:

Louis Wätjen jr.
Marie Batanero de Montenegro.
Blas Batanero de Montenegro.
Everhard Wätjen jr.

(No. 5014) F 170

Todes - Anzeige.

Montag Morgen 1 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere gute treue Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Großmutter und Tante,

Frau Elisabeth Wolf, Wwe.,

geb. **Schneider,**

welches Verwandten, Freunden und Bekannten schmerz erfüllt mittheilen

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 16. Mai, Nachmittags 3 Uhr**, vom Sterbehause, **Bleichstraße 4**, aus statt. 7063

Todes-Anzeige.

Gestern Morgen entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere liebe unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau

Margarethe Scheurer,

geb. **Ch,**

im 86. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 15. Mai 1900.

Die Beerdigung findet am **Donnerstag Nachmittags 3 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Bleichstraße 9**, aus statt.

7065

Statt besonderer Anzeige.

Am 2ten Mai verschied nach schwerem Leiden unser einziger Sohn,

Dillon Drake.

Cunningham Drake
und Frau.

305 South 41st Street
Philadelphia. Pa. U. S. America.

7037

Trauer - Costumes

in allen Größen stets vorrätig. 2404

60. Langgasse 60. Meyer-Schirg,
Ecke Kranzplatz. Special-Geschäft für Damen- und Kinder-Confection.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 5. Mai: dem Conditorgehilfen **Friedrich Weise** e. S., **Friedrich Karl Peter**. 6. Mai: dem Mechanergehilfen **Karl Job** e. S., **Heinrich Julius Eduard Valentin**. 7. Mai: dem Buchhalter am Vorkuhwerk **Friedrich Siegerich** e. T., **Gertrud**. 9. Mai: dem Tagelöhner **Theodor Bey** e. S., **Karl Franz**. 10. Mai: dem Procuristen **Heinrich Erb** e. T., **Maria**; dem Maurergehilfen **Christian Schmidt** e. T., **Margarethe Adolfsine**; dem Bildhauer **Johannes Riel** e. T., **Johanna Maria Christina**. 11. Mai: dem Magazinier **Reinhold Rudolph** e. T., **Louise Maria Bertha**; dem Tapezierergehilfen **Eduard Danter** e. S., **Anton Julius**.

Aufgeboden. Tagelöhner **Wilhelm Schlicht** hier mit **Juliane Jörbach** hier. Mechanergehilfe **Karl Wende** hier mit **Maria Koch** hier. Kaufmann **Felix August Reinhold Adolph** hier mit **Maria Anna Elisabetha Wähig** zu Mainz. Maschinist **Hermann Müller** zu Bruchhausen mit **Wilhelmine Amalie Schmeiger** daselbst. Bäcker **Gottfried Johann Krüger** zu Niederrhausen mit **Johannette Frischer** daselbst. Hiegler **Heinrich Friedrich August Denkberg** zu Döbeln mit **Emma Maria Volkmann** hier. Keller **Philipp Eibert** hier mit **Anna Wagner** hier. Keller **August Edelmann** hier mit **Pauline Hans** zu Dierfeniede. Monteur **Adolf Rabe** zu Duisburg mit **Lina Kuppert** hier. Schreinergehilfe **Jakob Arnold** hier mit **Maria Weis** zu Gms. Tapezierer **Heinrich Gottlieb Schmidt** zu Mainz mit **Anna Lußmann** daselbst. Perw. Schuhmachermeister **Philipp Fries** hier mit **Christiane Bester** hier. Kaufmann **Rodolpho Wagner** zu Santos in Brasilien mit **Maria Weiler** hier.

Verehelicht. Kaufmann **Kurt Schroder** zu Dortmund mit **Margarethe Lampe** hier. Kaufmann **Wilhelm Müller** hier mit **Wilhelmine Schwane** hier. Chemikaliengeschäftsinhaber **Johann Bialmayr** zu München mit **Anna Ibi** zu München. Tagelöhner **Georg Holz** hier mit **Maria Ren** zu Biebrich am Rhein. Geiger **Hermann Weimer** hier mit **Margarethe Dietrich** zu Offenbr. Tapezierermeister **Emil Gerbard** hier mit **Dittlie Euler** hier. Gärtner **Lorenz Opfermann** hier mit **Margarethe Müller** hier. Uhrmacher **Henry Wiener** hier mit der Wittwe **Elisabeth Döring**, geb. **Wiener**, hier. Bäckermeister **Karl Reisenberger** hier mit **Lina Wendland** hier. Ingenieur **Philipp Simon** zu Frankenthal mit **Sophie Kappel** hier.

Gestorben. 10. Mai: Rentier **Louis Söh**, 68 J.; Kaufmann **Richard Bornmann** aus Sorau, 55 J. 11. Mai: **Boul**, S. des **Formeis Paul Krüger**, 18 T.; Privatier **Wilhelm Dänzer**, 63 J.; **Lara**, geb. **Morig**, Wittwe des Henschneidermeisters **Johann Heinrich Ruhlmann**, 72 J.; Cigarrenmacher **Georg Lindner**, 76 J. 12. Mai: **Karoline**, geb. **Sternberger**, Ehefrau des Gärtnergehilfen **August Hoffmann** zu Auringen, 62 J.; Kaufmann **Ernst Krause** aus Saugen, 48 J. 13. Mai: **Helene Eleonore Emille**, geb. **Ludwig**, Ehefrau des Adwlg. Polizei-Hauptmanns und Premier-Lieutnants **a. D. Gustav Jöbel**, 78 J.; Tagelöhner **Martin Schmid**, 67 J. 14. Mai: **August Bollinger**, ohne Beruf, 44 J.; **Elisabeth**, geb. **Schneider**, Wittwe des Schlossermeisters **Karl Wolf**, 72 J.; **Margarethe**, geb. **Ch**, Wittwe des Deconomen **Philipp Daniel Scheurer**, 85 J.

Aus den Biebricher Civilstandsregistern.

Geboren. 27. April: dem Maurermeister **Friedrich Schwalbach** e. S. 28. April: dem Linder **Philipp Ostertag** e. T. 29. April: dem Tagl. **Friedrich Presber** e. T.; dem Tagl. **Christ. Nöbel** e. T.; dem Schlosser **August Heydenreich** e. T. 30. April: dem Schreiner **August Hermann Schubert** e. T. 1. Mai: dem Conditorgehilfen **Otto Schmidt** e. S. 2. Mai: dem Tagl. **Friedrich Niehl** e. T.; dem Tagl. **Jacob Wilhelm Friedrich Gaert** e. S.; dem Maschinisten **Friedrich August Kaiser** e. S.; dem Gepäckschreiber **Heinrich Bies** e. T. 3. Mai: dem Tagl. **Philipp Martin Martin** e. T.; dem Bäckermeister **Wilhelm Jung** e. S.; dem Schuhmacher **Johannes Dieg** e. T. 5. Mai: dem Fuhrmann **Karl Seilberger** Jünglinge; dem Bäckermeister **Anton Klarmann** e. S.; dem Bäckermeister **Karl Robert Ohle** e. T. 7. Mai: dem Tagl. **Heinrich Klingelböfer** e. S.

Aufgeboden. Fabrikarbeiter **Peter Joseph Gopp** hier mit **Katharine Karoline Knab** zu Hohenstein. Fabrikarbeiter **Johann Herrmann** mit **Anna Margarethe Wennebush**, Beide hier. Fabrikarbeiter **Louis August Adolf Krapp** mit **Anna Marie Henriette Abinger**, Beide hier. Tagelöhner **Joseph Georg Emil Erhard** mit **Hermine Frieda Nolte**, Beide hier. Schlosser **Christian Karl Schaffner** zu Dogheim mit **Susanne Mathilde Reith** hier. Bahnarbeiter **Johann Werner** mit **Elisabeth Emille Wetherburg**, Beide zu Niederwalluff. Militärarzt **Johann Peter August Adelberger** mit **Katharine Christine Marie Simon**, Beide zu Wiesbaden. Dampfheberei-geschäftsführer **Johann Fischer** zu Nürnberg mit **Henriette Magdalene Rehl** hier. Fabrikarbeiter **Friedrich Wilhelm Klarmann** mit **Wilhelmine Katharine Philippine Söhl**, Beide hier.

Verehelicht. 5. Mai: Maurer **Franz Vase** mit der Wittwe **Fröb**, **Karoline Philippine Louise Katharine**, geb. **Vach**, Beide hier. Tagelöhner **Ernst Gustav Paul Michael** mit **Elise Pauline Lieser**, Beide hier. 6. Mai: Gärtner **Friedrich Weber** zu Ren-Jenaburg mit **Katharine Stamm** hier. Regiermeister **Philipp Karl Jakob August Keller** zu Offenbach mit **Auguste Stamm** hier. Gestorben. 8. Mai: **Anna Maria**, T. des Tagl. **Johann Jakob Eckhardt**, 8 M.

Amtliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 58.

Dienstag, den 15. Mai.

1900.

In der Strafsache

gegen den Droschkentischer **Georg Ober** dahier, geboren am 5. Januar 1868 zu Hohenstein, katholisch, Landwehmann, wegen groben Unfugs und Beleidigung, hat das Königliche Schöffengericht zu Wiesbaden am 17. April 1900 für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von zehn Mark, eventuell zu zwei Tagen Gefängnis und in die Kosten des Verfahrens verurteilt.

Auch wird dem Beleidigten, **Schuhmann Westphal**, das Recht zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheils innerhalb vier Wochen nach Zustellung einer Ausfertigung des rechtskräftigen Urtheils einmal im „Wiesbadener Tagblatt“ auf Kosten des Angeklagten zu veröffentlichen. # # #

gez. **Bierbaum**.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Rechtskraft des Urtheils bescheinigt.

Wiesbaden, den 7. Mai 1900. F 251

Seulberger,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 6.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 12. Juni 1900, Nachmittags 3 1/2 Uhr, wird das den Eheleuten Kaufmann **Karl Gärtner** und **Marie**, geb. **Schnadel**, zu **Biebrich** zustehende, in der dortigen Gemarkung belegene **Immobilien-Besitzthum**, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause mit Zubehör, belegen an der Waldstraße, einem dreistöckigen Wohnhause nebst Hofraum, belegen an der Ecke der Wald- und Marienstraße, einem zweistöckigen Wohnhause mit Fronispitze, einem Saalbau, einem Schlachthaus nebst Hofraum, belegen an der Waldstraße zwischen Nikolaus Kopp und Karl Gärtner, einem Saal- und Hotelgebäude nebst Hofraum, belegen an der Marienstraße, sowie 2 Aekern, zusammen auf 247,430 Mk. taxirt, im Gerichtsgebäude, Zimmer 98, zum zweiten Male öffentlich zwangsweise versteigert werden. F 251

Wiesbaden, den 7. Mai 1900.

Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß es in eigenem Interesse der Arbeitgeber liegt, bei Errichtung oder wesentlichen Veränderungen ihrer gewerblichen Anlagen den Königlichen Gewerbeaufsichtsbeamten (Gewerbe-Inspektor) zu Rathe zu ziehen, damit zur Vermeidung nachträglicher Weiterungen und unnötiger Kosten von vornherein Einrichtungen getroffen werden können, deren es zur Erfüllung der durch die Bestimmungen der §§ 120a 120d der Gewerbe-Ordnung von Betriebs-Unternehmern auferlegten Pflichten bedarf.

Wiesbaden, den 1. Mai 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor**.

Bekanntmachung, betreffend Straßensperrung.

Am 17. d. M. werden in der Stadt **Biebrich** folgende Straßen: Die Wiesbadener Allee, die Wiesbadener- und Schloßstraße und die Rheingaustraße von der „Krone“ bis zur Regattastraße in der Zeit von 2-5 Uhr Nachmittags für den öffentlichen Fuhrverkehr und für Radfahrer gesperrt. In Ausnahme hiervon können Wagen, deren Inhaber sich als Besucher der Regatta-Tribüne ausweisen, die Rheingaustraße von der „Krone“ ab bis spätestens 1/3 Uhr durchfahren, doch dürfen sie dann nicht mehr zurückfahren, sondern müssen hinter der Regattastraße nach Schierstein zu Aufstellung nehmen.

Um unliebamen Weiterungen vorzubeugen, dürfte es im Interesse des Publikums liegen, wenn die von Wiesbaden kommenden Wagen, sofern sie nicht vor 2 Uhr am Festplatz sein können, von Wiesbaden aus ihren Weg nach Biebrich über die Mainzer Landstraße, den Mühlweg, die Frankfurter-, Friedrich-, Abelheid- und Rheinstraße nehmen.

Biebrich, den 5. Mai 1900.

Die Polizei-Verwaltung. gez. **Dogt**.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung wird auf Grund des § 83 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Die **Biebricherstraße** wird am **Donnerstag, den 17. Mai d. J., von Nachmittags 2 Uhr ab bis zum Schluß** der in Biebrich stattfindenden Regatta für den öffentlichen Fuhrverkehr und für Radfahrer hiers mit gesperrt.

Den am genannten Tage nach 2 Uhr Nachmittags per Wagen oder per Fahrrad von hier nach Biebrich fahrenden Personen wird empfohlen, den Weg über die Mainzerstraße und Mainzer Landstraße zu nehmen.

Wiesbaden, den 7. Mai 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz v. Ratibor**.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 83 der Straßen-Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 wird Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Anlässlich des am **Freitag, den 18. Mai d. J., Nachmittags von 3 Uhr ab**, auf dem hiesigen Kurfaalplatz stattfindenden „großen Blumen-Corso“ wird der Kurfaalplatz und die **Wilhelmstraße** zwischen beiden Kurhaus-Colonnaden von **Nachmittags 2 Uhr ab** für den öffentlichen Verkehr, ferner die beiden Kurhaus-Colonnaden von demselben Zeitpunkt ab für den öffentlichen Durchgangsverkehr bis zur Beendigung des Corso hiersmit gesperrt.

2. Zu dem am **Sonntag, den 20. Mai d. J., Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab**, auf dem Kurfaalplatz stattfindenden „großen Preis- und Blumen-Corso“ des Gewerbeverbandes IX des Deutschen Radfahrerbundes findet die zu 1 angegebene Sperrung des öffentlichen Verkehrs bezw. Durchgangsverkehrs von **Nachmittags 2 1/2 Uhr** statt.

Wiesbaden, den 5. Mai 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor**.

Bekanntmachung.

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen mache ich hiermit besonders darauf aufmerksam, wie es im Interesse der Unternehmer liegt, daß sie zweckmäßig ihre Baugesuche vor der Einreichung derselben an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspektor besprechen, und etwaige Anforderungen des Letzteren gleich bei der Anfertigung des Projectis berücksichtigen.

Wiesbaden, den 9. März 1900.

Der Polizei-Präsident. **K. Prinz von Ratibor**.

Bekanntmachung.

Behufs Feststellung der Entschädigung für die zur Freilegung des Dambachthales seitens der Stadtgemeinde Wiesbaden im Enteignungsverfahren zu erwerbenden Grundstücke der Eheleute Theodor Peterßen

Stockbuch No. 4578, 9938 und 9908, habe ich als Commissar des Herrn Regierungspräsidenten Termin zur mündlichen Verhandlung auf

Freitag, den 25. Mai, Vormittags 10 Uhr, in Zimmer No. 12 des Polizei-Direction-Gebäudes, Friedrichstraße 32, anberaumt.

Zu diesem Termin werden alle Beteiligten mit der Anforderung, ihre Rechte wahrzunehmen und unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung derselben verfügt werden wird.

Wiesbaden, den 9. Mai 1900.

Der Commissar für das Enteignungsverfahren.

A. Prinz von Ratibor.

Polizei-Verordnung,

betreffend den Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage und in der entlang derselben hergestellten Verbindungsstraße zwischen Tannusstraße und Kranzplatz.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1876 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinderaths unter Aufhebung der Polizei-Verordnung vom 20. Juni 1888, sowie des § 64 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 und der auf denselben bezüglichen Bekanntmachung vom 31. August 1876 nachstehende **Polizei-Verordnung** erlassen.

§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht durch erwachsene Verwandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, sowie Kinderwärtnerinnen ist der **Aufenthalt** in der Kochbrunnen-Anlage und in der Trinkhalle untersagt.

§ 2. Personen im Arbeits-Anzug oder in unsauberer Kleidung, ferner solchen Personen, welche Körbe oder andere Traglasten irgend welcher Art mit sich führen, ist der **Aufenthalt** in der Kochbrunnen-Anlage und in der Trinkhalle, sowie der **Durchgang** durch die Kochbrunnen-Anlage untersagt.

§ 3. Während der Monate April bis einschließlich Oktober ist bis 9 Uhr Morgens das **Rauchen** in der Kochbrunnen-Anlage verboten.

§ 4. Das Mitbringen von **Hunden** in die Kochbrunnen-Anlage und in die Trinkhalle ist verboten.

§ 5. Die entlang der Kochbrunnen-Anlage hergestellte Verbindungsstraße zwischen Tannusstraße und Kranzplatz darf von Lastfuhrwerken nur insoweit benutzt werden, als deren Ladung ganz oder theilweise für die Bewohner dieses Straßentheils bestimmt ist. Während der Brunnenmusik darf der letztere von Fuhrwerk jeder Art nur im Schritt befahren werden.

§ 7. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder entsprechender Haft geahndet.

Wiesbaden, den 17. Juni 1889.

Der Polizei-Präsident. v. Rheinbaben.

Polizei-Verordnung,

betreffend die Benutzung der in den städtischen Anlagen und Straßen aufgestellten Anhebänke.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1876 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinde-Vorstandes unter **Aufhebung des § 6 der Polizei-Verordnung, betreffend den Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage** etc., vom 17. Juni nachstehende

Polizei-Verordnung

erlassen.

§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht durch erwachsene Verwandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, ferner Diensthofen oder Personen im Arbeits-Anzuge oder unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den städtischen Anlagen und Straßen aufgestellten Anhebänke, welche die Bezeichnung „Kur-Verwaltung“ oder „Bau-Verwaltung“ tragen, untersagt.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Wiesbaden, den 12. Juli 1892.

Königliche Polizei-Direction. Schütte.

Vorstehende Polizei-Verordnungen werden hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Der Magistrat. v. Iben.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird die diesjährige **Grasauktion** aus den städtischen Gräben, Böschungen und Feldwegen in dem Rathhause hier, Zimmer 55, versteigert.

Wiesbaden, den 10. Mai 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Freitag, den 18. d. M., Nachmittags, wird die diesjährige **Kleenuktion** von einem ca. 88 ar großen Grundstücke im District Weiherweg und einem ca. 10 ar großen Acker oberhalb der Walfmühle an Ort und Stelle versteigert.

Sammelpfad **Nachmittags 4 Uhr** Ecke der Platter- und Ruhbergstraße.

Wiesbaden, den 10. Mai 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Samstag, den 19. d. M., Nachmittags, wird die diesjährige **Kleenuktion** von einem 41 ar 88,50 qm großen Acker im District „Dohrenhall“ und die **Grasauktion** von dem Terrain der Excrementgrube, links der Frankfurterstraße, an Ort und Stelle versteigert.

Sammelpfad **Nachmittags 4 Uhr** unterhalb des Hauses **Frankfurterstraße 46.**

Wiesbaden, den 10. Mai 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. März 1900 einschließlich bei dem städtischen Leihhause dahier verfallenen und am 23. April d. J. versteigerten Pfänder No. 35796 36538 36712 38992 39006 39027 39032 39043 39046 39070 39072 39094 39106 39130 39146 39147 39158 39187 39202 39203 39204 39227 39242 39245 39297 39302 39305 39313 39326 39366 39394 39429 39445 39483 39513 39521 39558 39559 39566 39575 39587 39603 39618 39638 39680 39700 39717 39725 39768 39932 39951 40103 40006 40011 40080 40083 40084 40120 40186 40190 40191 40197 40198 40199 40285 40308 40379 40455 40454 40465 40475 40476 40491 40575 40576 40577 40592 40593 40595 40596 40600 40619 40620 40621 40622 40628 40631 40633 40752 40762 40777 40789 40804 40822 40861 40877 40878 40910 40938 40956 40965 40969 40989 40996 40999 41002 41052 41055 41068 41102 41103 41104 41105 41106 41107 41108 41121 41174 41171 41175 41189 41190 41210 41240 41259 41260 41330 41335 41348 41349 41350 41353 41356 41358 41381 41382 41393 41395 41404 41412 41425 41429 41433 41452 41453 41462 41472 41496 41497 41528 41571 41572 41590 41592 41605 41610 41611 41613 41626 41676 41679 41682 41686 41687 41718 41749 41755 41768 41808 41836 41895 41896 41897 41898 41911 41922 41948 41961 41970 41971 41973 42012 42038 42039 42042 42044 42048 42065 42067 42092 42111 42112 42116 42117 42126 42141 42155 42166 42169 42194 42238 42254 42255 42273 42282 42300 42352 42367 42365 42367 42371 42399 42430 42462 42471 42480 40589 46989 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die bis zum 23. April 1901 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 11. Mai 1900.

Die Leihhaus-Deputation.

Freiwillige Feuerwehr.

Die ordentliche **General-Versammlung** (§ 21 der Statuten) der freiwilligen Feuerwehr findet **Montag, den 28. Mai l. J., Abends 8 1/2 Uhr,** in der Turnhalle des Turnvereins, Hellmündstraße 25, statt und werden alle Mitglieder er freiwilligen Feuerwehr hierzu eingeladen.

Dieselben wollen sich in Uniform pünktlichst einfinden.

Tagesordnung:

1. Bericht über Stand und Thätigkeit der Wiesbadener Feuerwehr 1898/99.
2. Bericht über die Thätigkeit des Commandos, des Ausschusses und der Fahrgesellschaft.
3. Bericht über den Stand der Kasse der freiwilligen Feuerwehr.
4. Entscheidung über die Erhebung von Beiträgen zu der Kasse der freiwilligen Feuerwehr.
5. Bericht über den Feuerwehr-Verband:
 - a) des Reg.-Bez. Wiesbaden,
 - b) des Preussischen Landes,
 - c) des deutschen Feuerwehr-Ausschusses.
6. Anträge und sonstige Angelegenheiten.

Eine zahlreiche und pünktliche Betheiligung erwartet
Wiesbaden, den 12. Mai 1900.

Der Branddirector. Scheurer.

NB. Anträge zur Berathung in dieser General-Versammlung sind bis zum 20. Mai l. J. bei dem Branddirector einzureichen und zu bekräften.



Bekanntmachung.

Die durch Umbauten in der Schlachthausanlage überflüssig gewordenen Eisenteile p. p., bestehend in

- ca. 9500 Kgr. altem Eisen,
- 1870 " " Wellblech,
- 5000 " " Drahtgeflecht,
- 4600 " alten gußeisernen Geländerstäben,
- 1230 " " eisernen Thoren
- 520 " " Guß,
- 44 Stück alten gußeisernen Trägern,
- 18 " Glas- und Blech- und Steingutballons mit Schußlöchern,

werden **Dienstag, den 22. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr**, in der Schlachthausanlage an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Die Bedingungen liegen im Bureau der Schlachthausverwaltung zur Einsicht aus und können die Gegenstände in der Schlachthausanlage besichtigt werden. F 273

Wiesbaden, den 8. Mai 1900.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Deputation.
Wagemann.

Bekanntmachung.

Das Brausebad an der Kirchhofsgasse ist vom 1. Mai bis 30. September d. J. an Werktagen von früh 6 bis Abends 9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet; es wird jedoch hierbei bemerkt, daß Badelarten nur bis 1/2 resp. 1/3 Uhr zur Ausgabe gelangen.

Wiesbaden, den 30. April 1900.

Der Director der städt. Wasser-, Gas- und Electric.-Werke.
Ruchall.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 6. bis einschl. 12. Mai.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.			Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	1	2	1	2		1	2	1	2
I. Fruchtmarkt.					Ein Huhn	2 80	1 80		
Hafcr . . p. 100 K.	15 60	14 80	Ein Feldhuhn . . .		Ein Hase				
Stroh . . . 100 "	3 60	3 20	Mal p. K.	3 20	Hecht	2 80	1 80		
Heu 100 "	8 80	6 60	Bachfische		Bachfische	70	50		
II. Viehmarkt.			IV. Prod n. Mehl.		Schwarzbrod:				
Ochsen:			Schwarzbrod:		Langbrod p. O. s. K.	16	13		
I. Dual. p. 50 K.	68	66	Langbrod " O. s. K.		" " " " " " " " " " " "	52	42		
II. " " " 50 "	65	62	Rundbrod " O. s. K.		" " " " " " " " " " " "	14	13		
Kühe:			Weißbrod:		" " " " " " " " " " " "	45	40		
I. Dual. p. 50 "	64	62	a. 1 Wasserweck . . .	3	3				
II. " " " 50 "	50	46	b. 1 Milchbröckchen .	3	3				
Schweine . . p. "	96	90	Weizenmehl:						
Kälber "	1 60	1 20	No. 0 . p. 100 K.	30	50	29	—		
Lamm "	1 28	1 24	" I . . . 100 "	27	—	26	50		
III. Futuraffen.			" II . . . 100 "	26	50	24	50		
Butter p. K.	2 40	2	Roggenmehl:						
Eier p. 25 St.	1 75	1 25	No. 0 . p. 100 K.	25	50	25	—		
Handkäse " 100 "	8	7	" I . . . 100 "	23	50	22	—		
Fabrikkäse " 100 "	6 50	3	" V. Fleisch.						
Erbsen " 100 K.	5	4 60	Schwenfleisch:						
Kartoffeln . p. K.	7	6	von der Keule p. K.	1 52	1 44				
Zwiebeln "	20	16	Banbfleisch	1 36	1 28				
Zwiebeln . p. 50 K.	7 50	7	Stuh- o. Kindsf. . . .	1 38	1 32				
Blumenkohl p. St.	90	80	Schweinefleisch . . .	1 50	1 40				
Kopfsalat "	10	8	Kalb- u. Hammelfleisch .	1 60	1 40				
Gurken	70	50	Schafffleisch	1 40	1 20				
Spargel p. K.	1 20	60	Dorrfleisch	1	1				
Grüne Bohnen	—	—	Solberfleisch	1 60	1 60				
Grüne Erbsen p. K.	1 20	1	Schinken	1 40	1 40				
Weißkraut	30	28	Speck (geräuch.)	2	1 84				
Rotkraut p.	30	26	Schweinefleisch	1 84	1 80				
Gelbe Rüben	24	20	Nierenfett	1	80				
Weißer Rüben	—	—	Schwarzenmagen:						
Kohlrabi, obererd.	—	—	frisch	2	1 60				
Kohlrabi	—	—	geräuchert	2	1 80				
Römisch-Kohl	30	24	Bratwurst	1 80	1 60				
Petersilien	1 60	1 40	Fleischwurst	1 60	1 40				
Borre 1 Stück	6	4	Leber- u. Blutwurst:						
Sellerie 1	30	15	frisch p. K.	96	96				
Erdbeeren . p. K.	8	6	geräuchert	2	1 80				
Stachelbeeren	1	1							
Äpfel	1	36							
Eine Gans	—	—							
Eine Ente	—	—							
Eine Taube	70	50							
Ein Hahn	2 10	1 60							

Wiesbaden, den 12. Mai 1900. Das Accise-Amt.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Neubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Canals-, Wasser- und Gasleitung, sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerkten, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober d. J. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtsstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1900.

Stadtbaumeister Winter.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 17. Mai c., Vorm. 10 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13 dahier

ca. 50 Reste verschied. Stoffe zu Anzügen, Hosen, Westen und Paletots F 235

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 14. Mai 1900.

Eifert,

Gerichtsvollzieher.

Weinverkauf in Flaschen.

Schloss Reichartshausen

bei Hattenheim im Rheingau.

Freitag, den 25. Mai 1900,

Nachmittags 1 Uhr,

Versteigerung

von

Rheingauer Weinen

in Flaschen.

A. Wilhelmj,

Gutsverwaltung.

Proben zu Schloss Reichartshausen

für die Herren **Commissionäre**: am 15. Mai; **allgemeine Probetage**: am 21., 22. u. 23. Mai, von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr.

Zum Verkaufe kommen **nur** Original-Gewächse; darunter **Seltenheiten** aus den feinsten Lagen von Raenthal, Rudesheim, Erbach (Marcobrunnen) und Hattenheim, sowie den besten Jahrgängen von 1859 bis 1895, mit längerem, zum Theil 20-jährigem Flaschenlager.

Die Taxen beginnen mit M. 1,20 die Flasche.

Besonders günstige Gelegenheit wegen

Auflösung der „Aktien-Gesellschaft“.

(No. 34236) F 57

Fremden-Führer.

Kurhaus, Kochbrunnen, Colonnaden, Kuranlagen.
 Neues Königliches Theater, auf dem Warmen Damm.
 Residenz-Theater, Bahnhofstrasse 20.
 Reichshallen-Theater, Stiftstrasse 16.
 Waihallen-Theater, Mauritiusstrasse 1 a.
 Fahrradbahn und Lawn-Tennis-Spielplatz in den neuen Anlagen vor der Dietenmühle.
 Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 8—11 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nachmittags.
 Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Königl. Schloss.
 Augusta-Victoria-Bad, Victoriastrasse 4.
 Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 11—1 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags, Sonntags von 11—1 Uhr Vormittags geöffnet.
 Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstrasse 20. Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von 10—1 und 3—4 Uhr für die Entlehnung und Rückgabe von Büchern geöffnet; das Lesezimmer von 10—1 und 3—8 Uhr.
 Naturhistorisches Museum, Wilhelmstrasse 20. Während des Sommersemesters jeden Montag, Mittwoch und Freitag, Nachmittags von 3—6 Uhr, und Sonntags, Vormittags von 11—1 Uhr, für den Besuch des Publikums geöffnet.
 Alterthums-Museum, Wilhelmstrasse 20. An Wochentagen (mit Ausnahme des Samstags) von 11—1 und 3—5 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen von 10—1 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu anderer Zeit sind Friedrichstrasse 1, 1 Stiege, anzumelden.
 Bibliothek des Alterthums-Vereins, Friedrichstrasse 1. Montags und Donnerstags Morgens von 11—1 Uhr geöffnet.
 Textil-Museum von Fr. Fischbach im Rathhause. Eingang durch Saal 78. Geöffnet Dienstags und Freitags von 10—12 Uhr.
 Das Antiquitäten-Museum von Demin, Kapellenstrasse 80, ist bis auf Weiteres gegen Eintritt von 50 Pf. von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. zu besichtigen.
 Königliches Schloss, am Marktplatz. Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einlasskarten 25 Pf. beim Schloss-Castellan.
 Neues Justizgebäude, Gerichtsstrasse.
 Neues Rathhaus, Marktplatz 6.
 Rathskeller mit künstlerischen Wandmalereien.
 Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.
 Reichsbank, Luisenstrasse 19.
 Landesbank, Rheinstrasse 30.
 Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 92.
 Passbüro, Friedrichstrasse 32.
 Polizei-Reviere: I. Röderstr. 29; II. Orantenstr. 22; III. Zimmermannstrasse 9; IV. Michelsberg 11.
 Infanterie-Kaserne, in der Schwabacherstrasse.
 Artillerie-Kaserne, in der oberen Rheinstrasse.
 Eisenbahnhöfe, in der unteren Rheinstrasse.
 Kaiserliches Postamt. Hauptpostamt: Rheinstrasse 25 u. Luisenstrasse 8 und 10. Zweigpostämter: Schützenhofstrasse 3, Wellritzstrasse 45 und Taunusstrasse 1. Geöffnet: Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends, Sonntags (nur das Hauptpostamt) von 7 bzw. 8—9 Uhr Vormittags und von 11 1/2 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags.
 Abfertigungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle, sowie Packetausgabe, Ausgabestelle für ständige Abholer u. Packetannahme: Luisenstrasse 8 und 10. Ausgabe für postlagernde Sendungen: Rheinstrasse 25, Hofgebäude rechts.
 Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstrasse 25. Ununterbrochen geöffnet. (Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr früh erfolgt die Annahme von Telegrammen bei dem Postamt (Rheinstr. 25), im linken Hofgebäude, Eingang durch den unteren Thorweg. (Bei verschlossenem Thore ist die Nachschelle zu ziehen.)
 Protestantische Hauptkirche, am Markt. Küster wohnt Ellenbogen-gasse 8.
 Protestantische Bergkirche, Lehrstrasse. Küster wohnt nebenan.
 Protestantische Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse. Küster wohnt An der Ringkirche 3, P.
 Katholische Pfarrkirche, Luisenstrasse. Den ganzen Tag geöffnet.
 Katholische Mariahilf-Kirche, Platterstrasse. Den ganzen Tag offen.
 Englische Kirche, Frankfurterstrasse. Ausser Sonntags, Mittwochs und Freitags geöffnet bezw. Wochengottesdienst. Der Küster wohnt Frankfurterstrasse 8, Gartenhaus.
 Synagoge der Israel. Cultusgemeinde, Michelsberg. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Abends 5 1/2 Uhr.
 Synagoge, Friedrichstrasse 25. An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
 Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
 Loge Plato, Friedrichstrasse 27. Besichtigung nur für Berechtigte.
 Landwirthschaftliches Institut zu Hof Geisberg.
 Schulen: Königl. Humanistisches Gymnasium, auf dem Louisenplatz. Königl. Realgymnasium, auf dem Louisenplatz. Städtische Oberrealschule, in der Oranienstrasse. Höhere Mädchenschule, in der Luisenstrasse. Gewerbeschule, in der Wellritzstrasse.
 Hygiea-Gruppe, am Kranzplatz.

Chemisches Laboratorium des Herrn Geh. Hofraths Prof. Dr. R. Fresenius, Kapellenstrasse 9, 11, 13.
 Die christlichen Friedhöfe, Platterstrasse, sind täglich bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet.
 Russischer Friedhof, neben der Griechischen Kapelle.
 Die beiden Friedhöfe der israelitischen Cultusgemeinde sind im Sommer Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs u. Donnerstags von 8—1 Uhr und von 3 1/2 Uhr bis zur eintretenden Dunkelheit geöffnet. Der alte Friedhof an der Schönen Aussicht bleibt Sonntags Nachmittags geschlossen. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim Castellan Schott, Schulberg 5.
 Denkmäler: Kaiser-Wilhelm-Denkmal in den Anlagen am Warmen Damm, Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Platz, Fürst-Bismarck-Denkmal auf dem Wilhelms-Platz, Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz, Bodenstedt-Denkmal oberhalb der Alten Colonnade und Krieger-Denkmal Nerothal und auf dem alten Friedhof.
 Heidenmauer, in der Kirchhofgasse.
 Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 25. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.
 Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins, Unter den Eichen. Täglich geöffnet.
 Bürger-Schützen-Halle. Unter den Eichen.
 Pistolen-Schiessstände, hinter der Alten Colonnade und auf der Kronenburg, Sonnenbergerstrasse.
 Flobert-Schiessstand: Beausite.
 Reitschule, Luisenstrasse 4/6.
 Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
 Warthurm (1/2 Stunde von Wiesbaden). Ruine auf der Bierstadter Höhe. Restauration.
 Wilhelmshöhe bei Sonnenberg. Restaurant. Schöne Fernsicht.
 Jagdschloss Platte. Castellan wohnt im Schloss.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)
 D. „Adria“, 8. Mai 11 Uhr Vormittags in Philadelphia; D. „Ambria“, von Hamburg nach Ostasien, 9. Mai in Penang; D. „Arcadia“, von Philadelphia nach Hamburg, 10. Mai 4 Uhr Nm. Scilly passirt; D. „Ascania“, von St. Thomas nach Hamburg, 10. Mai 6 Uhr Nachm. von Havre; D. „Assyria“, von Hamburg via Halifax nach Baltimore, 7. Mai 8 Uhr Vorm. Dover passirt; S.-D. „Auguste Victoria“, von Hamburg via Southampton und Cherbourg nach Newyork, 11. Mai 6 Uhr Vorm. Dover passirt; D. „Belgravia“, von Newyork nach Hamburg, 10. Mai 6 Uhr 25 Min. Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Bethania“, von Hamburg nach Baltimore, 11. Mai 7 Uhr Vm. Dover passirt; D. „Bosnia“, von Baltimore nach Hamburg, 8. Mai 5 Uhr Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Calabria“, von Hamburg nach Westindien, 9. Mai 9 Uhr Vorm. in Antwerpen; D. „Castilia“, von St. Thomas nach Hamburg, 9. Mai 2 Uhr Nachm. in Havre; D. „Cheruskia“, 7. Mai 4 Uhr Nachm. in Montreal; S.-D. „Fürst Bismarck“, von Newyork nach Hamburg, 10. Mai 11 Uhr Nachm. Dover passirt; D. „Francia“, 6. Mai in St. Thomas; D. „Georgia“, von Newyork via Neapel nach Genua, 10. Mai 7 Uhr Nachm. Gibraltar passirt; D. „Granaria“, 9. Mai in Neworleans; R.-P.-D. „Hamburg“, 8. Mai in Nagasaki; D. „Hispania“, 10. Mai 2 Uhr Nachm. in Stettin; D. „Holsatia“, von Hamburg nach Ostasien, 10. Mai in Antwerpen; S.-D. „Kaiser Friedrich“, 10. Mai 1 Uhr Nachm. von Newyork via Plymouth u. Cherbourg nach Hamburg; D. „Nubia“, 8. Mai 9 Uhr Vorm. in Newyork; D. „Palatia“, von Newyork nach Hamburg, 10. Mai 8 Uhr Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Phoenicia“, 7. Mai 8 Uhr Nachm. von Boulogne nach Newyork weiter; D. „Sardinia“, 8. Mai in Havana. F 308

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.)
 Bestimmung: Letzte Nachricht: F 308
 Ems Newyork 9. Mai 3 Uhr Nm. in Newyork.
 Aller Genua 6. Mai 1 Uhr Nm. von Newyork.
 Kaiser Wilh. II. Newyork 11. Mai 10 Uhr Vm. in Neapel.
 Werra Newyork 7. Mai 6 Uhr Nm. von Gibraltar.
 Trave Genua 9. Mai 3 Uhr Nm. von Neapel.
 Saale Bremen 10. Mai 6 Uhr Nm. in Bremerhav.
 K. Wilh. d. Gr. Bremen 8. Mai 12 Uhr Mitt. von Newyork.
 Lahn Newyork 10. Mai 4 Uhr Nm. in Newyork.
 K. Mar. Ther. Newyork 9. Mai 6 Uhr Nm. von Cherbourg.
 Halle Bremen 27. April 4 Uhr Nm. von Galveston.
 H. H. Meier . Bremen 1. Mai 2 Uhr Nm. v. Baltimore.
 Hannover . . Bremen 2. Mai 2 Uhr Nm. von Baltimore.
 Königin Luise Bremen 3. Mai 4 Uhr Nm. von Newyork.
 Fried. d. Grosse Bremen 10. Mai 4 Uhr Nm. von Newyork.
 Roland Baltimore 11. Mai 3 Uhr Vm. Cap. Henry p.
 Main Newyork 30. April 2 Uhr Vm. v. Cherbourg.
 Helgoland . . Galveston 2. Mai 3 Uhr Nm. von Bremerh.
 Gross. Kurfürst Newyork 7. Mai 7 Uhr Vm. Lizard passirt.
 Rhein Baltimore 8. Mai 3 1/2 Uhr Nm. Scilly passirt.
 Frankfurt . . . Baltimore 11. Mai 9 Uhr Vm. Dover passirt.